



*di:'angewandte.conservation*  
JAHRESBERICHT  
2023

/// INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

# JAHRESBERICHT 20**23**

INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

# INHALT

|     |                                                                             |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------|
| /// | VORWORT                                                                     |
| /// | DAS INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG                            |
| /// | LEHRE UND FORSCHUNG                                                         |
| 22  | Ausgewählte Semesterprojekte                                                |
| 32  | Projektwochen                                                               |
| 42  | Cultural Heritage Conservation and Management Joint Master                  |
| 48  | Ausgewählte Lehrveranstaltungen / Selected Courses                          |
| 52  | Forschungsprojekte und Dissertationen / Research Projects and Dissertations |
| 64  | Projekte und sonstige Aktivitäten / Projects and other Activities           |
| 82  | Vorträge / Lectures                                                         |
| 92  | Ausstellungen und Veranstaltungen / Exhibitions and Events                  |
| 106 | Publikationen / Publications                                                |

|     |                                                                                                    |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| /// | UNESCO-LEHRSTUHL / UNESCO CHAIR                                                                    |
| 110 | Unesco-Lehrstuhl                                                                                   |
| /// | INTERNATIONAL – CONSERVATION, TRAINING AND RESEARCH                                                |
| 122 | Albania                                                                                            |
| 128 | Nepal                                                                                              |
| 134 | Croatia                                                                                            |
| 136 | Outgoings - Incomings                                                                              |
| /// | UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN                                                                     |
| 144 | Diplomarbeiten                                                                                     |
| 154 | Master Theses                                                                                      |
| 166 | Dissertationen und Habilitationen                                                                  |
| /// | ZAHLEN UND FAKTEN                                                                                  |
| 174 | Projekte                                                                                           |
| 178 | Lehrveranstaltungen, Gastvorträge, Führungen                                                       |
| 182 | Tagungen und Workshops, Vorträge und Moderationen,<br>Veranstaltungen, Weiterbildungen, Preise     |
| 186 | Publikationen                                                                                      |
| 187 | Abschlussarbeiten                                                                                  |
| 189 | Medienveröffentlichungen                                                                           |
| 190 | Mitgliedschaften / Gremienarbeit, Kooperationspartner*innen,<br>Auftraggeber*innen & Sponsor*innen |
| 194 | Bildnachweis                                                                                       |
| 196 | Impressum                                                                                          |



# ... UND DANKE!

In all den Jahren habe ich das Vorwort unseres Jahresberichtes genützt, um die vielfältigen Leistungen und Aktivitäten des Instituts für Konservierung und Restaurierung und der Institutsangehörigen im vergangenen Kalenderjahr in Lehre und Forschung darzulegen und aus meiner Sicht zu kommentieren. 2023 ist das anders ... ich möchte Danke sagen für meine Zeit an der Angewandten, im September 2024 werde ich emeritieren.

Ich danke Rektor Gerald Bast für diese großartige Zeit, die Unterstützung, die vielen Gespräche, die ein Ziel verfolgten: die Restaurierung und Konservierungswissenschaften an unserem Haus zu stärken, sichtbar zu machen und in die Zukunft zu führen. Bereits 2000 ist es uns gelungen, zwei zusätzliche Spezialisierungsrichtungen zu etablieren, die Textil- und Steinrestaurierung, sodass das Institut heute über vier bestausgestattete Studios und Klassen verfügt und akademische Gemälde-, Objekt-, Textil und Steinrestaurator\*innen hervorgebracht hat und ausbildet. Es sind mittlerweile 203 Absolvent\*innen, die sich erfolgreich am internationalen Markt – an Museen und in der Denkmalpflege – positioniert haben, und 2024, zum Zeitpunkt meiner Emeritierung, werden weitere sieben dazukommen.

Neben dem klassischen Diplomstudium haben wir in den letzten Jahren einen Joint Master mit der Silpakorn University in Bangkok etabliert, heuer feierten wir die ersten 11 Absolvent\*innen des neuen Studienprogrammes. Sie werden aktiv den Auf- und Ausbau der akademischen Restaurierung vor allem in Südostasien unterstützen.

2000, durch die Studienreform, erhielten wir Restaurator\*innen das Promotionsrecht! Davor war es uns nur möglich, ein Doktoratsstudium in einer geisteswissenschaftlichen Disziplin oder den Naturwissenschaften zu absolvieren. Bis heute haben an der Angewandten in den Konservierungswissenschaften 13 Kolleg\*innen ihr Doktorat gemacht. Sie sind es, die die Konservierungswissenschaften in die Zukunft führen und Zukunftsthemen, wie Klimawandel und Kulturguterhaltung, Nachhaltigkeit oder die geforderte Verschränkung von tangible und intangible Kulturerbe, bearbeiten.

Es ist uns auch gelungen, die Naturwissenschaften am Haus in das Institut einzugliedern, das interdisziplinäre Team von Chemikerinnen und Petrologen unterstützt nicht nur beide Studienprogramme und die Dissertant\*innen, sondern arbeitet auch aktiv an den laufenden Forschungsprojekten mit. Die Labore sind gut ausgestattet, verfügen über neue Analysegeräte, die mit unseren Drittmitteln in den letzten Jahren aufgestockt werden konnten, sodass naturwissenschaftliche Untersuchungen auch für andere Institutionen durchgeführt werden können. Auch war es möglich die naturwissenschaftlichen Abteilungen an verschiedenen Institutionen in Wien und Österreich zu vernetzen, sodass Gerätschaften und Expertisen gemeinschaftlich genutzt werden.

Von 1999 bis heute leitete ich und leite FWF-Forschungsprojekte zu den asiatischen Kabinetten von Schloss Schönbrunn, der buddhistischen Tempelanlage in Nako, Indien, Welterbestätte Patan-Nepal, Schloss Loosdorf, NÖ, sowie ein EU Horizon Projekt zu den Steindenkmälern im Außenbereich am Balkan, das heuer gestartet wurde.

Der Beitritt der Angewandten zu den österreichischen Universitätsnetzwerken EPU und ASEA ermöglichte es uns, unsere Auslandsaktivitäten – Forschung und Arbeitseinsätze – in Nepal, Indien, der Mongolei, China und Albanien erfolgreich zu tätigen. Die Publikationsreihe im Brill (ehemals Böhlau) Verlag und im Verlag der Angewandten illustrieren diese anschaulich. Bisher haben wir 19 Bände, davon 17 in der institutseigenen Reihe, herausgebracht. Der letzte umfangreiche Sammelband, welcher die Forschungs- und Restaurierleistung in Nepal illustriert, ist gerade in Arbeit und wird Ende 2024 erscheinen. Neben der Internationalisierung und der Sichtbarmachung der Institutsarbeit haben Forschung und Lehre im Ausland wesentlich zur Weiterbildung des Institutsteams beigetragen, aber auch unsere Absolvent\*innen und Studierenden persönlich gebildet und mit anderen Kulturen vertraut gemacht, aus meiner Sicht ein wichtiger Bildungsauftrag! Meine Überzeugung, dass wir als Restaurator\*innen einen Beitrag für die Erhaltung des Kulturguts dieser Welt leisten müssen, vor allem dort, wo die Restaurierung als eigenständige Disziplin nicht existiert bzw. erst aufgebaut wird, konnte ich an die junge Generation weitergeben.

Der UNESCO Lehrstuhl, den ich seit 2019 verliehen bekam, bis heute innehave und mit der Kollegenschaft teilte, hat geholfen, unsere Arbeit am Weltkulturerbe, vor allem in Patan, Nepal, und Ephesos, Türkei, sichtbar zu machen und die

allgemeinen UNESCO Zielvorgaben zur Bildung und Kulturförderung als Mittel zur Friedensstärkung auf unserem Planeten, auch an der Angewandten zu leben.

Dank gilt meinen Wegbegleiter\*innen und Förder\*innen, Ernst Bacher, Giorgio Torracca, Marisa Lauenzi Tabasso, Marco Verità, Lorenzo Lazzarini, John Brealey ... meinen Lehrer\*innen, die mich geformt und begleitet haben, dem Netzwerk an internationalen Expert\*innen, die dem Institut für Forschung und Lehre zur Verfügung standen, sowie meinen Freundinnen und Freunden an der Angewandten ...

Ich bedanke mich bei unseren Sponsoren, der ADA und den österreichischen Ministerien für unsere Erdbebenhilfe in Nepal, dem FWF für die Förderung der konservierungswissenschaftlichen Forschung, UNOPS für die Finanzierung unserer Albanieneinsätze, dem OeAD, EPU und ASEA für die Unterstützung der internationalen Projekte. Für die jahrzehntelange internationale Gremienarbeit in unterschiedlichen Funktionen bin ich der UNESCO, IIC, ICOM-CC und ICCROM dankbar, ich durfte Vieles lernen.

Dank an alle Kooperationspartner\*innen, internationale Partner\*innen, Museen, kirchliche Institutionen und das Bundesdenkmalamt für Projekte und Objekte, die den Studienbetrieb und die wesentliche Praxis bereichert haben.

Mein besonderer Dank gilt abschließend meinem Team, das sich in den 25 Jahren naturgemäß kontinuierlich verändert hat, viele Kolleg\*innen haben ihre Positionen verbessert und sind nun in leitenden Stellen an Museen oder selbstständiger Praxis. Alles was wir erreichten und gemeistert haben schafften wir als Team, dafür bin ich dankbar. Allen voran danke ich Marion Haupt, die mich in all den Jahren immens unterstützt und mich freigespielt hat.

Zuletzt danke ich den Studierenden, die mein Berufsleben unendlich bereicherten. Es waren erfüllte Jahre an der Angewandten!

*Gabriela Krist*

*Im Februar 2024*



*INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
Universität für angewandte Kunst Wien*

*Salzgries 14, 1., 3. – 5. Stock*

*1010 Wien*

*+43 1 711 33 – 4810*

*kons-rest@uni-ak.ac.at*

*konservierung-restaurierung.uni-ak.ac.at*

# ÜBER DAS INSTITUT

Das Institut für Konservierung und Restaurierung gilt als international renommiertes Kompetenzzentrum für konservatorische und restauratorische Fragestellungen und die Erhaltung von Kunst- und Kulturgut. Zusätzlich zu den vier angebotenen Fachbereichen Gemälde, Objekt, Textil und Stein besteht die Möglichkeit, sich auf die Konservierung von Bodenfunden und moderner und zeitgenössischer Kunst zu spezialisieren. Kunsttechnologische und kulturgeschichtliche Betrachtungen, die Beschäftigung mit aktuellen Arbeits- und Forschungsmethoden, ein reflektierter Umgang mit Konservierungsmaterialien und die Entwicklung präventiver und langfristiger Erhaltungsstrategien, stets unter Einbezug ethischer Kriterien, sind wichtige Schwerpunktsetzungen der am Institut zentral verankerten Konservierungswissenschaften.

Das Diplomstudium Konservierung-Restaurierung erfolgt projektbezogen und praxisnahe, zudem werden die Studierenden in nationale und internationale Arbeits- und Forschungsprojekte eingebunden. Das institutsinterne naturwissenschaftliche Labor widmet sich vorrangig der Unterstützung bei praktischen Arbeiten, Forschungsprojekten und Diplom- sowie Dissertationsvorhaben. Absolvent\*innen werden in internationale Projekte und das postgraduale Weiterbildungsangebot eingebunden. Zudem bietet das neue Joint Master Studium Cultural Heritage Conservation and Management mit der thailändischen Silpakorn University Absolvent\*innen der Konservierung-Restaurierung seit Jänner 2022 die Möglichkeit, ihre Kompetenzen für die Arbeit im internationalen Kontext auszubauen und sich vertiefend mit der Erhaltung von (Welt)Kulturerbe auseinanderzusetzen. Im Rahmen von interdisziplinären Lehrformaten und Aufenthalten in Asien werden internationale Projektarbeit, Projekt- und Site Management, Kommunikationsfähigkeit und transkulturelle Kompetenz in Theorie und Praxis vermittelt und angewandt.

# INSTITUTSPERSONAL 2023

## LEITUNG

o.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriela Krist

## SEKRETARIAT

Marion Haupt

## PROJEKTKOORDINATION

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Haselberger, MSc

Univ.-Ass. Mag. David Kastlunger

Univ.-Ass. Mag. Elias Campidell

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Johanna Runkel

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Marlies Gailhofer (FWF)

Univ.-Ass. Mag. Fabian Sever, BA (FWF)

## JOINT MASTER CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Tanushree Gupta

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Franziska Marinovic

## GEMÄLDERESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Caroline Ocks

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Veronika Loiskandl

## OBJEKTRESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva Lenhart

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Meral Hietz, BA

Sen. Art. Mag. Manfred Trummer

## STEINRESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Marija Milchin

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Katharina Fuchs

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Katharina Breunhölzer

## TEXTILRESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dipl.-Rest.(FH)<sup>in</sup> Tanja Kimmel

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Hilde Neugebauer

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Carine Gengler, MAS, BA

## NATURWISSENSCHAFTLICHES LABOR

VL Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Tatjana Bayerová

Sen.lect.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marta Anghelone

Sen.lect.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Alexandra S. Rodler-Rørbo

Sen.lect. Dr. Farkas Pintér

Mag. Leonhard Gruber

Dipl.-Ing. Rudolf Erlach

## FOTOGRAFIE

Univ.-Ass. Christoph Schießmann, BA

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Agnes Szökrön-Michl

## LEKTOR\*INNEN

Univ.-Lekt. Dipl.-Ing. Karol Bayer

Univ.-Lekt. Mag. Michael Bollwein

Univ.-Lekt. Werner Campidell

Univ.-Lekt. Mag. Johannes Falkeis

Univ.-Lekt. Dipl.-Ing. Dr. Günther Fleischer

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Sophie Fürnkraz

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Dipl.-Rest.<sup>in</sup> Eva Götz

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Griesser

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Griebner-Stermscheg

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Hannelore Karl

Univ.-Lekt. Swosti Kayastha

Univ.-Lekt. Mag. Dr. Franz Kirchweger

Univ.-Lekt. Dr. Andreas Lehne

Univ.-Lekt. Dipl.-Ing. Dr. Robert Linke

Univ.-Lekt. Thomas Mahr

Univ.-Lekt. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Mascha

Univ.-Lekt. Mag.<sup>a</sup> Martina Peters

Univ.-Lekt. Dr. Guadalupe Dominica Piñar Larrubia

Univ.-Lekt. Dipl.-Päd. Johannes Putzgruber

Univ.-Lekt. Dr. Pascal Querner

Univ.-Lekt. Johannes Georg Ranacher

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Eva Schantl, MA

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Dipl.-Biol.<sup>in</sup> Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Katja Sterflinger

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Sabine Svec

Univ.-Lekt. Dr. Peter Sziemer  
Univ.-Lekt. Mag. Michael Ullermann  
Univ.-Lekt. Lorand Vass  
Univ.-Lekt. Dr. Marco Verità  
Univ.-Lekt. Mag. Alexander Wallner

#### HONORARPROFESSUREN

Hon.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr. Bruno Maldoner  
Hon.-Prof. Dr. Johannes Weber

#### STUDIENASSISTENZ

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Aurelia Berger, BA - CHCM  
Stud.-Ass. Johanna Böhm - ZKF Textil  
Stud.-Ass. Paul Max Göbel - ZKF Textil  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Antonia Haunolder - ZKF Objekt + Archivierung  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Dipl.-Rest. Martina Klinkert - CHCM  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Hedwig Köhler - Institutsbibliothek  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Eva-Maria Ortner - Labor  
Stud.-Ass. Prerana - CHCM  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Anna Maria Rockenschaub - ZKF Stein  
Stud.-Ass. Thomas Stangl - Labor  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Judith Stifter - ZKF Gemälde  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Leonie Toggenburg - ZKF Textil  
Stud.-Ass.<sup>in</sup> Jana Wengraf - ZKF Objekt

## WILLKOMMEN IM TEAM!

Im heurigen Jahr konnte das Institut gleich sieben neue Kolleg\*innen willkommen heißen!

In der Stein- als auch Textilrestaurierung waren zwei Kolleginnen in Bildungskarenz, um ihre Dissertationsvorhaben weiter voranzutreiben. Katharina Breunhölder unterstützt daher seit Herbst die Steinklasse. Sie hat ihr Diplomstudium vor einigen Jahren bei uns abgeschlossen und arbeitete seither als selbständige Steinrestauratorin Wien und Umgebung.

Hilde Neugebauer betreute als Karenzvertretung für drei Monate die Studierenden der Textilklassse bei ihren praktischen Arbeiten im Zentralen Künstlerischen Fach. Als erfahrene Textilrestauratorin, die unter anderem 16 Jahren in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes beschäftigt war und zwei Jahrzehnte ein eigenes Unternehmen leitete, ist sie spezialisiert auf die Restaurierung von Innenausstattungen, Tapisserien und historischen Textilien und konnte ihre umfassende Expertise in die laufenden Projekte einbringen. Den Studierenden war sie zudem keine Unbekannte, da sie bereits lange als Konsultantin und Lehrende an der Angewandten tätig ist.

Bei der Koordination der internationalen Projekte und des neuen Joint Master Studiums unterstützten David Kastlunger und Elias Campidell das Institut während der Karenzierung von Martina Haselberger. Beide haben zuvor Gemälderestaurierung studiert und bereits im Rahmen des Studiums sowie als Alumni Auslandserfahrungen im Zuge der Restaurierkampagnen in Nepal und der Sammlungspflegeprojekte in Albanien gesammelt.

Beide vertieften ihr Wissen in den Geisteswissenschaften in weiteren Studien und sammelten Erfahrungen im Rahmen zahlreicher Praktika: David Kastlunger studierte Geschichte und absolvierte Praktika im Völkerkundemuseum St. Gallen und dem Dänischen Nationalmuseum. Elias Campidell widmete sich der Kunstgeschichte und arbeitete am Landesmuseum Kärnten und restaurierte im Rahmen diverser Praktika unter anderem Stuck, Wandmalereien, Fresken, Tafelbilder und Gemälde.

Die Naturwissenschaften werden seit diesem Jahr durch Alexandra Rodler-Rørbo unterstützt. Neben ihrer Lehrtätigkeit beschäftigt sie sich mit der Analyse und archäometrischen Fragestellungen zu mineralischen Pigmenten und diversen

Rohstoffen. Als promovierte Geowissenschaftlerin ist sie besonders auf Massenspektrometrie spezialisiert, wo sie eine international anerkannte Expertise aufweisen kann und bisher in geowissenschaftlichen und archäometrischen Laboren in Dänemark, Belgien und Österreich gearbeitet hat. Die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Tätigkeiten in nationalen und internationalen Projekten präsentierte sie nicht nur bei zahlreichen Konferenzen und Workshops, sondern veröffentlichte sie auch in etlichen Publikationen.

Die zwei derzeit am Institut laufenden, vom FWF geförderten Forschungsprojekte erhielten ebenfalls zwei neue Mitarbeiter\*innen.

Seit Anfang des Jahres ist Marlies Gailhofer wissenschaftliche Mitarbeiterin im FWF PEEK Projekt Broken Collection. Nebenbei ist sie als Restauratorin am Josephinum – Medizinhistorisches Museum Wien tätig. Schon während ihres Studiums bei uns am Institut (Objektrestaurierung) war sie nicht nur Studienassistentin im Labor, sondern absolvierte auch zahlreiche Praktika in verschiedenen Museen im In- und Ausland und war freiberuflich tätig. Ihre Diplomarbeit zu den Trachtengürteln des Tiroler Volkskunstmuseums schloss sie vor ihrer Anstellung im FWF Projekt erfolgreich ab.

Das FWF Projekt zu Nepal unterstützt seit Herbst Fabian Sever, der nach dem Abschluss des Diplomstudiums in der Steinklasse 2020 zunächst als angestellter und selbständiger Steinrestaurator tätig war. Gleichzeitig studierte er Kunstgeschichte an der Universität Wien und ist derzeit mit seiner Masterarbeit über „Aspekte der Natursteinikonologie am Wiener Parlamentsgebäude“ beschäftigt.

- MH

*OBEIN: HILDE NEUGEBAUER BEIM EINSATZ IN PATAN*

*UNTEIN: ELIAS CAMPIDELL MIT DEN STUDIERENDEN DES CHCM*





OBEN: MANFRED TRUMMER  
BEIM KERAMIKWORKSHOP MIT  
DEN CHCM STUDIERENDEN

RECHTS: FRANZISKA MARINOVIC  
MIT EINER STUDENTIN DES CHCM  
BEIM TEMPEL WAT KAMPHAENG  
BANG CHAK, THAILAND



## AUF EIN WIEDERSEHEN!

Im heurigen Jahr galt es nicht nur neue Kolleg\*innen zu begrüßen, sondern auch sich von bestehenden zu verabschieden.

Franziska Marinovic hat nicht nur die Gemäldeklasse, sondern vor allem das neue Joint Master Studium tatkräftig unterstützt. Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg für die weitere berufliche Laufbahn!

Auch unser langjähriger Wegbegleiter und Kollege Manfred Trummer ist mit Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er hat jahrzehntelang die Studierenden der Objektklasse mitbetreut, Vorlesungen abgehalten und war bei den internationalen Projekten in Indien und Nepal immer mit viel Herzblut und Engagement dabei. Die Kollegenschaft, Studierende und Alumni nutzten den feierlichen Rahmen der Finissage der Ausstellung Conservator at Work, um sich von ihm offiziell zu verabschieden!

Wir danken für das Engagement, den fachlichen Input, die wunderbare Zusammenarbeit und die Bereitschaft, das eine oder andere Mal auch über den Tellerrand hinauszublicken!

- MH



## AUFGESTOCKT, NEU ANGESCHAFFT UND AUSGEBAUT NEUE GERÄTSCHAFTEN UND VERBESSERUNGEN AM INSTITUT

Zu Beginn des Jahres wurden die Alarmanlagen im 3. und 5. Stock mit neuen Übertragungsgeräten ausgestattet, um einen ausreichenden Schutz für die Objekte in den Studios des Instituts zu bieten.

In den Büros der Leitung und einiger Mitarbeiter\*innen gab es ebenfalls Neuerungen: ein neuer Teppichboden wurde verlegt, es wurde ausgemalt, neue Schreibtische und Jalousien wurden angeschafft. Die Küche im ersten Stock wurde mit einem neuen Geschirrspüler ausgestattet.

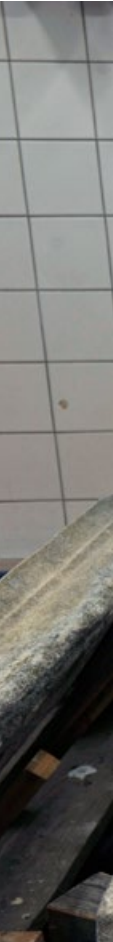
Zudem hatten viele Laptops ausgedient, weshalb neue leistungsstarke Arbeitsgeräte gekauft wurden.

Das Studio der Steinklasse wurde mit einem neuen, kraftvollen Feinstrahl-Druckstrahlgebläse ALPHAJET-8 und Zubehör ausgestattet und die Kolleginnen und Studierenden in der Anwendung eingeschult.

Die Objektklasse darf als neues Arbeitsgerät das Handgerät Pleco zur lokalen elektrolytischen Reduktion ihr Eigen nennen. Das Spektrum an Methoden zur Behandlung von Silber oder vergoldetem Silber wird somit erweitert.

Des Weiteren ist das Institut seit diesem Jahr im Besitz von drei großformatigen LED-Bildschirmen mitsamt Standfüßen. Diese waren bereits zweimal bei Ausstellungen im Einsatz und werden sicherlich auch in Zukunft für Projekte und Veranstaltungen von Nutzen sein.

- MH





DAS NEUE STRAHLGERÄT DER STEINKLASSE IM EINSATZ





# LEHRE UND FORSCHUNG



CONSERVATOR  
AT  
WORK

EUR

# AUSGEWÄHLTE SEMESTERPROJEKTE

Die konservatorisch-restauratorische Praxis, das Zentrale Künstlerische Fach (ZKF), ist das Herzstück unseres Diplomstudiums und wesentlicher Bestandteil der akademischen Ausbildung in der Konservierung-Restaurierung. Die praktische Projektarbeit macht rund zwei Drittel der im Studium zu absolvierenden Fächer und der zu erbringenden Leistung aus. Im Rahmen des ZKF arbeiten die Studierenden zwei Tage pro Woche unter Anleitung in den Studios des Instituts an Originalen und bearbeiten konservierungswissenschaftliche Forschungsfragen. Dabei wird der jeweilige Schwierigkeitsgrad der Aufgabe an den Studienfortschritt angepasst, von einfacheren Arbeiten im ersten Jahr bis hin zu komplexen, eigenständig zu lösenden Problemstellungen in der Diplomarbeit.

Im Folgenden wird aus jedem Fachbereich je ein Projekt vorgestellt.

# „MARIA VOM GUTEN RAT“

## UNTERSUCHUNG, KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG EINES PRIVATEN ANDACHTSBILDES, MIT FOKUS AUF FIRNISABNAHME

Das Gnadenbild „Maria von Genazzano“ oder auch „Maria vom Guten Rat“ stellt nach dem Mariahilfbild von Lucas Cranach d.Ä. die verbreitetste Form des Marienbildnis dar. Vor allem ab der Mitte des 18. Jh. wurde es im deutschsprachigen Raum stark verehrt und zahlreich kopiert. Dieses vermutlich nach 1722 geschaffene Ölgemälde konnte seine (Andachts-)Funktion aufgrund des stark beeinträchtigten Erscheinungsbildes nicht mehr erfüllen.

In der Vergangenheit wurde der Bildträger auf die Größe des Spannrahmens beschnitten und vorderseitig auf diesen aufgenagelt und aufgeklebt. In vielen Bereichen ließ jedoch die Klebekraft nach, sodass der Bildträger lose auflag. In Kombination mit einem rückseitig partiell aufgeklebten Papier führte dies zu starken Leinwanddeformierungen und in weiterer Folge zu einem sehr prekären Erhaltungszustand. In der spannungsreichen Firnissschicht war über große Bildbereiche Schmutz eingebettet, der neben einem Malschichtverlust zur Verunklärung der Darstellung beitrug. Die Untersuchung mittels FTIR ergab, dass es sich bei dieser Schicht um einen synthetischen Überzug auf Polyesterbasis (Alkydharz) handelt.

Um das Gemälde wieder in einen stabilen Zustand zu überführen und vor allem die Lesbarkeit der Darstellung zu verbessern, musste der Bildträger vom alten Blindrahmen abgenommen werden. Zudem wurden Risse und Fehlstellen geschlossen und die Leinwand mit neuen Spannstreifen versehen auf einen temporären Arbeitsrahmen aufgespannt. Durch den Einsatz von Gore-Tex®-Kompressen konnte der Bildträger vorsichtig geglättet und die Deformierungen reduziert werden. Um die synthetische Firnissschicht möglichst schonend abnehmen zu können, wurden im Vorfeld mehrere Testreihen zur Ermittlung eines geeigneten Lösemittelgemisches durchgeführt. Ein geringer Anteil von Benzylalkohol, eingedickt in Agar-Agar, konnte den Firnis mit eingebettetem Schmutz lösen, ohne die Malschicht anzugreifen. Schlussendlich wurde das Gemälde auf einen neuen Keilrahmen aufgespannt, die Fehlstellen gekittet und retuschiert sowie ein neuer Naturharzfirnis aufgetragen. Nach Abschluss der Restaurierung präsentiert sich die Darstellung harmonisch und mit ungewohnter Farbintensität.

- CO



GEMÄLDE NACH DER RESTAURIERUNG

SEMESTERPROJEKT  
„Maria von Genazzano“

AUFTRAGGEBER\*IN  
Privatbesitz

DATIERUNG  
Nach 1722

KÜNSTLER\*IN  
unbekannt

MASSE  
73 x 59,5 x 3,5 cm

MATERIAL  
Öl auf Leinwand

BEARBEITUNGSZEITRAUM  
Oktober 2022 - Juli 2023

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl

STUDENT  
Thomas Stangl



KLOSTERARBEIT, PRIVATBESITZ, AUSGANGSZUSTAND

SEMESTERPROJEKT  
Klosterarbeit

AUFTRAGGEBER\*IN  
Privatbesitz

DATIERUNG  
Vor 1807

KÜNSTLER\*IN  
unbekannt

MASSE  
22 x 1 x 5,5 cm

MATERIAL  
Vergoldete Kupferdrähte,  
Seide, Wachs, Papier, Holz  
polimentvergoldet

BEARBEITUNGSZEITRAUM  
WiSe 2023/24 (Vordiplom)

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Eva Lenhart

STUDENTIN  
Katharina Wiesinger

# GOLD UND SEIDE - KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG EINER KLOSTERARBEIT AUS PRIVATBESITZ

Bei der vorliegenden Klosterarbeit handelt es sich um ein Marienbildnis, das von einem vergoldeten Strahlenkranz umgeben ist. Das zentrale Wachsrelief ist auf einem Träger aus versilbertem Papier montiert. Umrahmt wird es von prunkvollen, oval angeordneten Lilien- und Rosenblüten aus vergoldetem Kupferdraht, welcher mit gefärbter Seide umwickelt ist. Eine Besonderheit stellen Blattmotive aus kordierten Drähten dar, die mit einer grünen, transparenten Leimschicht überzogen wurden und an Fensteremail erinnern. In den Ecken befinden sich Inschrift-Täfelchen, unter denen sich Reliquien verbergen. Die Klosterarbeit befindet sich in einem vertieften, ursprünglich polimentvergoldeten, Holzrahmen.

Seit 1807 in Privatbesitz, könnte das Objekt für die private Andacht gemacht worden sein. Klosterarbeiten wie diese wurden vorwiegend in Frauenklöstern gefertigt und stellten sehr bald eine wesentliche Einnahmequelle für diese dar. Die Nonnen organisierten diese Tätigkeit arbeitsteilig und bedienten sich kleiner Werkzeuge wie beispielsweise Zangen mit Prägestempeln zur Herstellung von Wachsreliefs. Kleine Maschinen wurden zum Wickeln und Formen der Drähte verwendet. Spulen und Spindeln kamen bei den Wickelarbeiten zum Einsatz, wobei die Seidenumwicklungen präzise mit der Hand gefertigt wurden. Die Blätter aus kordierten Drähten wurden in grün gefärbten Leim getaucht, der in den Drahtzwischenräumen eine transparente Schicht bildete.

Im Zuge eines Vordiploms wurde das Objekt konservierungswissenschaftlich untersucht und restauriert. Hauptproblematik war ein inaktiver Insektenbefall und stark ausgeprägte Staub und Schmutzaufgaben durch den bereits undichten Rahmen. Eine Aufhängung am Rahmen fehlte. Die grünen Leimschichten wiesen Haftungsverluste auf und waren teilweise bereits lose. Im Zuge der Konservierung und Restaurierung wurden sämtliche Oberflächen gereinigt und die Leimschichten gefestigt. Um eine sichere Positionierung und Präsentation der Klosterarbeit im Rahmen zu ermöglichen wurde der Rahmen adaptiert und eine neue Aufhängung angefertigt.

- EL

# ANBETUNG DER HEILIGEN MARIA

## EINE GERAHMTE RADIERUNG AUF SEIDE

### AUS DER SAMMLUNG PRIVATSTIFTUNG ESTERHÁZY

Bei der Darstellung der Schwarzen Madonna von Monserrat (Spanien) handelt es sich um eine auf gelber Seide gedruckte Radierung, datiert auf das Jahr 1697. Im Zuge einer späteren Montage im 19. Jahrhundert wurde die Seide ganzflächig auf einen Karton kaschiert, welcher auf der Rückseite zusätzlich mit Leinengewebe doubliert und auf einem Blindrahmen angebracht wurde. Der Druck ist zudem von einem Papierstreifen und einer Klöppelspitze aus Metallfäden gerahmt. Ebenfalls erhalten ist ein dazugehöriger schwarzer Zierrahmen aus Holz.

Neben einer starken oberflächigen Verschmutzung und einigen Abriebstellen ist ein langer, in horizontaler Richtung aufklaffender Schnitt in der Mitte der Darstellung das auffälligste Schadensbild. Dieser Schnitt, dessen Ursprung und Ursache nicht bekannt sind, geht durch alle Schichten des Werkes.

Ziel dieses als Vordiplom angesetzten Projektes war neben einer konservatorischen Bestands- und Zustandserfassung die Erstellung eines Maßnahmenkonzept zur Sicherung und Schließung des Schnittes. Nach einer eingehenden Literaturrecherche und Konsultation von Kolleg\*Innen aus der Papier- und Gemälderestaurierung wurden die in diesen Fachbereichen gängigen Methoden zur Rissverschließung miteinander verglichen und an einem Dummy mit einem, dem Original ähnlichen Aufbau praktisch getestet. Da es nicht möglich war, den aufklaffenden Schnitt zu schließen, musste die gewählte Methode einerseits das Bild stabilisieren und gleichzeitig die Fehlstelle optisch schließen. Schlussendlich erfolgte eine Hinterklebung des Schnittes mit einer Intarsie aus Hosokawa Papier, einem stärkeren Japanpapier, mit dem Klebefilm Beva 371, welcher mit Hitze an der Rückseite des Objektes reaktiviert wurde. Der Niveauunterschied der Fehlstelle zum Seidenbild wurde durch Einbringen eines Faserbreis aus Cellulosefasern (Arbocel BC 200) in einem Bindemittelgemisch aus Reisstärke und Störleim ausgeglichen. Farblich angepasst wurde die Fehlstelle durch Eintönen mit Gouache.

Um das Bild auch in Zukunft vor neuerlicher Verschmutzung und weiteren mechanischen Schäden zu schützen, wurde nach erfolgter Restaurierung der zugehörige Rahmen aufgedoppelt und mit einem entspiegelten Museumsglas mit UV-Filter versehen.

- CG



VORDERSEITE DES SEIDENBILDES NACH DER RESTAURIERUNG

#### VORDIPLOM

Anbetung der hl. Maria

Eine gerahmte Radierung auf Seide aus der Sammlung Privatstiftung Esterházy

#### AUFTRAGGEBER\*IN

Sammlung Privatstiftung Esterházy

#### DATIERUNG

1697

#### PROVENIENZ

Österreich

#### MASSE

71 x 56,5 cm

(mit Zierrahmen)

#### MATERIAL

Seide, Baumwolle, Leinen,

Papier, Metall, Holz

#### BEARBEITUNGSZEITRAUM

WiSe 2022/23

#### BETREUUNG

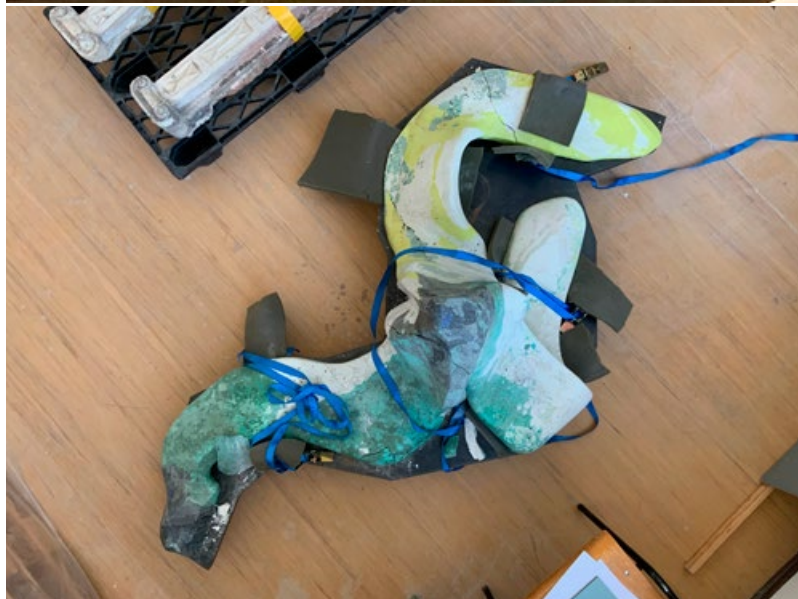
Gabriela Krist

#### MITBETREUUNG

Carine Gengler, Tanja Kimmel

#### STUDENTIN

Johanna Böhm



DIE STUCKMARMOR-BANANE  
IM STUDIO DER STEINKLASSE

# KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG EINER STUCKMARMOR-BANANE

Wenn Künstler\*innen noch am Leben sind und ihre Werke restauriert werden sollen, ist es angebracht, in Gesprächen Details über geplante restauratorische Maßnahmen zu klären und ihre Wünsche – soweit wie möglich - in diesen Prozess einzubeziehen. Ist der Zeitraum zwischen der Fertigstellung und der ersten Restaurierung kurz, kann dies ein Hinweis auf Material- und/oder Technologiefehler sein. Gemeinsam mit den Kunstschaaffenden können solche Schwachstellen eruiert und, darauf basierend, Restaurierkonzepte entwickelt werden. Dabei ist es möglich, anders als bei älteren Kunstwerken, auf die Anliegen der Urheber\*innen eingehen zu können.

Die hier präsentierte „Stuckmarmor-Banane“ ist ein solcher Fall. Diese befand sich beim Eintreffen in den Studios des Instituts für Konservierung und Restaurierung in einem sehr schlechten Zustand. Die verwendeten Materialien der Unterkonstruktion, die weit ausladende Dimensionierung, sowie eine vorübergehende Aufstellung des Objektes im Außenbereich hatten zu diversen Brüchen und einer stark verwitterten Oberfläche des sensiblen Materials geführt. Um zukünftige Transporte zu erleichtern und das ursprünglich angestrebte Erscheinungsbild des Kunstwerkes wiederzuerlangen, wurde die Plastik auf Ersuchen der Künstlerin in drei Teile getrennt, sowie die Oberflächen erneut geschliffen und poliert. Die einzelnen Elemente können nun separat bewegt und mittels Stecksystem wieder zusammengefügt werden. Einen ersten Auftritt nach der Restaurierung hatte das Objekt bei der Ausstellung *Conservator at Work*, wo sie in der Wiener Postsparkasse zu bestaunen war.

- KB

## SEMESTERPROJEKT

*Banane – Konservierung und Restaurierung  
einer zeitgenössischen Stuckmarmorplastik*

*KÜNSTLER\*IN / AUFTRAGGEBER\*IN  
Elisabeth Windisch*

*DATIERUNG  
2019*

*MASSE  
200 x 109 x 90 cm*

## MATERIAL

*Stuckmarmor, Metall, Styropor, Jute*

*BEARBEITUNGSZEITRAUM  
WiSe 2022/23, SoSe 2023*

*BETREUUNG  
Gabriela Krist*

*MITBETREUUNG  
Marija Milchin, Katharina Fuchs*

*STUDENTINNEN  
Anna Meneder, Katharina Kolly*



# PROJEKTWOCHEN

Jedes Jahr finden zu Beginn des Wintersemesters Projektwochen für alle Fachbereiche statt.

Die Gemäldeklasse widmete sich der Ausstattung zweier Räume in Schloss Loosdorf und führte eine umfassende Bestands- und Zustandserfassung der bemalten Holzvertäfelungen und Tapeten durch.

Die am Ende des Jahres in der Postsparkasse gezeigte Ausstellung „Conservator at Work“ wurde von der Objektklasse im Rahmen der Projektwoche aufgebaut. Der Ausstellungsaufbau ermöglichte den Studierenden Erfahrung beim Objekttransport sowie der Protokollierung von Objekten zu sammeln und verschiedenen Montagemöglichkeiten für Ausstellungsobjekte kennenzulernen.

Die Textilklassse setzte die Sammlungspflege im Museum Traiskirchen fort. Es wurden nicht nur ausgewählte Konvolute aus dem Textil-, Gemälde- und Grafikbestand des Museums erfasst und erschlossen, sondern auch die Lagerungsbedingungen durch die Übersiedlung ins neue Depot verbessert.

Auch die Steinklasse führte ein bereits begonnenes Projekt fort und widmete sich der Dokumentation, Inventarisierung und Konservierung der geologischen Dekor- und Baugesteinssammlung in der Kartause Mauerbach. Die Verbesserung der Lagerungsbedingungen trägt nicht nur zum langfristigen Erhalt der Sammlung bei, sondern stellt auch eine wichtige Grundlage für deren fortlaufende Aufarbeitung dar.

# SCHADENSKARTIERUNG DER GEFASSTEN HOLZVERTÄFELUNGEN UND BEMALTE TAPETE IM SCHLOSS LOOSDORF

Die Projektwoche der Gemäldeklasse fand heuer in Schloss Loosdorf im Bezirk Mistelbach statt.

Einige Räume im Schloss werden museal genutzt, ein zentrales davon ist das sogenannte „Scherbenzimmer“. An den rund 80m<sup>2</sup> großen Raum grenzen jeweils zwei kleinere Zimmer (ca. 25m<sup>2</sup>) an. Diese sind mit Türen, Fensterläden und Sockelzonen mit bemalten Holzelementen versehen. Die Wände der beiden kleineren Räume sind überdies mit einer bemalten Tapete ausgestattet. Im „Scherbenzimmer“ gibt es eine textile Wandbespannung, welche im Rahmen einer Diplomarbeit der Textilklassse thematisiert wird.

Aufgrund der umfangreichen Schäden in den zwei Nebenräumen sollte in zwei Vordiplomsarbeiten ein Maßnahmenkonzept für die Konservierung und Restaurierung, einerseits der bemalten Holzvertäfelungen, andererseits der bemalten Tapete eines Raumes, erarbeitet werden. Die Vorarbeiten dafür wurden im Rahmen der Projektwoche durchgeführt.

Im Vorfeld wurden alle Elemente fotografiert, auf dessen Grundlage eine umfangreiche Bestands- und Schadenskartierung durchgeführt werden konnte. Die vorliegenden Schäden wurden zunächst im Team besprochen und eine, für beide Objektgruppen passende, Schadenslegende erstellt. Anschließend kartierten die Studierenden die Schadensbilder direkt vor Ort, zum einen händisch auf den ausgedruckten Fotos und zum anderen digital mittels Adobe Photoshop. Im Zuge dieser Projektwoche lernten die Studierenden relevante Schäden zu erkennen, zu benennen, sowie diese sinnvoll anhand von Kartierungen zu erfassen.

- CO





TEAM DER GEMÄLDEKLASSE IN LOOSDORF

#### PROJEKTWOCHE

Schadenskartierung der gefasste Holzvertäfelungen  
und bemalte Tapete in und Schloss Loosdorf

#### AUFTRAGER\*IN

Familie Piatti / FWF PEEK Projekt Broken Collection

#### BEARBEITUNGSZEITRAUM

02.10.-06.10.2023

#### LEITUNG

Gabriela Krist

#### BETREUUNG

Caroline Ocks, Veronika Loiskandl

#### STUDENT\*INNEN

Eva-Maria Sprenger, Judit Flamich, Judith Stifter,  
Oleksandra Mandziuk, Selina Stern,  
Stefan Kubanek, Susanna Zoe Herbst



OBEN: STUDIERENDE UND LEHRENDE DES INSTITUTS  
WÄHREND DER PROJEKTWOCHE

RECHTS: VORBEREITEN DER OBJEKTE FÜR  
DIE AUSSTELLUNG



# AUSSTELLUNGSaufbau „CONSERVATOR AT WORK“ IN DER POSTSPARKASSE

Die Ausstellung „Conservator at Work“, die von 13.10.23 bis 23.11.23 im AIL (Angewandte Interdisciplinary Lab) in der Postsparkasse gezeigt wurde, erzählte von der Ausbildung und Tätigkeit der Restaurator\*innen an der Angewandten. Die Projektwoche im Oktober 2023 war dem praktischen Ausstellungsaufbau durch die Studierenden, unter Betreuungswissenschaftlicher Mitarbeiter\*innen des Institutes für Konservierung und Restaurierung, gewidmet. Zunächst wurden gemeinsam Planung und Ablauf der Woche besprochen. Anschließend erfolgte eine theoretische Einführung zur Anfertigung von Zustandsprotokollen sowie praktische Übungen zur sachgerechten Verpackung von Kunstwerken. Während des Ausstellungsaufbaus betreuten die Studierenden einerseits die Anlieferung der Objekte durch Kunsttransportfirmen, andererseits konnten diese eigenständig Transporte mit dem Dienstwagen der Angewandten durchführen und konservatorisch begleiten. Schließlich wurde auch die Verbringung der Kunstwerke in die Ausstellungsräume von Studierenden bewerkstelligt. Anschließend wurden die Objekte protokolliert und gemeinsam mit dem Team der Firma Vienna Arthandling die Anfertigung von Montagen erarbeitet. Die Einbringung der Kunstwerke in die entsprechenden Vitrinen bildete den Abschluss der Ausstellungsvorbereitung .

- EL

## PROJEKTWOCHE

Ausstellungsaufbau von „Conservator at Work“  
in der Postsparkasse

## AUFTRAGGEBER\*IN

Institut für Konservierung und Restaurierung,  
Universität für angewandte Kunst Wien

## ANZAHL DER OBJEKTE

240

## BEARBEITUNGSZEITRAUM

02.10.-06.10.2023

## LEITUNG

Gabriela Krist

## BETREUUNG

Eva Lenhart, Meral Hietz

## STUDENT\*INNEN

Hedwig Köhler, Daniela Kapuy, Janine Miltner,  
Marlis Nekula, Antonia Haunolder,  
Thomas Stangl,  
Claire Lea Deuticke, Nicole Waltene

## HEAD / PROJECT COORDINATOR IM AIL

Alexandra Graupner

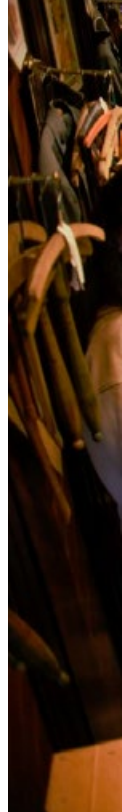
# KONSERVATORISCHE BESTANDAUFNABME UND SAMMLUNGSPFLEGE IM MUSEUM TRAIKIRCHEN

Bereits zum zweiten Mal fand im Herbst 2023 eine Projektwoche des Instituts für Konservierung und Restaurierung im Stadtmuseum Traiskirchen statt, das sich seit 1988 in den Gebäuden der ehemaligen Kammgarnspinnerei Möllersdorf befindet. Über drei Stockwerke verteilt sind hier mehr als 50.000 Objekte ausgestellt, die eindrucksvoll die Stadtgeschichte – insbesondere seit der Industrialisierung – dokumentieren. Eine Besonderheit ist die sogenannte „Ladenzeile“, ein Straßenzug mit alten Geschäften und Handwerksbetrieben, die einst im Ort ansässig waren – ein Zeugnis vergangener Epochen.

Während 2022 schwerpunktmäßig Objekte der Semperit- sowie Bestattungssammlung behandelt wurden, sollten in der diesjährigen Kampagne ausgewählte Kleidungsstücke und Textilien sowie der Gemälde- und Grafikbestand bearbeitet werden. Ziel der Projektwoche war es einerseits die systematische Erfassung und wissenschaftliche Erschließung der Konvolute weiter zu führen. Andererseits konnten die Lagerungsbedingungen durch die Übersiedelung der Objekte ins neu eingerichtete Depot verbessert werden. Bisher waren sie in unterschiedlichen Räumlichkeiten des Museums aufbewahrt und nur teilweise inventarisiert.

Der Schwerpunkt der Bestandsaufnahme lag auf dem Abgleich und Ergänzen der bestehenden Datenbankeinträge: fehlende Angaben zu Material, Technik und Maßen wurden hinzugefügt und der Erhaltungszustand der Objekte erstmals kategorisch bewertet. Gleichzeitig wurden alle Objekte fotografiert, trocken gereinigt und mit Inventarnummern versehen. Schlussendlich konnten auf diese Weise 165 Objekte behandelt und fachgerecht im neuen Depot eingelagert werden. Darüber hinaus wurden zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in die Grundlagen und praktische Umsetzung der Aufnahme von Museumsgegenständen sowie der Anfertigung von objektgerechten Lagerungsbehelfen eingeschult. Die Beiden werden die unter Anleitung des Instituts für Konservierung und Restaurierung begonnenen Arbeiten zukünftig fortsetzen.

- TK





OBEN: GRUPPENFOTO DER PROJEKTWOCHE-  
TEILNEHMER\*INNEN MIT DER MUSEUMSLEITERIN  
KARIN WEBER-REKTORIK

LINKS: STUDIERENDE BEIM BEARBEITEN  
DER TEXTILIEN

PROJEKTWOCHE

Bestandsaufnahme und Neulagerung von

AUFTRAGGEBER\*IN

Museum Traiskirchen

ANZAHL DER OBJEKTE

165

BEARBEITUNGSZEITRAUM

02.-06.10.2023

LEITUNG

Gabriela Krist

BETREUUNG

Tanja Kimmel, Carine Gengler, Agnes Szökrön-Michl

STUDENT\*INNEN

Christina Eder, Sirke Farwik, Paul Göbel, Maren Lencer  
(Konservierung und Restaurierung Textil)

Ljubica Jakšić, Viktoria Weber (Expanded Museum Studies)





#### PROJEKTWOCHE

Die Dekor- und Baugesteinssammlung  
(ehemals) der Technische Universität Wien

#### AUFTRAGGEBER\*IN:

Verein zur Förderung der Denkmalpflege  
In Zusammenarbeit mit dem  
Bundesdenkmalamt (Informations- und  
Weiterbildungszentrum Baudenkmalpflege  
– Kartause Mauerbach / Abteilung für interne  
und externe Fort- und Weiterbildung)

#### OBJEKTDESCHEIBUNG

Natursteinreferenzproben,  
geologische Sammlung

#### ANZAHL DER OBJEKTE

ca. 300

#### BEARBEITUNGSZEITRAUM

02.10.-06.10.2023

#### LEITUNG

Gabriela Krist

#### BETREUUNG

Marija Milchin, Katharina Breunhölzer,  
Farkas Pintér

#### STUDENT\*INNEN

Leoni Globits, Katharina Kolly,  
Anna Meneder, Anna Rockenschaub,  
Angela Strik, Franziska Schubbe

#### MITWIRKENDE

Astrid Huber, Karl Stingl, Johannes Weber,  
Peter Hunger, Peter Topf

OBE: BEARBEITUNG DER GESTEINSSTÜCKE  
AUS DER SAMMLUNG

UNTEN: DIE GEOLOGISCHE DEKOR- UND  
BAUGESTEINSSAMMLUNG

# DIE EHEMALIGE DEKOR- UND BAUGESTEINSSAMMLUNG DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN IN DER KARTAUSE MAUERBACH

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde auch heuer die erste Oktoberwoche für die Arbeit an der geologischen Dekor- und Baugesteinssammlung, ehemals im Besitz der TU Wien, verwendet. Die Sammlung wurde vor einigen Jahren von der Universität an die Kartause Mauerbach übergeben. Ihre Betreuung und Bearbeitung ist nun Aufgabe des Vereins zur Förderung der Denkmalpflege - Kartause Mauerbach geworden. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Informations- und Weiterbildungszentrum Baudenkmalpflege – Kartause Mauerbach (BDA) und dem Institut für Konservierung und Restaurierung wurde die umfangreiche und bedeutende Sammlung schrittweise aufgenommen. Im Vorfeld wurde dazu eine Auswahl an Gesteinen getroffen, welche für die Studierenden besonders interessant sind und gemeinsam mit ihnen konserviert und dokumentiert werden sollten.

Begonnen wurde mit der Reinigung aller Gesteinsoberflächen, Handzettel, Beschriftungen und Etiketten. Für die neue Lagerung kommen Kisten zur Anwendung, die zuvor sorgfältig und auf die Proben abgestimmt ausgewählt, desinfiziert und vor der Bestückung mit Tyvek-Folie ausgekleidet wurden. Um ein effizientes und zügiges Arbeiten zu gewährleisten, wurde im Vorfeld eine Tabelle für die Inventarisierung erstellt. Neben den signifikanten Merkmalen der einzelnen Gesteinsstücke (Größe, Bearbeitung, Gesteinsart, ggf. Beschriftungen und/oder beige-fügte Zettel, Verortung) wurden auch die geologische Klassifizierung, die Farbe laut Munsell Rock Color Chart sowie die durchgeführten konservatorischen Maßnahmen (Reinigung und ggf. Klebung) und deren Bearbeiter\*innen innerhalb der Inventarliste festgehalten. Nach dem Anbringen der Inventarnummer (dem für geologische Sammlungen typischen System folgend) wurden die Gesteine von der Vorder- und Rückseite fotografiert. Die gefüllten Schubladen wurden ebenfalls fotografisch dokumentiert, und die Fotos anschließend ausgedruckt, um ein schnelles Auffinden des gesuchten Gesteinsstücks zu ermöglichen. Die Holzschubladen erhielten eine Nummerierung sowie einen Zettel mit Angaben zu den enthaltenen Gesteinen (Inventarnummern und ggf. dominierender Gesteinstyp).

Während der Projektwoche im Oktober 2023 konnten, zusätzlich zu den im Vorjahr bereits bearbeiteten, weitere 300 Gesteinsproben erfasst, konserviert und inventarisiert werden. Diese Tätigkeiten bilden die Grundlage für die fortlaufende Aufarbeitung der Sammlung und ermöglichten den Studierenden, sich mit der Bearbeitung einer bisher nicht dokumentierten Sammlung sowie den Grundlagen der Inventarisierung vertraut zu machen.



# CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT JOINT MASTER

## ABOUT THE PROGRAMME

Cultural Heritage Conservation and Management (CHCM) is a joint MA programme, established as a cooperation between the Silpakorn University International College, Silpakorn University, Thailand, and the Institute of Conservation, University of Applied Arts Vienna, Austria.

The study aims at graduates of conservation-restoration study programmes who intend to develop and refine their competences by gaining hands-on experience in international conservation work, in project and site management, and in the preservation of cultural as well as world heritage. To achieve this, the programme takes an innovative, transcultural, and interdisciplinary approach. It brings together two groups of students with different academic qualifications and creates an environment of mutual enrichment and learning. Students from both universities spend parts of the study programme together, both in Vienna and Bangkok. The programme provides students with tools applicable to the management of cultural heritage and UNESCO World Heritage sites. Skills in communicating with stakeholders and communities are further developed and refined. Students are also invited to participate in international projects that focus on practical conservation and collection care. The programme is held in English and for Angewandte students it includes a compulsory study period at Silpakorn University International College in Bangkok, and vice versa.

The first batch of CHCM started in October 2021 (at SUIC) and in March 2022 (at Angewandte).

- FM / TG

LED BY

*Prof. Gabriela Krist, Head, Institute of Conservation,  
University of Applied Arts Vienna, Austria and  
Prof. Sompid Kattiyapikul, Head, Silpakorn University  
International College, Silpakorn University, Thailand*

ACADEMIC DEGREE: MASTER OF ARTS (MA)

CREDITS: 90 ECTS

DURATION: 3 SEMESTERS

LANGUAGE: ENGLISH

CONTACT: CHCM@UNI-AK.AC.AT

## ACTIVITIES IN THE SECOND STUDY YEAR

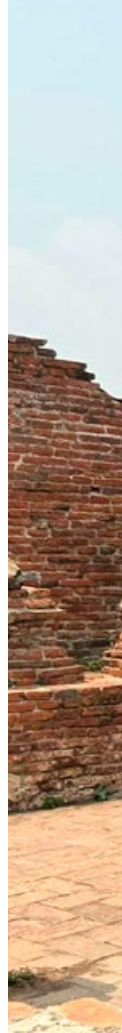
In February 2023, the first batch of 12 CHCM students – six students enrolled at Angewandte and at Silpakorn each – met again, this time in Bangkok, for their last study phase. After completion of the study phase in Vienna and campaigns in Nepal and Albania during the previous semesters, the task this time was to investigate the situation and apply principles of conservation according to the requirements in the hot and humid climate of Thailand. Five weeks in January and February were dedicated to this training. Local experts in related disciplines were invited to join the discussions to include also traditional knowledge and local perspectives.

One part of the study phase was spent in the conservation studios of SUIC, where students worked on artworks aligned with their interest and complexity level as was required. Objects included paintings, ceramics, textiles, and other three-dimensional artworks, all from the collection of the Thai university, housed in Silpakorn University Art Centre.

Starting with detailed documentation and condition reporting, students came up with a concept for conservation which was then discussed for its pros and cons. Students then implemented conservation measures under supervision. As finding the right materials in Bangkok has been a challenge, necessary conservation materials were brought along from Vienna.

In addition, the visible storage of the Silpakorn University Art Center was inspected and explored more closely by the students. Focus was laid on ten agents of deterioration – incorrect temperature | incorrect relative humidity | light, ultraviolet and infrared radiation | water | pollutants | fire | dissociation | pests | physical forces | thieves and vandals – which are considered the primary threats to heritage objects. Students worked in groups and successfully identified problem areas and came up with number of suggestions how the storage situation could be improved.

Another aspect of the study phase was to investigate immovable art works. This brought the student groups to the wall paintings, stucco-decorations along the facade and lacquer-work on windows and doors in one of the oldest temples in Bangkok, called ‘Wat Kampong’. The students worked in groups with different topics to identify problem areas and to draft a preventive conservation plan to tackle the sources of damage and decay.





TOP:  
EXCURSION TO WORLD HERITAGE SITE  
WAT CHAI WATTHANARAM,  
AYUTTHAYA MIDDLE

BOTTOM:  
STUDENTS IN THE  
CONSERVATION STUDIO OF SUIC



Visits to various institutions, including the conservation laboratories of the National Museum of Thailand and the Queen Sirikit Museum of Textiles complemented the programme. For a wider outreach, a one-day symposium was organized in hybrid mode where students presented the study phases in Vienna and Bangkok as well as the international projects in Albania and Nepal they have been part of so far. The event also included a small exhibition. The broad participation and intense discussions vouch for the success of this event, and thereby of the study programme.

The international group of this work campaign, coming from Austria, Bangladesh, Germany, India, Iran, Thailand and Vietnam, brought together a true multicultural exchange which definitely made Bangkok a melting pot for conservation of cultural heritage.

After return from Bangkok, students concentrated on their Master theses. Some students chose to dedicate their theses to the objects, which they worked on in the studios in Bangkok, others chose more theoretical topics on collections care and storage.

At the 7th International Conference of SUIC held in July 2023 students presented their theses. Some months later the majority of students successfully completed their studies.

- MH



TOP:  
COLLECTION CARE IN THE VISIBLE  
STORAGE OF SUIC ART CENTRE

MIDDLE:  
DR. VASU POSHYANANDANA  
FROM FINE ART DEPARTMENT  
EXPLAINS SITE MANAGEMENT  
AT SADOK KOK THOM HISTORICAL PARK

BOTTOM:  
STUDENTS IN THE ART GALLERY



/// LEHRE UND FORSCHUNG

# AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN



LEHRVERANSTALTUNG  
*Glas – Schadensbilder  
und Konservierungsmethoden*

LEHRVERANSTALTUNGSLEITER\*IN  
*Eva Lenhart*

ZEITRAUM  
*Sommersemester 2023*

ORT  
*Institut für Konservierung und Restaurierung  
MAK – Österreichisches Museum  
für angewandte Kunst*

## GLAS – SCHADENSBILDER UND KONSERVIERUNGSMETHODEN

Die Lehrveranstaltung wurde erstmals für das Diplomstudium der Konservierung und Restaurierung angeboten. In der Objektrestaurierung rückt das Material Glas in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus. Die Lehrveranstaltung gab einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Geschichte des Glases in Österreich, Italien und Tschechien. Glasherstellung und Glasverarbeitung wurden unter anderem mit Videos erläutert. Schadensbilder und Schadensursachen konnten im Rahmen einer Exkursion ins MAK – Österreichisches

Museums für angewandte Kunst anhand von Sammlungsobjekten erklärt und diskutiert werden. Aktuelle Konservierungsmethoden für historische Gläser wurden von den Studierenden erarbeitet und als Referate präsentiert.

- EL



LEHRVERANSTALTUNG  
Konservierungstechnologisches  
Seminar - Retusche

LEHRVERANSTALTUNGSLEITERIN  
Eva Götz

ZEITRAUM  
03.-07.07.2023

ORT  
Institut für Konservierung  
und Restaurierung

## RETUSCHESMINAR

Die Retusche ist eine der wichtigsten Arbeitsschritte im Bereich der Gemälderestaurierung. Auch in anderen Fachbereichen sollte Restaurator\*innen wissen, welche Retuschiertechniken sowie Materialien beim jeweiligen Kunstobjekt zum Einsatz gelangen können und welche weniger geeignet sind. Ziel dieses Blockseminars war es, den Studierenden den theoretischen Hintergrund der Retusche sowie einen Überblick zu verschiedenen Retuschiermaterialien

und ihren Eigenschaften zu vermitteln. Auf Retuschkarten konnten die Studierenden verschiedene Retuschtechniken praktisch erproben.

- CO



/// LEHRE UND FORSCHUNG

FORSCHUNGSPROJEKTE  
UND DISSERTATIONEN  
RESEARCH PROJECTS  
AND DISSERTATIONS

# FWF-PROJECT DISCOVERING PATTERNS OF DAMAGE AND CONSERVATION PRACTICE

Embedded in the Kathmandu Valley in Nepal, the Durbar Square in Patan, since 1979 UNESCO World Heritage site, is renowned for the unique brick, timber, and stone architecture and its highly developed craftsmanship. Its historic setting, comprising pagoda and sikharastyle temples and the Royal Palace, dating from the 16th to the 18th century, is still widely preserved. The Institute of Conservation has been involved in the preservation of the outstanding heritage site since 2009; in 2021, the Austrian Science Fund granted a research project, an important milestone in the in-depth research and study of Patan's monuments. The aim of the project is to examine the conservation culture in Patan and study weathering behaviour as well as sources and patterns of damage of the main local building materials.

In the previous years, local stakeholders were interviewed and their opinion and perspective on conservation in Nepal recorded. The interviews have been transcribed and are currently interpreted and analysed. Numerous samples of porous building materials were taken at monuments in Patan, analysed using optical microscopy, scanning electron microscope, and FTIR, and compared with geological maps of Nepal and examination protocols of previous samples.

Field research in March 2023 was used to prepare the planned collected volume to compile research results and conservation efforts of tangible cultural heritage in Patan. The open-access volume will be published in the series "Konservierungswissenschaft.Restaurierung.Technologie" in autumn 2024 and contributes to the dissemination of research findings of this FWF project. Further, short reports on past conservation interventions at monuments in Patan are under preparation to be incorporated in the Digital Archive of Nepalese Arts and Monuments (DANAM) database of Heidelberg University. In this way, conservation history of the heritage site should be further completed and made available and accessible for future research initiatives.

On 16 November, during the lecture programme of the exhibition "Conservator at Work" preliminary thoughts on the impact of the living heritage in Patan on conservation practice, including the role of craftsmanship and other forms of intangible heritage, were presented (Haselberger, Applied Conservation Practice within a Living Heritage Site). The research team was further invited as speaker at the Workshop "Early Medieval Irrigation Systems in the Kathmandu Valley: Evaluating Lessons from the Past for the Future" (15-16 December) organized by the Austrian Academy of Sciences and Durham University to give a lecture on maintenance of fountain architecture in the Kathmandu Valley (Haselberger / Krist, Bhandarkhal Tank Pavilion and Tusha Hiti – Conservation and Maintenance of (Step) Wells in Patan, Nepal). - MH



EVALUATION OF PREVIOUS CONSERVATION MEASURES AT BHANDARKHAL TANK PAVILION

*PROJECT TITLE*

*Discovering Patterns of Damage and  
Conservation Practice Duration, P33985-G*

*PERIOD*

*01.01.2021-31.12.2024*

*FUNDING*

*Austrian Science Fund (FWF)*

*LEAD*

*Gabriela Krist*

*TEAM MEMBERS*

*Martina Haselberger*

*Katharina Fuchs*

*Fabian Sever*

*Rohit Ranjitkar (KVPT)*

## FWF PEEK PROJEKT BROKEN COLLECTION

Das FWF PEEK-Projekt „Broken Collection“ hat zum Ziel, die Grenzen der Konservierung und Restaurierung und der Kunstgeschichte mit künstlerischen Mitteln zu erkunden. Ausgangspunkt ist die zerbrochene Porzellansammlung im „Scherbenzimmer“ von Schloss Loosdorf (NÖ). Sie besteht aus zahlreichen Stücken wertvoller Porzellanobjekte aus Asien und Europa, die im Zuge des Zweiten Weltkrieges zerstört wurden. Es eröffnet sich ein Spannungsfeld zwischen Zerbrochenem und Vollständigem, Erhaltung und Zerstörung. Wann ist etwas „kaputt“, wann ist es „heil“? Was macht Gegenstände wertvoll? Verstellen Brüche und fehlende Stücke den Blick auf die Dinge oder ermöglichen sie neue Wahrnehmungen? Durch transdisziplinäre Ansätze wird der Frage nachgegangen, wie man die Geschichte der Scherben erzählen und sie in ihrem Zustand erlebbar machen kann. Im ersten vollen Jahr der Projektlaufzeit wurden bereits zahlreiche Kooperationen verwirklicht und Etappenziele erreicht: Die erste Ausstellung in Schloss Loosdorf eröffnete im Mai 2023 und gab Einblicke in die Hintergründe, materialtechnologischen Besonderheiten und restauratorischen Aspekte rund um die Sammlung. An einer vor Ort eingerichteten Inventarisierungsstation wurden bereits 171 der zerstörten Objekte und Konvolute sortiert, gereinigt und tabellarisch aufgenommen. Diese Bestandsaufnahme bildet die Grundlage der konservatorischen und kunsthistorischen Arbeit. Drei Porzellan-Konvolute europäischer Manufakturen wurden im Rahmen einer Diplomarbeit restauriert und der Nutzen von 3D-Druck-Technologien für die Anwendung an der Sammlung evaluiert. Weitere laufende Arbeiten beschäftigen sich mit der textilen Wandbespannung im Scherbenzimmer, der Restaurierung einer Kalebassenvase sowie den polychromen Raumausstattungen in den angrenzenden Zimmern des Schlosses.

Das Forschungsprojekt war Thema des Institutsbeitrags zum heurigen Angewandte Festival, bei welchem das Scherbenzimmer in Form einer Installation in die Räumlichkeiten der Angewandten geholt und einen Einblick in die Arbeiten des Instituts ermöglichte. Einen weiteren Schwerpunkt bildete, neben den historischen Forschungen rund um die Sammlungsgeschichte, der erste der drei geplanten künstlerischen Workshops. Für zwei Wochen kamen Künstler\*innen, Designer\*innen, (Kunst)historiker\*innen, Restaurator\*innen und Studierende verschiedener Fachrichtungen zusammen und bearbeiteten in Schloss Loosdorf und dem Keramikstudio der Universität für angewandte Kunst gemeinsam verschiedene Themenkreise rund um Keramikproduktion, materielle Kultur und die zerbrochene Sammlung - MG / JR





*DAS SCHERBENZIMMER VON SCHLOSS LOOSDORF*

*PROJEKTTITEL*

*Zerbrochene Sammlung –  
Broken Collection, AR703-G*

*DAUER*

*01.12.2022 – 30.04.2026*

*FÖRDERUNG*

*Austrian Science Fund (FWF) PEEK*

*LEITUNG*

*Gabriela Krist*

*KOORDINATION*

*Johanna Runkel*

*TEAM*

*Marlies Gailhofer  
Manfred Trummer*

*KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN*

*Sascha Alexandra Zaitseva (Keramikstudio,  
Univ. f. angew. Kunst), Familie Piatti (Schloss  
Loosdorf), Evelyn Benesch, Rainald Franz,  
Isabelle Garachon, Julia Geissler, Machiko  
Soshin Hoshina, Mariko Kitano, Livia Marin,  
Anne Helen Mydland, Zemer Peled, Christina  
Stadlbauer, Julia Weber, Erwin Wurm,  
Anne Xiradakis, Bettina Zorn*



#### PROJECT TITLE

STECCI - Stone monument ensembles  
and the climate change impact

#### PERIOD

01.09.2023 – 01.09.2027

#### FUNDING

Horizon Europe

#### LEAD

Univerzitet u Sarajevu

#### PARTNERS

Univerzitet u Sarajevu, Sarajevo,  
Bosnia and Herzegovina

Heritage Malta, Malta

Univerzitet Donja Gorica, Podgorica,  
Montenegro

Universität für angewandte Kunst Wien, Austria

Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Germany

Zentrum für soziale Innovation GmbH,  
Wien, Austria

Sveuciliste u Splitu,

Umjetnicka akademija, Split, Croatia

University of Novi Sad,

Faculty of Sciences, Novi Sad, Serbia

Institut Mines-Telecom, Lille, France

#### PARTICIPANTS

Gabriela Krist, Marija Milchin,

Farkas Pintér, Katharina Fuchs,

Christoph Schießmann

## EU-HORIZON EUROPE PROJECT STECCI - STONE MONUMENT ENSEMBLES AND THE CLIMATE CHANGE IMPACT

Considering the speed of climate change there is an urgent need to address its threats on cultural heritage by a holistic framework that will engage scientists, conservators, citizens, creative industries and decision-makers to develop and act on new, sustainable strategies of long-term preservation of cultural heritage. The project is aimed to produce innovative and sustainable protection strategies for cultural heritage from the climate change impact and consequential natural hazards, environmental pollution, and anthropogenic threats. By means of an interdisciplinary approach, the future of medieval tombstones (bos. stećci, pl.) and similar stone monuments across Europe is assessed in the context of a changing climate under two climate scenarios during three periods between 2021 and 2100. The unique shapes, ornaments, inscriptions, cultural and documentary values, and medieval roots have singled out stećci as a tangible phenomenon included on the UNESCO World Heritage list. Working on demo cases, the project will produce representative outputs applicable to the whole European region. Therefore, the focus is also placed beyond the stećci and includes other monuments made of limestone of similar characteristics in Austria, France, Germany and Malta. The Institute's role in the project is to conduct the in situ condition assessment of the monuments supported by comprehensive scientific analyses. Furthermore, it will execute remedial conservation on selected sites to develop best practice and to produce efficient monitoring and conservation guidelines coupled to economic analyses and climate scenarios. Such an output will accentuate the need of appropriate interventions and facilitate the decision-making process of authorities. Basic and high-end digitization techniques will mutually be compared in order to simplify and amplify the digital recording of cultural heritage in Europe. Furthermore, the project aims to turn the potential of necropolis into new opportunities and resources for socio-economic and creative entrepreneurship developments of local communities. Work on valorisation of cultural heritage and social labs with a series of events on citizen science, storytelling and place-making activities will precede the development of sustainable cultural tourism strategies that can be implemented across Europe. Art, tools of creative industries, and cultural values will thus be used as powerful engines of regeneration, economic growth and sustainable protection of cultural heritage in times of a rapidly changing climate and world. The project will also illustrate a successful collaboration of previously conflicted countries and thus aim to reduce radicalism in Western Balkans. - FP

# SUCCESSFUL COMPLETION OF CHEPICC - PROTECTING CULTURAL HERITAGE IN TIMES OF CLIMATE CHANGE

Climate change and research on its impact on the preservation of cultural heritage have become increasingly important.

From 2021 to 2023, the Institute had been part of an Erasmus+ Strategic Partnership on „Cultural Heritage Protection in Climate Change online”, the so-called CHePiCC Project, which aims to translate state-of-the-art research on climate change and cultural heritage protection into distance and blended learning programmes.

The necessary holistic approach to the wide topic of cultural heritage protection is ensured by the transdisciplinary composition of the partnership: their expertise ranges from cultural heritage protection, cultural landscapes, climate change, maintenance, structural and material engineering and conservation, perfectly complementing each other.

It includes three universities from Central Europe, one from Northern and one from Southern Europe; thus, also varying conditions in different latitudes and climate zones can be considered and included in the project.

In the last year two more videos for the MOOC on the effects of climate change on cultural heritage and handling were produced, edited and post-processed. The fourth Transnational Project Meeting was held online and the final Multiplier Event “Climate Change – Threats to Cultural Heritage and Security” together with the fifth Project Meeting in Brussels, attended by Barbara Rankl on behalf of the project team.

Project results of CHePiCC comprise not only an open-access Massive Open Online Course (MOOC) and a concept for a transdisciplinary summer university on cultural landscapes in climate change, which both provide students, teachers, and other interested valuable opportunities to increase knowledge and capacities. The project also allowed for strengthening networks and a vivid interdisciplinary exchange, new contacts and valuable experiences gained during project stays in Gran Canaria and Norway.

- MH





PROJECT MEETING IN BRUSSELS

**PROJECT TITLE**  
Cultural Heritage Protection in Climate Change online

**DURATION**  
01.06.2021-31.05.2023

**FUNDING**  
European Union / Erasmus+

**LEAD**  
University for Continuing Education Krems

**PARTNERS**  
University of Applied Arts Vienna, Austria  
Universidad de las Palmas de Gran Canaria, Spain (ULPGC)  
Norwegian University of Science and Technology, Norway (NTNU)  
National Research Council, Italy (CNR-ISAC)  
Institute of Theoretical and Applied Mechanics,  
Czech Academy of Sciences (ITAM)

**PARTICIPANTS**  
Gabriela Krist, Martina Haselberger, Marija Milchin,  
Christoph Schleßmann, Barbara Rankl



REICHSKRONE

BETREUUNG  
Gabriela Krist

TERESA LAMERS

## KONSERVIERUNGSWISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNG DER REICHSKRONE BASIEREND AUF MATERIALWISSENSCHAFTLICHEN ANALYSEN (ARBEITSTITEL)

CROWN ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, das sich mit den vielen offenen Fragen rund um die Reichskrone beschäftigt. Die Kombination der unterschiedlichen Blickwinkel mit denen Restaurator\*innen, Naturwissenschaftler\*innen, Kunsthistoriker\*innen oder Historiker\*innen einem Objekt begegnen, ermöglicht ein großes Spektrum an Methoden und Möglichkeiten, welches in der Erforschung der Reichskrone Anwendung findet. Materialien wie Edelsteine, Perlen oder Email enthalten zahlreiche Informationen, die zu einem besseren Verständnis dieses herausragenden Objekts beitragen können. Zur Charakterisierung dieser Materialien wurden Analysen mit RFA und Raman in Kombination mit anderen zerstörungsfreien Methoden wie Digitalmikroskopie, technischer Fotografie, FORS oder UV-Vis-Spektroskopie eingesetzt. Zu den ersten Ergebnissen und Interpretationen zählen Erkenntnisse über die chemische Zusammensetzung der Emails oder die Klassifizierung der Edelsteine.



/// LEHRE UND FORSCHUNG

PROJEKTE UND  
SONSTIGE AKTIVITÄTEN

PROJECTS AND  
OTHER ACTIVITIES

## DEPOTOFFENSIVE

Das Institut für Konservierung und Restaurierung war bereits von 2013 bis 2017 im Rahmen des Förderprogramms „Qualitätsoffensive Museumdepots, Schätze ins Schaufenster“ des Landes Niederösterreich in zahlreichen Museen und Klöstern tätig. In der Verlängerung des erfolgreichen Programms folgten weitere Projekte. Die gemeinnützige Kulturbetriebs GmbH Mariazell im Wienerwald wurde bei der Depotplanung und -ausstattung unterstützt. Im Stadtmuseum Traiskirchen wurden die Mitarbeiter\*innen im Handling, Transport und Verpacken von Objekten geschult. In Zusammenarbeit mit dem Museumsteam wurde zudem ein Depot geplant und ausgestattet, sowie im Rahmen einer Projektwoche ausgewählte Sammlungsbestände dorthin übersiedelt.

Im Museum Lilienfeld sind für das kommende Jahr umfangreiche Baumaßnahmen geplant, weshalb die Objekte präventiv evakuiert wurden. Für die Zwischenlagerung stehen Räumlichkeiten im Stift Lilienfeld zur Verfügung. Die Vorbereitung (Verpackung) und das Handling der Objekte wurden mit dem Institut vorbesprochen und der Transfer im Anschluss von Volontären des Museums und dem Museumsteam durchgeführt.

Das Institut unterstützte die Museumsmitarbeiter\*innen im Vorfeld durch zwei Schulungen – vor Ort und Online – zum Verpacken und Handling der Objekte. Auch bei der Erstellung eines Mengengerüsts, der Kalkulation des Platzbedarfs und der Auswahl von Lagerungsbehelfen sowie bei der Fördereinreichung für die Depotoffensive des Landes Niederösterreich war das Institut beratend tätig.

- MH



TEMPORÄR ZWISCHENGELAGERTE OBJEKTE DES MUSEUM LILIENFELD

#### LEITUNG

Gabriela Krist

#### KOORDINATION

Johanna Runkel

#### BETREUUNG

Johanna Runkel, Tanja Kimmel, Caroline Ocks, Veronika Loiskandl, Marija Milchin, Katharina Fuchs, Meral Hietz

#### KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

museumkrems, Mariazell im Wienerwald  
gemeinnützige Kulturbetriebs GmbH,  
Stadtmuseum Traiskirchen,  
Museum Lilienfeld



OBER:  
EXKURSION IN DIE KIRCHE  
SANTA MARIA DEGLI ANGELI IN LUGANO

UNTER:  
TEILNEHMERINNEN DES KURSES  
BEI DER REINIGUNG VON FRAGMENTEN  
DER SCAGLIOLA-ANTIPENDI

VERANSTALTUNG  
Workshop Stuckmarmor und Scagliola

ORGANISATION  
Scuola universitaria professionale  
della Svizzera italiana

DATUM  
03.-06.04.2023

ORT  
Mendrisio, Schweiz

TEILNEHMERIN  
Katharina Fuchs



## STUCKMARMOR UND SCAGLIOLA – WEITERBILDUNGSKURS FÜR STUDIERENDE IN DER SCHWEIZ

Im Zuge der Forschungsarbeiten zum Thema Stuckmarmor (einer mit tierischem Leim und Pigmenten versetzten Gipsmasse, die der Imitation von Natursteinen dient) durch die Mitarbeiterin und Dissertantin Katharina Fuchs, kam es seitens der Institutsleiterin des Bachelor- und Masterstudienprogramms Konservierung-Restaurierung am SUPSI (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana), Giacinta Jean, zur Einladung hinsichtlich eines Mitarbeiteraustausches. Finanziert durch das Swiss-European Mobility Programme (SEMP) war es möglich, einen einwöchigen Kurs zum Thema Stuckmarmor und Scagliola, der Stuckmarmorintarsie, sowie deren Reinigungsmöglichkeiten für die Studierenden des englischsprachigen Masterstudienprogrammes zu veranstalten. Der Kurs wurde im April gemeinsam mit dem am SUPSI tätigen Dozenten und Wandmalerei restaurator Alberto Felici am Campus in Mendrisio abgehalten. Neben einer theoretischen Einführung anhand von Vorträgen durch Katharina Fuchs sowie einer Absolventin des Masterprogramms, Greta Acquistapace, wurden die Herstellungstechnik und die Entwicklung innerhalb der Kunstgeschichte vermittelt. Der überwiegende Praxisschwerpunkt der Woche lag auf der Reinigung einer fragmentarisch überlieferten Scagliola-Antipendi von Giuseppe Maria Pancatoï aus dem Jahr 1765, welche seitens des SUPSI zur Verfügung gestellt wurde. Nach der Zustandserfassung der Einzelteile wurden verschiedene trockene Reinigungsmethoden durchgeführt, ausgewählte feuchte Reinigungsmethoden, vorrangig durch die Anwendung verschiedener Benzine, knüpften daran an. Im Verlauf der Veranstaltung wurden andere gängige Reinigungsmethoden erörtert und ihre Anwendung auf Stuckmarmor und Scagliola im Hinblick auf die Materialempfindlichkeit erläutert.

Eine halbtägige Exkursion in die Kirche Santa Maria degli Angeli in Lugano bot Gelegenheit, die darin befindlichen Scagliola-Tafeln zu besichtigen und zusätzliche Schadensphänomene zu identifizieren. Zusätzlich wurde der Kurs genutzt, um allen Studierenden am SUPSI das Studienprogramm der Konservierung und Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst Wien vorzustellen. Der Aufenthalt am SUPSI ermöglichte neben dem Austausch von Fachwissen auch einen spannenden Einblick in die Arbeitsweise anderer Studienprogramme.

- KF



## EXKURSION INNSBRUCK, TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM UND SFZ

Anfang Mai besuchten 38 Studierende und Mitarbeiter\*innen des Instituts im Rahmen einer zweitägigen Exkursion die Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, eine Kooperation zwischen dem Institut und dem Landesmuseum. Die Gruppe nutzte zudem die Gelegenheit, um das neue Zentraldepot des Landesmuseums, das „Sammlungs- und Forschungszentrum“ (SFZ) in Hall in Tirol, welches seit 2017 besteht, zu besichtigen. Nach der Anreise mit dem Zug am Freitag standen die rund 8000 m<sup>2</sup> Depot- und Werkstattfläche des SFZ mit mehreren Millionen Objekten aus den Sammlungen der Tiroler Landesmuseen am Programm. Aufgeteilt in drei Gruppen wurden wir von den Kolleg\*innen der Tiroler Landesmuseen durch das Gebäude geführt. Laura Resenberg präsentierte das Planungskonzept des SFZ, ebenso wurden uns die einzelnen Depoträumlichkeiten sowie die Restaurierungsateliers und Arbeitsbereiche vorgestellt.

Am Samstag wurde endlich auch die Ausstellung besucht. Erneut wurden wir von den Kolleg\*innen vor Ort in zwei Gruppen durch die Schau geführt. Der Einblick in den Aufbau und die Struktur der Ausstellung war im Fokus des Besuchs. Da die Ausstellung im Anschluss in reduzierter Form in Wien gezeigt werden sollte (ab Herbst 2023 in der Postsparkasse), wurden vor allem Details wie die Objektauswahl und Präsentation, das Layout der Ausstellung oder die Verständlichkeit der Texte genauer unter die Lupe genommen.

- CO

DATUM

04.-05.05.2023

LEITUNG

Gabriela Krist

KOORDINATION

Caroline Ocks, Laura Resenberg

ZU BESUCH IM SFZ  
IN HALL IN TIROL

# EXKURSION Venedig

Die heutige Exkursion führte die Studierenden und Lehrenden des Instituts nach Venedig.

Unter der Leitung von Dr. Andreas Lehne und Frau Dr. Giuseppina Perusini bot sich den Teilnehmenden die Möglichkeit, die seit 1987 zum UNESCO Weltkulturerbe gehörende Lagunenstadt zu erkunden.

Die große Teilnehmer\*innenzahl von 61 Personen machte es notwendig, Gruppen zu bilden, die unter anderem den Palazzo Mocenigo, das Museum Fortuny, die Galerie dell'Accademia, die Mosaikwerkstatt von Orsoni, die Scuola degli Schiavoni, das Glasmuseum Murano und die Scuola di San Rocco besuchten. Zudem wurden zahlreiche Kirchen besichtigt, die etwas abseits der Haupttouristenpfade gelegen, aber keineswegs weniger bedeutend und sehenswert sind.

Tatkräftig unterstützte uns die italienische Kollegenschaft: die Führungen mit Prof. Lorenzo Lazzarini und Prof. Marco Verità sowie der Besuch des Labors der IUAV mit Dr. Elena Tesser waren eine wesentliche Bereicherung für die Exkursion.

- MH

## DATUM

26.-28.10.2023

## LEITUNG

Andreas Lehne, Giuseppina Perusini

## KOORDINATION

Gabriela Krist, Martina Haselberger







GROUP PICTURE DURING THE VISIT OF THE IAEA LABORATORIES IN SEIBERSDORF, AUSTRIA

# IAEA FELLOWS AND VISIT TO THE IAEA LABORATORIES IN SEIBERSDORF

Two Fellows from the International Atomic Energy Agency (IAEA), Era Bushi and Enkelejda Nesturi from the National Institute of Cultural Heritage Albania, visited the laboratories of the Institute of Conservation for a period of three weeks. This visit was aimed to further develop their understanding and capabilities of working with portable X-Ray Fluorescence (pXRF), which is a technique frequently used for cultural heritage research.

The training was twofold and included hands-on approaches as well as visits to collaborating institutions. Furthermore, both visitors had the chance to visit the exhibition ‘Conservator at Work’ and to attend lectures focused on cultural heritage conservation and research.

The practical training took mainly place in the laboratories of the Institute, further in the studios at Salzgies, Arsenal and in Mauerbach. This training included working with the pXRF, investigating artefacts and finding ways in how they could be best analysed by pXRF. This also included discussions with students on several occasions. Moreover, a visit to the Vienna Institute for Archaeological Sciences (VIAS) of the University of Vienna complemented this programme with an in-depth discussion about possibilities and limitations of using pXRF.

Another excursion led the two visitors to the IAEA laboratories near Seibersdorf, Austria, where several different techniques were introduced to the two Fellows and a small group of researchers and students from the Institute of Conservation. This visit included a theoretical discussion of possibilities and limitations of the different methods as well as a looking at different instruments such as XRF, XRD, SEM-EDS.

- ARR

PROJECT TITLE

IAEA Technical Cooperation Fellowship Programme

DURATION

13.11.2023-01.12.2023

FUNDING

IAEA Fellowship Programme

PARTICIPANTS

Era Bushi and Enkelejda Nesturi (National Institute of Cultural Heritage Albania)



# GENERALVERSAMMLUNG ENCORE IN WIEN

ENCoRE ist ein Zusammenschluss von Hochschulen im Bereich der Konservierung und Restaurierung, der 1997 gegründet wurde. Ziel ist es, die Forschung und Ausbildung im Bereich des kulturellen Erbes zu fördern. Dabei orientiert sich ENCoRE an den Richtlinien der European Confederation of Conservator-Restorers Organisation E.C.C.O. sowie dem Dokument von Pavia (1997). Aktuell zählt ENCoRE 41 Vollmitglieder sowie ein assoziiertes Mitglied aus den führenden Studiengängen für Konservierung und Restaurierung in Europa. Zusätzliche Partner\*innen des Netzwerkes sind 26 renommierte Institutionen und Organisationen, die sich mit dem Schutz und der Erforschung des kulturellen Erbes beschäftigen. Die 15. Generalversammlung im November 2023 fand in Wien statt. Hauptthema war die Übersiedelung der Organisation von Dänemark nach Wien und die damit verbundene notwendige formelle Neugründung des Vereins aufgrund des unterschiedlichen Rechtswesens beider Länder. Das Treffen ermöglichte zudem den fachlichen Austausch mit Kolleg\*innen aus ganz Europa, die im Bereich der Lehre in der Konservierung und Restaurierung tätig sind.

- CO

*DATUM*

*23.-24.11.2023*

*TEILNEHMER\*INNEN*

*Eva Lenhart, Meral Hietz, Caroline Ocks*



GRUPPENFOTO DER GENERALVERSAMMLUNG



## HOCHSCHULTREFFEN IN DRESDEN

### VERANSTALTUNG

Hochschultreffen der Studiengänge  
für Restaurierung im deutschsprachigen Raum

### ORGANISATION

Hochschule für Bildende Künste Dresden

### DATUM

01.-02.12.2023

### ORT

Dresden

### TEILNEHMERIN

Tatjana Bayerová



## HOCHSCHULTREFFEN DER STUDIENGÄNGE FÜR RESTAURIERUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Jedes Jahr treffen sich Vertreter\*innen der deutschsprachigen Hochschulen mit Ausbildungsprogrammen in der Konservierung und Restaurierung: heuer von 1. bis 2. Dezember 2023 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde am Beginn, berichteten die einzelnen Hochschulen über ihren aktuell angebotenen Studienrichtungen, die Entwicklung der Bewerber\*innenzahlen und ihre Aktivitäten und Bemühungen rund um die Anwerbung neuer Studierender. Ebenso wurden Themen wie Vorpraktika, Projekte und Stellenausschreibungen besprochen sowie Erfahrungen mit Mobilitätsprogrammen ausgetauscht. Der erste Tag endete mit kurzen Impulsreferaten von Vertreter\*innen der Berufsverbände, dem VDR, sowie der VDR-RiA, dem ÖRV und dem SKR, und einer anschließenden Diskussion.

Unter dem Titel „Curriculare Perspektiven“ wurden am zweiten Tag neue Anforderungen und notwendige Veränderungen der Lehrinhalte, Lehrformen und Lehrziele in der Runde diskutiert. Damit die Studierenden angesichts des rasanten Wissenszuwachses in Theorie und Praxis sowie der aktuellen globalen Herausforderungen auch in Zukunft gut auf ihr Berufsleben vorbereitet sind, bedarf es Verbesserung in der Lehre, welche durch verstärkten Austausch und Synergien erreicht werden können. Alle Anwesenden waren sich einig, dass vor allem der Austausch zwischen den Hochschulen fortgesetzt werden sollte.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer\*innen an Führungen durch die haus-eigenen Ateliers, Werkstätten und Labore teilnehmen. Das nächste Hochschultreffen ist für Ende November 2024 geplant und wird an der Universität für angewandte Kunst Wien stattfinden.

- TB

## HERITAGE SCIENCE AUSTRIA IN 2023

In 2018, the Platform Heritage Science Austria (HSA) was established by five institutions – Austrian Academy of Sciences, Academy of Fine Arts Vienna, University of Applied Arts Vienna, Technical University Vienna and Kunsthistorisches Museum.

HSA's primary objectives include fostering stronger connections among Austria's cultural heritage research competences, cultivating new synergies—especially in the development and utilisation of infrastructures—and ensuring Austria's active involvement in the European-wide Heritage Science initiative E-RIHS, while also setting up a national node of Heritage Science Infrastructures in Austria (E-RIHS AT).

HSA's core activities involve expanding its network, disseminating information on heritage science (HS) events, initiatives/projects, funding opportunities, news, and updates through newsletters and its website (<https://heritagescience.at/>), and organising regular meetings to enhance collaboration. These meetings encompass informal gatherings, the Heritage Science Austria Cafés, and larger annual events the Heritage Science Austria Meetings.

In 2023, two HSA Cafés were convened. The first focused on the topic „Practice and research in conservation and restoration of heritage objects: A symbiotic interaction?“ held at INTK, Academy of Fine Arts Vienna, on May 4, 2023. The second Café focused on the „Early Career Researchers Group“ and was held at Austrian Archaeological Institute (ÖAI), Austrian Academy of Sciences, on December 12, 2023. Additionally, preparations have been underway for the 4th Heritage Science Austria Meeting scheduled for October 24-25, 2024, at the University for Continuing Education Krems.

The establishment of a national node of Heritage Science Infrastructures in Austria (E-RIHS AT), fervently supported by the Federal Ministry of Education, Science, and Research (BMBWF) reached its final implementation phase in December 2023 under the auspices of the Austrian Academy of Sciences in December 2023.

- TB





/// LEHRE UND FORSCHUNG

# VORTRÄGE LECTURES

## JOUR FIXE

Der am Institut für Konservierung und Restaurierung stattfindende Jour Fixe bietet eine Plattform für Studierende, Absolvent\*innen und Mitarbeiter\*innen, um über aktuelle Projekte und Aktivitäten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Die Vorträge sind jeweils einem Themenschwerpunkt gewidmet. Erfahrungen aus Aufenthalten während Auslands- und Praxissemestern, laufende Semesterprojekte der einzelnen Fachbereiche, Projektwochen und Exkursionen kommen hier ebenso zur Sprache, wie die Teilnahme an Konferenzen, Weiterbildungen und Fachseminaren oder internationale Sommereinsätze und besondere Veranstaltungen im Ausland. Die aktuellen Entwicklungen in den Konservierungswissenschaften und die konservatorisch-restauratorische Praxis bekommen im Rahmen der Vortragsreihe ein Podium, das vom Fachpublikum gut angenommen wird.

- EL / MH





HÖRSAAL DES INSTITUTS

VORTRAGSREIHE

*Jour Fixe*

VERANSTALTUNGSDATUM

16.01., 13.03., 15.05., 12.06., 09.10., 20.11., 18.12.2023

ORT

*Institut für Konservierung und Restaurierung*

ORGANISATION

*Institut für Konservierung und Restaurierung*



VORTRAG VON MARTINA HASELBERGER BEIM SYMPOSIUM

#### CONFERENCE

*International Symposium Kathmandu Valley's Early Medieval Irrigation Systems:  
Evaluating the Past for the Future*

#### ORGANISATION

*Institute for the Cultural and Intellectual History of Asia at the Austrian Academy,  
UNESCO Chair at the Durham University*

#### DATE

*15.-16.12.2023*

#### VENUE

*Austrian Academy of Sciences*

#### LECTURER

*Martina Haselberger (co-author Gabriela Krist)*

#### LECTURE

*Bhandarkhal Tank Pavilion and Tusha Hiti.  
Conservation and Maintenance of (Step) Wells in Patan, Nepal*



## IRRIGATION SYSTEMS

Some years ago, staff of the Institute of Conservation already attended an interdisciplinary symposium on Nepal, hosted and organized by the Austrian Academy of Sciences. At that time international scholars gathered to discuss research, protection and preservation of Nepal's cultural heritage after the earthquake 2015.

There were many familiar faces at this year's international symposium "Kathmandu Valley's Early Medieval Irrigation Systems: Evaluating the Past for the Future", which was jointly organized by the Institute for the Cultural and Intellectual History of Asia at the Austrian Academy and the UNESCO Chair at the Durham University.

The Kathmandu Valley has a unique historic irrigation infrastructure of channels (rajkulos), which provide irrigation for cultivation but also domestic supply by feeding into networks of sunken brick-lined tanks with stone spouts, referred to as hitis. Its origins have been ascribed to the Licchavi Period.

The workshop held from 15 to 16 December gathered academics, policy makers, and representatives of responsible authorities from the fields of archaeology, engineering, history and epigraphy, cultural studies, conservation and heritage management to evaluate the Licchavi Period irrigation systems in the Kathmandu Valley.

The interdisciplinary exchange highlighted that these water systems are not just relics of the past, but can play an important role in today's society, for communities and intangible traditions. Further, the importance of their maintenance was emphasised multiple times. With a lecture on the conservation of the Bhandarkhal Tank Pavilion and Tusha Hiti the Institute underpinned this point. Particularly, (step) wells are, due to their nature and exposure, objects that need particular attention in this regard. Maintenance and care of cultural heritage in Nepal is a topic that requires constant awareness raising and further conservation scientific research.

- MH

## CONSERVATOR TALKS

Eine Reihe von konservierungswissenschaftlichen Vorträgen begleitete die Ausstellung *Conservator at Work*, welche vom Institut kuratiert und von Ende Oktober bis Ende November in der Postsparkasse, in den Räumlichkeiten des Angewandte Interdisciplinary Labs zu besichtigen war. An je vier Donnerstagen widmete man sich ausgewählten Themenkomplexen, die das breite Spektrum an Aufgaben, Tätigkeitsfeldern und Forschungsbereichen der akademischen Disziplin aufzeigten.

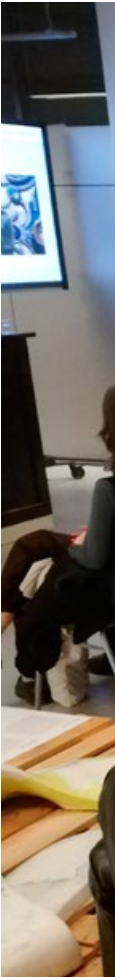
Der erste Vortragsabend stand im Zeichen von Klimakrise, Nachhaltigkeit und Massentourismus, welche zu den großen Herausforderungen in der Konservierungswissenschaft und Restaurierung zählen. Einige der von Frau Prof. Krist betreuten Dissertationen beschäftigen sich intensiv mit diesen hochaktuellen Themen und gaben einen Überblick über ihren derzeitigen Forschungsstand.

Beim zweiten Conservator Talk wurde die Rolle der Naturwissenschaften näher beleuchtet. Sie spielen in der interdisziplinären Auseinandersetzung eine wichtige Rolle, um Material und technologischen Aufbau von Kunst- und Kulturgut zu analysieren und zu identifizieren, sowie Schadensmechanismen zu verstehen und festzumachen, weiters bieten sie Hilfestellung bei Provenienz- und Datierungsfragen.

Der dritte Abend erlaubte einen Blick über den Tellerrand. Nach der Begrüßung und Einleitung durch Florian Meixner (Österreichische UNESCO Kommission) und Prof. Bruno Maldoner gaben die Vorträge Einblick in die Konservierung, Forschung und Capacity Building auf internationaler Ebene, welche nicht nur spezialisiertes Fachwissen, sondern auch Kreativität und Flexibilität in der praktischen Arbeit erfordern.

Zum Abschluss der Vortragsreihe kamen die Absolvent\*innen aller Fachbereiche des Diplomstudiums zu Wort. Das Tätigkeitsfeld akademischer Restaurator\*innen verändert und erweitert sich kontinuierlich. Restaurator\*in zu sein, bedeutet, sich verschiedenen Objekten mit individuellen Problemstellungen zu widmen und flexibel auf unterschiedlichste Anforderungen des eigenen Tätigkeitsfeldes zu reagieren. In den Vorträgen wurde dies anhand ausgewählter Projekte aus der Praxis veranschaulicht.

Die Conservator Talks waren eine schöne und gut besuchte Bereicherung für die Ausstellung und boten eine Plattform um konservierungswissenschaftliche Forschung zu präsentieren. - MH





#### CONSERVATOR TALKS IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG

„Today for Tomorrow – Aufgaben und Herausforderungen der Konservierungswissenschaften und Restaurierung“  
am 19. Oktober 2023 mit Vorträgen von Marija Milchin, Tanja Kimmel und Marie-Christine Pachler

„Untersuchung von Kunst und Kulturgut ... Warum?“  
am 9. November 2023 mit Vorträgen von Tatjana Bayerová, Teresa Lamers und Johannes Weber

“The Heritage of the World and UNESCO World Heritage – Conservation goes International”  
am 16. November 2023 mit Vorträgen von Martina Haselberger, Barbara Rankl, Meral Hietz und Tanushree Gupta

„Beyond University ... Berufsalltag und Projekte aus dem Leben nach der Universität“  
am 23. November 2023 mit Vorträgen von Anna-Maria Tupy, Katharina Mendl, Andrea Schrenk-Prandstätter, Nina Zangerl und Elisabeth Mascha

Ort:  
Angewandte Interdisciplinary Lab / Postsparkasse  
Zeit:  
19.10., 09.11., 16.11., 23.11.2023

# CESARE BRANDI E LE FRONTIERE DEL RESTAURO

TEORIA E PRASSI

 Direzione generale  
Educazione, ricerca  
e istituti culturali

 iCr  
Istituto Centrale  
per il Restauro

29 - 30 novembre, 1 dicembre 2023

Roma - Auditorium della  
Biblioteca Nazionale Centrale



THE CESARE BRANDI SYMPOSIUM IN ROME

## CESARE BRANDI SYMPOSIUM

60 years after Cesare Brandi published his famous Theory of Conservation (Teoria del Restauro), conservators and conservation scientists gathered in Rome to reflect on his landmark theoretical essay. As the first director of the Istituto Centrale per il Restauro (Central Institute for Restoration, now the Istituto Superiore per la Conservazione ed il Restauro / ISCR), he developed the text based on multidisciplinary practice conducted in the first decades of the Institute's activity.

The conference intended to verify the declinations of Brandi's methodological grid through case studies relating to the different areas of cultural heritage conservation. Themes such as scientific innovations, the unity and visual tolerance to gaps, the relationship with historical restorations, living artists and the public as well as the reception of Brandi's theory abroad were equally discussed

Gabriela Krist presented research on preventive conservation. The work, conducted within the framework of three doctoral theses at the Institute of Conservation (T. Kimmel, S. Lattanzi and M. Milchin), provides insights into topics connected to cultural heritage preservation, with a specific focus on sustainability and climate change.

The symposium stimulated a lively exchange of ideas and enabled to verify the vitality of Brandi's theoretical approach as well as to identify the need for revision and update.

- MH

### CONFERENCE

*Cesare Brandi and the frontiers of restoration.  
Theory and practice*

### ORGANISATION

*Istituto Superiore per la Conservazione ed il Restauro / ISCR*

### VENUE

*Auditorium of the National Central Library of Rome*

### DATE

*29.11.-01.12.2023*

### LECTURER

*Gabriela Krist (co-authors Stella Lattanzi,  
Marija Milchin, Tanja Kimmel)*

### LECTURE

*Beyond Cesare Brandi -  
preventive conservation in times of climate change*



/// LEHRE UND FORSCHUNG

AUSSTELLUNGEN UND  
VERANSTALTUNGEN  
EXHIBITIONS  
AND EVENTS

## AUSSTELLUNG IM DETAIL. DIE WELT DER KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG.

Viele Monate wurde intensiv an der Vorbereitung der Ausstellung „Im Detail. Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ im Ferdinandeum gearbeitet, im November 2022 konnte sie dann feierlich eröffnet werden. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer langjährigen Kooperation zwischen den Tiroler Landesmuseen und dem Institut für Konservierung und Restaurierung.

Auf über 800 m<sup>2</sup> konnten die Besucher\*innen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Restaurierung erhalten. Die Ausstellung spannte einen Bogen von der Entstehung der Konservierungswissenschaften über die zahlreichen Fachdisziplinen und Aufgabenfelder des Berufs bis hin zu einer Vielzahl an Fallbeispielen aus der Praxis. Die Ausstellung bot überdies die besondere Möglichkeit, Restaurator\*innen bei der Arbeit über die Schulter schauen zu können, etwa Studierenden des Instituts, die mit Konservierungsarbeiten an Gemälden und Textilobjekten beschäftigt waren.

Der Andrang und das Interesse der Besucher\*innen war enorm, sodass die Sonderausstellung bis Ende August 2023 verlängert wurde.

- MH





LOKALAUGENSCHEN IN DER AUSSTELLUNG IM FERDINANDEUM IM RAHMEN DER TIROLEKKURSION

AUSSTELLUNG  
IM DETAIL. Die Welt der Konservierung und Restaurierung

ZEITRAUM  
25.11.2022-27.08.2023

ORT  
Ferdinandeum

ORGANISATION  
Tiroler Landesmuseen, in Kooperation  
mit dem Institut für Konservierung und Restaurierung

## AUSSTELLUNG CONSERVATOR AT WORK

Mit dieser Ausstellung hielt das Institut für Konservierung und Restaurierung Rückschau auf die Entwicklung der Konservierungswissenschaften und Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst Wien unter der Leitung von Gabriela Krist während der letzten 24 Jahre.

In dieser Zeit wurden die bereits bestehenden Fachbereiche Objekt und Gemälde um Textil und Stein erweitert und neben der klassischen Einzelrestaurierung die präventive Konservierung und Sammlungspflege sowie die Kulturguterhaltung im internationalen Kontext und in Zeiten des Klimawandels in den Fokus gerückt.

Gezeigt wurde ein breites Spektrum an aktuellen Projekten, wie etwa die Konservierung und Restaurierung von zeitgenössischer Kunst, Textilien, klassischen Ölgemälden, Steinobjekten, Goldschmiedearbeiten sowie historischen Gebrauchsgegenständen, die von Museen, kirchlichen Einrichtungen und der Denkmalpflege in Auftrag gegeben wurden.

Die internationale Projektarbeit in Indien, Nepal und Albanien, in die das Institutsteam, Absolvent\*innen und Studierende stets eingebunden sind, wurden durch Filmbeiträge vermittelt. Die Ausstellung wurde zusätzlich durch eine Reihe von konservierungswissenschaftlichen Vorträgen bereichert. Besucher\*innen wurde während mehrerer Schaurestaurierungen vor Ort die Gelegenheit geboten, in Dialog mit den Ausführenden zu treten und Fragen zu stellen.

„Conservator at Work“ ermöglichte einen facettenreichen Einblick, wie Restaurator\*innen an der Erforschung und Erhaltung unseres kulturellen Erbes arbeiten, wie sie untersuchen, konservieren, analysieren, entdecken, vermitteln und interdisziplinär und international agieren.

Das Interesse an der Ausstellung war derart groß, dass zusätzliche Führungstermine zu den regulär angebotenen eingeschoben und Presseteams aus Österreich und Albanien durch die Ausstellung begleitet werden durften.

- GK / MH









## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND FINISSAGE

Um der Ausstellung „Conservator at Work“ einen gebührenden Rahmen zu geben, wurde sie mit einer Feier am 12. Oktober eröffnet und einem Absolv\*innenfest am 23. November beendet.

Die Eröffnung fand im Beisein der neuen Rektorin, Petra Raper-Schinkel statt, mehr als 100 Gäste kamen, um einen ersten Blick auf die Ausstellung zu erhaschen. Die Finissage im November wurde überdies genutzt, unseren langjährigen Kollegen und Wegbegleiter Manfred Trummer zu verabschieden. Mit viel Herzblut und Engagement hat er die studentischen Projekte und die internationalen Aktivitäten des Instituts immer tatkräftig unterstützt.

- MH

*AUSSTELLUNG  
Conservator at Work*

*ZEITRAUM  
13.10.-23.11.2023*

*ORT  
Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse*

*KURATOR\*INNEN  
Gabriela Krist und das Team  
des Instituts für Konservierung und Restaurierung*

*AUSSTELLUNGSDESIGN  
Christian Höller*



COMEBACK  
- FOR MORE

OPENING  
20/05/23

3 PM

LOOSDORF  
CASTLE

## COMEBACK – FOR MORE

Die Scherbensammlung von Schloss Loosdorf mit wertvollen Porzellanstücken aus Europa und Asien kommt in Bewegung: 2023 ist nicht nur das Jahr der Rückkehr von Objekten nach einer Ausstellungstour durch Japan, sondern auch der Start des künstlerischen Forschungsprojekts „Broken Collection“ des Instituts für Konservierung und Restaurierung der Universität für angewandte Kunst Wien unter Leitung von Gabriela Krist. Die Ausstellung zeigt, neben den Scherben, in Japan restaurierte „wieder zusammengesetzte“ Objekte und gibt Einblick in die Forschung im Spannungsfeld zwischen Zerbrochenem und Vollständigem, Erhaltung und Zerstörung.

- JR

AUSSTELLUNG

*Comeback – For More*

ZEITRAUM

20.05.-25.08.2023

ORT

*Schloss Loosdorf*

KONZEPTION UND ORGANISATION

*Institut für Konservierung und Restaurierung,*

*unterstützt von Familie Piatti und ROIP –*

*Reviving old Imari Project at Loosdorf Castle*

# OPEN HOUSE

Am 7. November konnten sich Interessierte und zukünftige Studierende einen Einblick in das Studium der Konservierung und Restaurierung verschaffen. Beim Rundgang durch die geöffneten Studios und das Labor konnten Fragen zu den Studienprogrammen und zur Zulassungsprüfung gestellt werden. Parallel dazu gab es Informationsveranstaltungen zum Joint-Masterstudium Cultural Heritage Conservation and Management. Aus gegebenem Anlass konnten Interessierte heuer auch in der Postsparkasse mehr zur Konservierung und Restaurierung erfahren: in der laufenden Ausstellung Conservator at Work des Instituts gab es nicht nur Schaurestaurierungen, sondern auch die Möglichkeit für Besprechungstermine zur Bewerbungsmappe.

- MH

VERANSTALTUNG

*Open House 2023*

DATUM

*7.11.2023*

ORT

*Institut für Konservierung und Restaurierung,  
Angewandte Interdisciplinary Lab / Postsparkasse*

# CAREER AHEAD IN CONSERVATION SEMINAR 2023

Anfang Mai lud das Institut zum online Seminar „Career Ahead in Conservation“, um den zahlreichen Interessierten das Joint Master Studium vorzustellen. Das Team des Instituts präsentierte die Highlights aus dem Studienprogramm und die derzeitigen Studierenden gaben Einblicke in ihren Studienalltag und teilten ihre Erfahrungen mit der Zuhörerschaft.

- MH

VERANSTALTUNG

*Career Ahead in Conservation –  
MA Cultural Heritage Conservation and Management*

DATUM

*04.05.2023*

ORT

*Online*

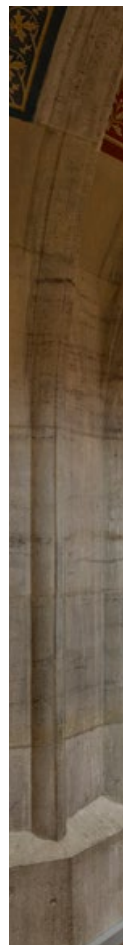
## TAG DES DENKMALS 2023

Am Tag des Denkmals lud das Institut für Konservierung und zu einer exklusiven Führung durch die Votivkirche und das angegliederte, neu aufgestellte Museum.

Prunkstück der Sammlung ist der spätgotische Antwerpener Passionsaltar, der im Rahmen einer Diplomarbeit am Institut eingehend untersucht und restauriert wurde. Gezeigt werden auch zahlreiche hochqualitative Goldschmiedeobjekte, die ebenfalls im Rahmen von Semesterprojekten für die Ausstellung vorbereitet wurden. Auch Teile der liturgischen Ausstattung des Kircheninnenraums konnten vom Institut bearbeitet werden: etwa der neugotische Josefsaltar, der die Vermählung Josefs mit Maria thematisiert und anlässlich der Silbernen Hochzeit des Kaiserpaares (Franz Joseph I. und Elisabeth) gestiftet wurde, sowie die historistische Kanzel, die sowohl hochqualitative Bestandteile aus verschiedenen Steinvarietäten als auch solche aus Metall und bemaltem Holz umfasst.

Das interessierte Publikum wurde von Studierenden und Mitarbeiter\*innen des Instituts durch die Votivkirche und das Museum geführt und erhielt exklusive Einblicke in das Metier der Restaurator\*innen.

- MH





*DAS VOTIVKIRCHENMUSEUM*

VERANSTALTUNG  
*Beitrag zum Tag des Denkmals 2023*

DATUM  
*24.09.2023*

ORT  
*Votivkirche, Wien*



Conservator at Work

Conservator at Work

# PUBLIKATION PUBLICATION

## CONSERVATOR AT WORK

Das Begleitheft „Conservator at Work“ zur gleichnamigen Ausstellung, herausgegeben von Gabriela Krist, widmet sich im ersten Teil der geschichtlichen Entwicklung der akademischen Restaurierung und dem Studium an der Angewandten, sowie der Arbeitsweise von Restaurator\*innen. Neben der konservatorischen Bestandsaufnahme werden Begriffe, wie präventive Konservierung, erläutert und auf die Rolle der Naturwissenschaften näher eingegangen.

Dem Ausstellungskonzept folgend orientieren sich die nachfolgenden Kapitel, welche von Mitarbeiter\*innen des Instituts verfasst wurden, an den komplexen methodischen und ethischen Arbeits- und Entscheidungsprozesse in der Restaurierung. Anhand einzelner Projekte werden die vielfältigen Aufgaben von Restaurator\*innen exemplarisch vorgestellt, darunter verpacken, lagern, kontrollieren, sichern, schützen, wiederherstellen, zusammensetzen, unterstützen, reduzieren, entrollen, verkleben von Rissen, ent-restaurieren und forschen.

In einem abschließenden Kapitel widmet man sich den zunehmenden komplexeren Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft, welche gemeinsam mit steigenden wissenschaftlichen Ansprüchen an den Erhalt und die Erforschung des kulturellen Erbes die Akademisierung der Disziplin der Konservierung und Restaurierung in den letzten Jahrzehnten vorangetrieben hat.

CONSERVATOR AT WORK  
Booklet zur gleichnamigen Ausstellung  
im Angewandte Interdisciplinary Lab in der Postsparkasse,  
13.10.23 – 23.11.23  
Herausgegeben von Gabriela Krist  
Wien, 2023



/// 2

UNESCO-LEHRSTUHL  
UNESCO CHAIR



/// UNESCO

# UNESCO-LEHRSTUHL

## UNESCO CHAIR

# UNESCO-LEHRSTUHL

2019 wurde an der Angewandten der UNESCO-Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe eingerichtet und nach der Evaluierung durch die UNESCO um eine weitere Periode von drei Jahren verlängert.

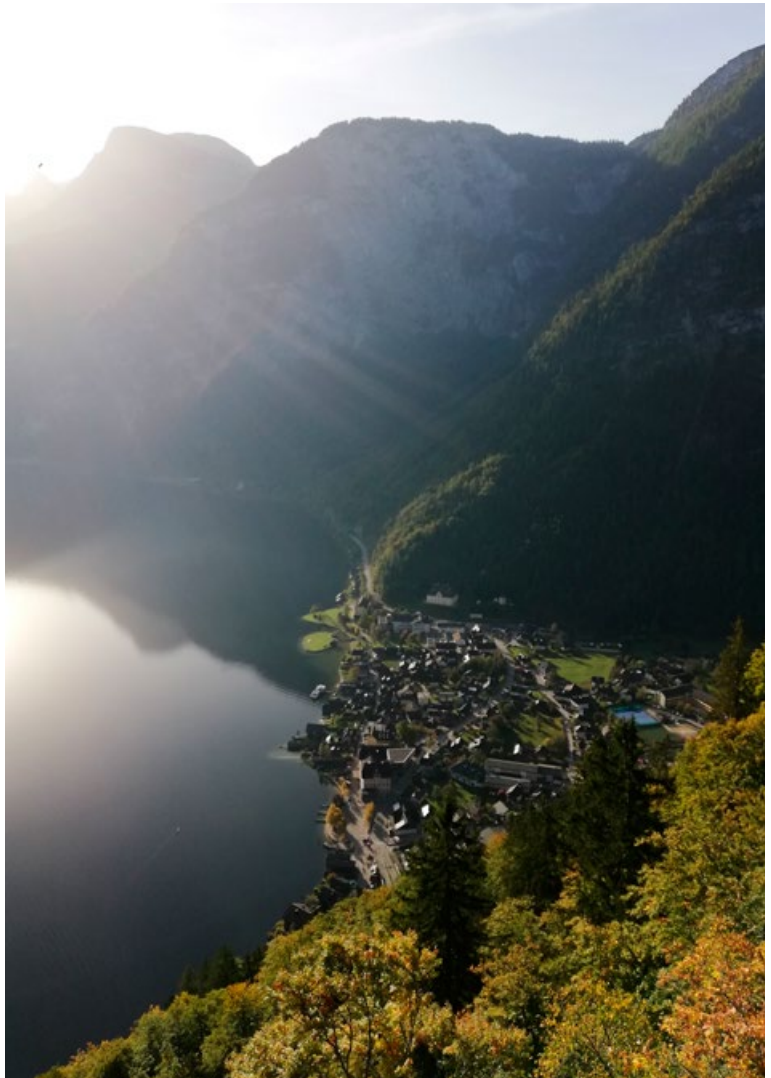
Zwei Gründe waren ausschlaggebend für die Entscheidung, sich für einen UNESCO-Lehrstuhl zu bewerben: einerseits sollte das internationale Engagement, vor allem in Asien, mehr Sichtbarkeit erlangen. Andererseits konnte so dem Einsatz des Teams, das sich für das Welterbe engagiert, ein offizieller Rahmen gegeben werden.

Der UNESCO-Lehrstuhl hilft seit seiner Gründung, die Studierenden, Dissertant\*innen und Mitarbeiter\*innen des Instituts auf das komplexe Arbeitsfeld Welterbe in Theorie und Praxis vorzubereiten. Ein Anliegen und Ziel des UNESCO-Lehrstuhls ist es, Weltkulturerbe aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und Studierenden als auch Mitarbeiter\*innen eine vertiefende Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Am Welterbetag im April beteiligte sich das Institut mit einer restauratorischen Führung durch die Votivkirche und die neu konzipierte Ausstellung im Oratorium.

Im Juli fand die Welterbe Sommerakademie statt. Im Rahmen der inter-universitären Veranstaltung wurden wieder die österreichischen UNESCO-Welterbe-Städte Salzburg, Graz und Wien besucht, sowie heuer auch die Kulturlandschaften Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut und die Wachau. Die Welterbestätten wurden mit Expert\*innen besichtigt und die jeweiligen Strategien der Kulturkommunikation, -vermittlung und -vermarktung, aber auch Aspekte der Erhaltung, Denkmal- und Ortsbildpflege sowie der Stadtentwicklung und Konflikte in der Stadtplanung ausgiebig diskutiert. Das Wien-Programm wurde vom Institut und dem Lehrstuhl mitorganisiert. Die zweiwöchige Exkursion verschaffte den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen Einblicke in Forschungs- und Aufgabenfelder der eigenen sowie verwandten Disziplinen.

Von 12. bis 13. Oktober 2023 fand die 18. Österreichische Welterbestättenkonferenz in Hallstatt, Oberösterreich statt. Die Welterbestättenkonferenz wird jährlich von der Österreichischen UNESCO Kommission organisiert und diente ursprünglich als Vernetzungs- und Austauschtreffen der Welterbestätten-Manager\*innen. Seit mehreren Jahren werden indes verstärkt Vertreter\*innen von ICOMOS, Fachleute verwandter Disziplinen, Vertreter\*innen des BDA, politische Akteure und Vertreter\*innen von UNESCO Kommissionen und Welterbestätten aus den Nachbarländern zur Konferenz geladen. Mitarbeiter\*innen des Instituts und des angegliederte UNESCO-Lehrstuhls nehmen seit 2020 an der Konferenz teil.



O BEN:  
TEILNEHMER\*INNEN  
DER WELTERBESTÄTTEN-  
KONFERENZ IN HALLSTATT

UNTEN:  
WELTERBE HALLSTATT



TREFFEN DER ÖSTERREICHISCHEN  
UNESCO LEHRSTÜHLE  
IM JOSEPHINUM

Inhaltlich widmete sich die heurige Konferenz dem Thema „Management und Managementpläne“. Vorträge zu Grundlagen des Managements im Kontext des UNESCO-Welterbes sowie zu Methoden und Umsetzungspraxis lieferten die Grundlage für vertiefende Diskussionen unter den Teilnehmer\*innen. Weitere wichtige Einblicke aus der Praxis gab die Kollegenschaft aus den Welterbestätten Erzgebirge (Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří) und Harz (Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft in Deutschland. Abgerundet wurde das zweitägige Programm mit Exkursionen zu den vom Naturhistorischen Museum geleiteten archäologischen Ausgrabungen im Hallstätter Hochtal und nach Gosau.

Erkenntnisse aus der Konferenz fließen in die aktuelle Lehre mit ein. Weiters konnten produktive Vorgespräche in Hinblick auf geplante Exkursionen und Lehrveranstaltungen geführt werden.

Ende des Jahres trafen sich die österreichischen UNESCO-Lehrstühle im Josephinum in Wien zum Vernetzungstreffen. Das Format wird gut angenommen und ermöglicht einerseits über rezente Aktivitäten zu berichten und allgemeine administrative Regelungen zu besprechen als auch andererseits überschneidende Interessens- und Forschungsgebiete auszumachen.

- MH

#### VERANSTALTUNG

*Beitrag zum Österreichischen  
Welterbetag*

#### DATUM

*18.04.2023*

#### ORT

*Votivkirche, Wien*

#### LEHRVERANSTALTUNG

*Welterbe Sommerakademie –  
Kultur- und Naturerbe, Forschung  
und Erhaltung, Management  
und Kommunikation*

#### DATUM

*01.-15.07.2023*

#### ORT

*Wien, Graz, Salzburg, Wachau,  
Hallstatt*

#### LEHRVERANSTALTUNGSLEITUNG

*Gabriela Krist, Martina Haselberger,  
Friedrich Schipper, Kurt Luger,  
Eva Klein*

#### VERANSTALTUNG

*18. Österreichische  
Welterbestätten-Konferenz*

#### DATUM

*12.-13.10.2023*

#### ORT

*Hallstatt*

#### VERANSTALTER\*INNEN

*Österreichische UNESCO  
Kommission, Welterbestätte Hall-  
statt-Dachstein/Salzkammergut*

#### VERANSTALTUNG

*Vernetzungstreffen der  
österreichischen  
UNESCO-Lehrstühle*

#### DATUM

*19.12.2023*

#### ORT

*Josephinum, Wien*

#### VERANSTALTER\*INNEN

*Österreichische UNESCO  
Kommission*

#### TEILNEHMER\*INNEN

*Gabriela Krist, Martina Haselberger*



**unesco**  
**Chair**

#### LEHRSTUHL

*UNESCO-Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe  
(UNESCO Chair on Conservation and Preservation  
of Tangible Cultural Heritage)*

#### LEHRSTUHLINHABERIN

*Gabriela Krist*

#### MITARBEITER\*INNEN

*Martina Haselberger, Bruno Maldoner*

#### LEHRSTUHL SEIT

*2019*





/// 3

INTERNATIONAL –  
CONSERVATION,  
TRAINING AND  
RESEARCH

Das Jahr 2004 bildete den Auftakt für unsere internationalen konservierungswissenschaftlichen Forschungstätigkeiten und Restauriervorhaben. Den Anfang machten Projekte in Indien, ab 2010 folgten Einsätze in Nepal, ab 2013 in China, und ab 2014 in der Mongolei. Seit 2015 werden verstärkt Projekte mit kroatischen Partneruniversitäten und seit 2018 mit der thailändischen Silpakorn University verfolgt. Seit 2021 ist das Institut im Rahmen eines Konsulent\*innenvertrages mit UNOPS in Museen und historischen Festungsanlagen in Albanien tätig. Seit mehreren Jahren finden zudem International Summer Schools statt.

Diese Aktivitäten wurden und werden durch das Eurasia-Pacific Uninet (EPU), das ASEAN-Uninet, den OeAD, den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (ADA), das Bundeskanzleramt (BKA), das Außenministerium (BMEIA) und die Kulturforen der österreichischen Botschaften in Neu-Delhi, Peking und Bangkok sowie dem Büro für Projektdienste der Vereinten Nationen (UNOPS) gefördert. Die zahlreichen Forschungs-, Lehr- und Arbeitseinsätze dienen dem Institut als Fortbildung und Schulung der Mitarbeiter\*innen und ermöglichen den Studierenden und Alumni Erfahrungen im internationalen Kontext zu sammeln. Der seit 2019 am Institut angesiedelte UNESCO-Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe gibt den offiziellen Rahmen für die zahlreichen internationalen Projekte und macht die Arbeit des Instituts an den Welterbestätten sichtbar.

- GK / MH

# VORWORT

## PREFACE

2004 marked the beginning of our international conservation and research projects. We began with projects in India, followed by assignments in Nepal from 2010, China from 2013 and Mongolia from 2014. Since 2015, projects with Croatian partner universities have been increasingly pursued, and since 2018 with the Thai Silpakorn University. Since 2021, the Institute has been active in museums and historical fortifications in Albania within the framework of a consultant contract with UNOPS. International Summer Schools have also been taking place for several years.

These activities have been and continue to be funded by the Eurasia-Pacific Uninet (EPU), the ASEA-Uninet, the OeAD, the Austrian Science Fund (FWF), the Austrian Development Agency (ADA), the Federal Chancellery (BKA), the Ministry of Foreign Affairs (BMEIA), and the Cultural Forums of the Austrian Embassies in New Delhi, Beijing and Bangkok as well as the United Nations Office for Project Services (UNOPS). The numerous research, teaching and conservation activities serve as further education and training for the Institute's staff and enable students and alumni to gain experience in an international context. The UNESCO Chair on Conservation and Preservation of Tangible Cultural Heritage, which has been based at the Institute since 2019, provides the official framework for the numerous international projects and makes the Institute's work on World Heritage sites visible.

- GK / MH

## PROJECTS IN ALBANIA

As a response to the severe earthquake which hit Albania in 2019, the European Union pledged financial support in the form of a project to facilitate the post-earthquake rehabilitation and reconstruction of key cultural heritage sites, museums, and cultural hubs in Albania. The project is led by the United Nations Office for Project Services (UNOPS) Albania. Amongst others they recruited Gabriela Krist as cultural heritage expert for this major endeavour. So far, she has not only supported the selection of staff and contractors for the UNOPS project, but has also provided advice during the design, implementation and evaluation phase of various conservation projects and, supported by her team, carried out projects on site.

A first site visit to Albania was made in summer 2021, the first evacuation campaign of the Ethnographic Museum in Kavaja and a survey of the Castle of Bashtova followed in late autumn the same year; work at the two sites continued in 2022.

This year, the focus was on the Museum in Kruja. In April and July 2023, two conservation campaigns of the IoC took place – with support from Austrian and Albanian students, collection care and the installation of the exhibition could be concluded.

A short site visit of Prof. Krist in between the two campaigns, from May 5 to 7, was used to monitor the ongoing work progress at the Ethnographic Museum of Kruja, the Ethnographic Museum of Kavaja, the National Museum in Tirana and the church of Rubik and to further plan the campaign in summer. Lejla Hadzic from UNOPS arranged the visits and accompanied Gabriela Krist.

- MH

PROJECT  
22644 EU4 CULTURE: Revitalizing Albania's Cultural Heritage  
in response to the 2019 Albania Earthquake

HEAD  
UNOPS

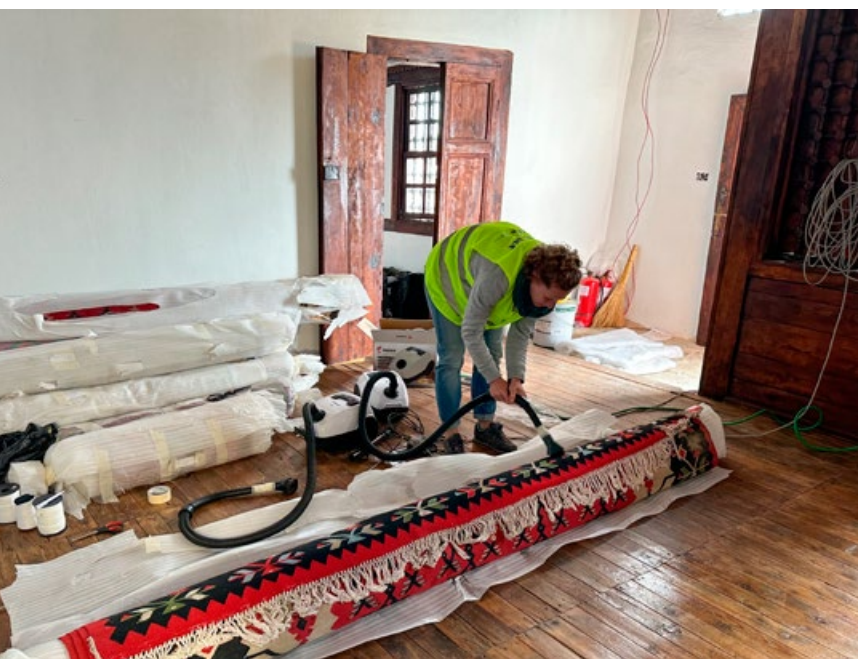
CULTURAL HERITAGE EXPERT / RETAINER  
Gabriela Krist



## CONTINUATION OF COLLECTION CARE AT THE ETHNOGRAPHIC MUSEUM OF KRUJA

The museum building was severely damaged in the earthquake 2019 and required structural rehabilitation, which was carried out by local contractors under the supervision and coordination of UNOPS. The rehabilitation included a new concept for the presentation of the permanent exhibition, designed by a team of curators.

The collection of the museum houses a variety of everyday items, agricultural and handicraft tools as well as musical instruments and weapons from the Ottoman period - objects made of wood, metal, glass, leather, ceramics and stone. The textile collection includes traditional costumes, household textiles and carpets. In order to facilitate the construction work, all these artefacts had to be evacuated from the museum buildings to an interim storage facility by a team of senior conservators supported by students from the joint master and diploma programme of our Institute, as well as students from the Institute of Archaeology of the University of Tirana in autumn 2022. About 800 objects were surveyed, then cleaned and secured before being packed for temporary storage. Smaller objects were placed in PE (polyethylene) boxes with the necessary padding using acid-free tissue paper, PE foam sheeting and bubble wrap. Larger immovable objects were covered with adequate protection. Six costumes were already mounted on mannequins to be displayed in the final exhibition.



*CLEANING  
OF CARPETS*

In April 2023, a week-long campaign was carried out by two senior conservators in the field of textiles (Carine Gengler) and objects (Meral Hietz) to investigate any infestations on textiles and wooden objects. In close collaboration with the UNOPS team, options for insect treatments and preventive measures for a safe environment in the museum were discussed. Emphasis was placed on the systematic cleaning and packaging of the large carpets by rolling them on a polyurethane tube with an intermediate layer and a final dust cover of PE foam sheet. In addition, IoC conservators presented options for the application of inventory numbers to textiles and objects, and trained local staff in collection care, including the removal of sticky labels.

- MeH

*WORKSHOP*  
*Collection care at the*  
*Ethnographic Museum of Kruja*

*ORGANISATION*  
*Institute of Conservation*  
*UNOPS*

*HEAD*  
*Gabriela Krist*  
*Lejla Hadzic (UNOPS)*

*PARTICIPANTS*  
*Meral Hietz, Carine Gengler*

*DATE*  
*24.04.-29.04.2023*

*VENUE*  
*Ethnographic Museum, Kruja, Albania*

*SUPPORT*  
*UNOPS*

*TOP: IOC CONSERVATORS TRAIN*  
*UNOPS STAFF HOW TO APPLY*  
*ACID-FREE LABELS*

*BOTTOM: DISCUSSIONS FOR THE*  
*RELOCATION OF THE*  
*EVACUATED COLLECTION*



## FINAL INSTALLATION OF THE EXHIBITION AT THE ETHNOGRAPHIC MUSEUM OF KRUJA

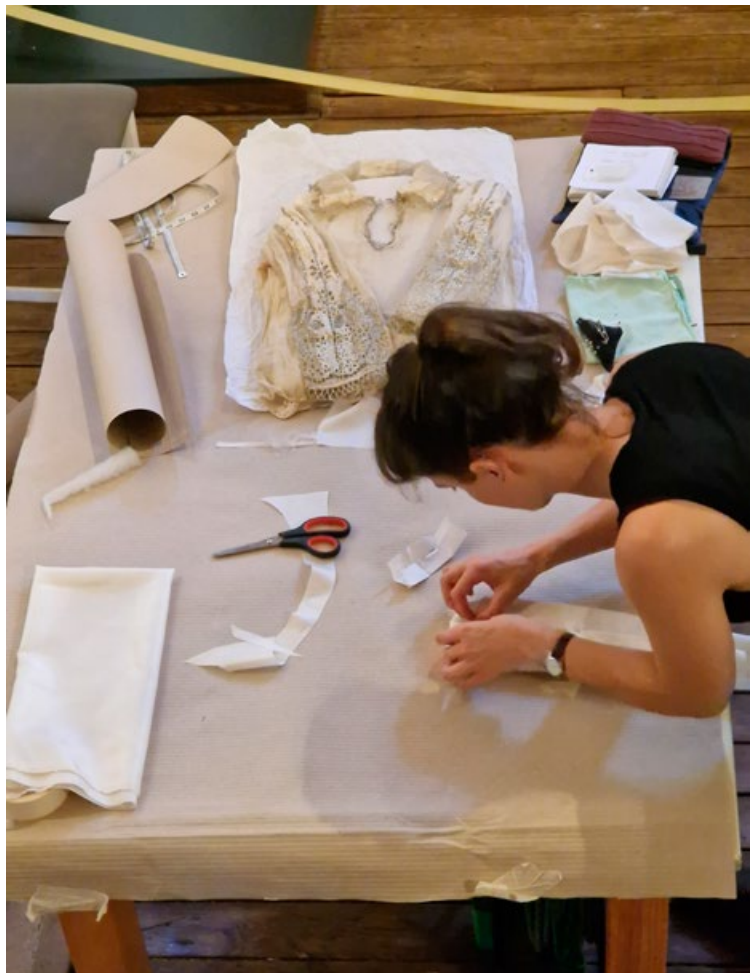
The aim of the conservation campaign in July 2023 was to relocate the objects and install them in the exhibition galleries. Artefacts for permanent display in the museum were selected by the curator and then prepared by our team led by Gabriela Krist at two workstations: one for textiles and one for objects. Measures at the objects included cleaning where necessary, securing and retouching, reducing corrosion, applying protective coatings to some steel objects, and labelling. After the time-consuming removal of all old adhesive labels, new ones were applied using an interlayer (Paraloid B72) and gouache paints, or by attaching acid-free cardboard labels. The large objects had to be dry-cleaned and properly reinstalled, as some had been manipulated during the construction work. Another focus was on the installation of smaller objects within the museum. Hooks and metal stands provided by UNOPS were optimised and set up. Plastazote foam interlayers were used to avoid direct contact between the objects and the wall or display furniture. Special effort was made to produce customised brass crab holders for objects on a vertically suspended round wooden table installation, representing the traditional arrangement of a dining table for the region during Ottoman rule in Albania in the 19th century.



*FINAL RETOUCHINGS  
ON A CHEST*

Textile conservators worked on flat textiles that needed to be secured. Old repairs were removed, the textiles were flattened and cotton ribbon labels attached. The final installation of the costumes on mannequins was carried out. A red coat with rich gold decoration required particular attention: its treatment aimed at stabilising the object by removing old repairs, flattening folds, inserting support fabric patterns dyed in advance in Vienna, and securing tears with a silk thread of matching colour. It was further prepared for installation on a mannequin, which itself had to be fitted by cutting the shape and then stuffing the shoulders with polyester padding. For smaller textile exhibits such as felt hats, gilets, shoes and socks, an apron, a dress or a shepherd's bag, supports were made from polyester padding and black jersey. Objects and textiles that were not planned for permanent display had been moved to a temporary storage in the museum.

- MeH



TEXTILE CONSERVATION  
STUDENT WORKING ON A  
PADDING SUPPORT FOR AN  
EMBROIDERED BLOUSE



*CLEANING AND CONSOLIDATION OF A BROKEN RAKI VESSEL*

*CAMPAIGN*  
*Installation of the exhibition*  
*at the Ethnographic Museum of Kruja*

*ORGANISATION*  
*Institute of Conservation*  
*UNOPS*

*HEAD*  
*Gabriela Krist*  
*Lejla Hadzic (UNOPS)*

*PARTICIPANTS*  
*Meral Hietz*

*STUDENTS*  
*Johanna Böhm*  
*Katharina Wiesinger*  
*Maren Lencer*  
*Erikson Nikolli*  
*(University of Tirana)*

*ALUMNI*  
*Moritz Bauer*

*DATE*  
*03.07.-28.07.2023*

*VENUE*  
*Ethnographic Museum,*  
*Kruja, Albania*

*SUPPORT*  
*UNOPS*

## PATAN, NEPAL

Since the devastating earthquakes in 2015, the Institute of Conservation has been strongly committed to contribute to the recovery, rehabilitation, and conservation-restoration of earthquake-damaged monuments and cultural heritage in Patan. Thanks to the generous financial support from the Austrian Government and the university, two conservation campaigns could be carried out every year since 2015 – one of which usually took place in February and the other one in summer, both in between terms.

However, the pandemic brought a sudden interruption; national lockdowns and travel restrictions hampered the continuation of international project work.

Also, at Patan Darbar Square, conservation work on the monuments came to a still-stand for almost two years, and already planned campaigns had to be postponed. Our funding partner, the Austrian Development Agency, was very accommodating regarding this matter, and enabled a cost-neutral prolongation of the project. Only in spring 2022, staff from the Institute could travel to Patan again to prepare the next summer campaign the same year. In 2023 a preparation mission and a final conservation campaign took place.

- MH

### PROJECT

*Cultural Heritage Preservation and Conservation in Nepal  
after the Earthquake 2015 (2808-00/2015)*

### PROJECT PERIOD

*01.08.2015 – 31.12.2023*

### HEAD

*Gabriela Krist*

### COOPERATION PARTNER

*Kathmandu Valley Preservation Trust  
Patan Museum*

### SUPPORT

*Austrian Development Agency (ADA), Austrian Federal Chancellery (BKA),  
Austrian Ministry of Foreign Affairs (BMEIA), Eurasia-Pacific Uninet (EPU),  
University of Applied Arts Vienna*

## PREPARATORY MISSION

By the end of March, a small mission led Prof. Gabriela Krist and Katharina Fuchs to Patan to check the work progress on site and prepare the last conservation campaign in summer 2024. Together with Rohit Ranjitkar current construction sites at the Patan Darbar Square were inspected: on the scaffolding of Degutale Temple the team could not only get an impression of the dismantling work, but also enjoy the view across the city's rooftops. The treatment of the fire-gilded pinacles of the temple will be the main focus, amongst others, in summer. Also, the smaller Narasimha Temple was partly dismantled and the team could survey the terracotta elements of the porches in detail, which will also undergo conservation in summer.

Furthermore, the team checked the museum galleries and discussed the planned collection care with the director of Patan Museum.

- MH



### *CAMPAIGN*

*Preparatory Mission*

### *ORGANISATION*

*Institute of Conservation*

### *PARTICIPANTS*

*Gabriela Krist,  
Katharina Fuchs*

### *DATE*

*24.-30.03.2023*

### *VENUE*

*Patan, Nepal*

### *SUPPORT*

*Austrian Development  
Agency (ADA)*

*PROF. KRIST TOGETHER  
WITH ROHIT RANJITKAR  
ON THE ROOFTOP OF  
DEGUTALE TEMPLE*



TOP: TEAM OF THE 2023 CONSERVATION  
CAMPAIGN IN PATAN

RIGHT: COLLECTION CARE IN THE  
PATAN MUSEUM



## CONSERVATION CAMPAIGN

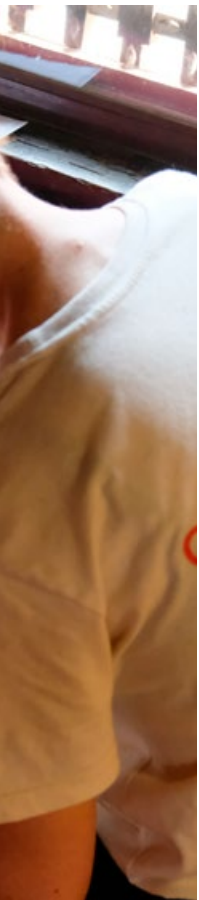
More than 13 years of commitment in preserving Patan's World Heritage are now behind us. In August 2023, a total of 15 senior and junior conservators participated in the concluding conservation campaign, comprising students from the diploma programme and the CHCM joint master.

As the team aimed to conclude a number of projects, the campaign was labour-intensive. The long-term collaboration with the local partners and the committed students made it possible to achieve this goal to a large extent.

Five pinnacles and the gilded copper sheets (about 90 pieces) of the substructure of the Degutale Temple as well as the pinnacle of the Baidegah Temple were successfully conserved. The treatment included dry and wet cleaning of all surfaces. Copper corrosion was reduced with citric acid, cracks and holes were sealed with carbon fibre and epoxy resin. Rust on iron substructures was removed in the same way, and some surfaces of the pinnacles were regilded with gold leaf using oil-based size.

Another focus of the campaign were the terracotta elements of the Narasimha Temple. Its original façade was constructed with visible bricks, with the current plastering added only during the 19th century. While restoring the monument, special attention was devoted to the terracotta elements of the porches, which were coated with multiple layers of lime and mortar. To reveal their original state, they were uncovered with chisels, scalpels, and brushes. Lacunae were closed with a mortar made of brick dust and slaked lime, further a protective coating using the same materials, was intermittently applied.

With the conclusion of the conservation campaign in August 2023, also the primary objective to achieve a consistently well-maintained state for the museum, in alignment with Götz Hagemüller's vision, was achieved. Attention was given to the upkeep of the collection, showcases, niches, and pedestals. Objects were dry and wet cleaned, showcases cleansed and adjusted. Simultaneously, local artisans were engaged in repainting the walls and pedestals and updated labels were affixed. In addition, four mixed media shields, predominantly composed of textiles, which are exhibited within the Mul Chowk were treated. To mitigate the potential for further harm while they are displayed, supporting substructures, incorporating elements such as wooden components, dyed textiles, and bamboo constructs were added. They were strategically integrated to minimize the potential damaging effects during their exhibition.



Significant appreciation is granted to the staff and students of our Nepalese partners: the Kathmandu Valley Heritage Trust (KVHT), the Patan Museum and the Buddhist Lumbini University. Their involvement and support were instrumental in the conservation initiatives. Also, in the framework of the campaign, external evaluator Helmut Neumayer engaged with and assessed all past and ongoing projects, encompassing additional interviews and discussions with local partners. A radio report documenting the campaign's proceedings is currently prepared by Gundi Lamprecht.

- MH / KF

*CAMPAIGN*

*Conservation Campaign Nepal*

*ORGANISATION*

*Institute of Conservation*

*HEAD*

*Gabriela Krist*

*PARTICIPANTS*

*Katharina Fuchs, Meral Hietz,  
Veronika Loiskandl, Hilde Neugebauer*

*STUDENTS*

*Leoni Globits, Katharina Kolly,  
Stefan Kubanek, Anna Maria Meneder,  
Janine Miltner, Sarah Moyschewitz,  
Marlis Nekula, Kerstin Petrzelka,  
Anna Maria Rockenschaub, Selina Stern,  
Katharina Wiesinger, Martina Klinkert*

*DATE*

*02.-30.08.2023*

*VENUE*

*Patan, Nepal*

*SUPPORT*

*Austrian Development Agency (ADA)*



TOP:  
CONSERVATION  
TREATMENT OF THE  
DISMANTLED METAL  
ELEMENTS OF  
DEGUTALE TEMPLE

BOTTOM:  
CONSERVATION OF THE  
TERRACOTTA ELEMENTS  
OF NARASIMHA TEMPLE

# COOPERATIVE CONSERVATION IN SUTIVAN, BRAČ, CROATIA – UNIVERSITY PARTNERSHIPS IN STONE PRESERVATION

In a collaborative effort, stone conservators, including both students and staff from the University of Applied Arts Vienna and the University of Split, came together for the third time during the first half of September. Their mission: to conserve and restore the historic stone altars within the Church of the Assumption of Mary in Sutivan, Croatia, with a primary focus on cleaning the heavily discoloured and soiled stone surfaces.

This endeavour provided students with invaluable hands-on experience, enabling them to enhance their skills and knowledge in stone conservation. Moreover, the exchange of expertise and cultural experiences among participants was a positive outcome of this joint venture.

This successful collaboration opens the door to future partnerships, further expanding our global commitment to preserve our cultural heritage.

- MM

## WORKSHOP

*Conservation of the altars in the Parish Church  
of the Assumption of the Virgin Mary*

## ORGANISATION

*Institute of Conservation  
Arts Academy of the University of Split*

## HEAD

*Gabriela Krist*

## LECTURERS

*Siniša Bizjak, Marija Milchin*

## STUDENTS

*Natali Grodecki, Sarah Moyschewitz, Hanna Radt,  
Katharina Kolly, Magdalena Neubauer,  
Leoni Globits*

## DATE

*09.-18.09.2023*

## VENUE

*Sutivan, Brač, Croatia*

## SUPPORT

*Municipality of Sutivan*



*PARTICIPANTS OF THIS YEAR'S CONSERVATION CAMPAIGN*

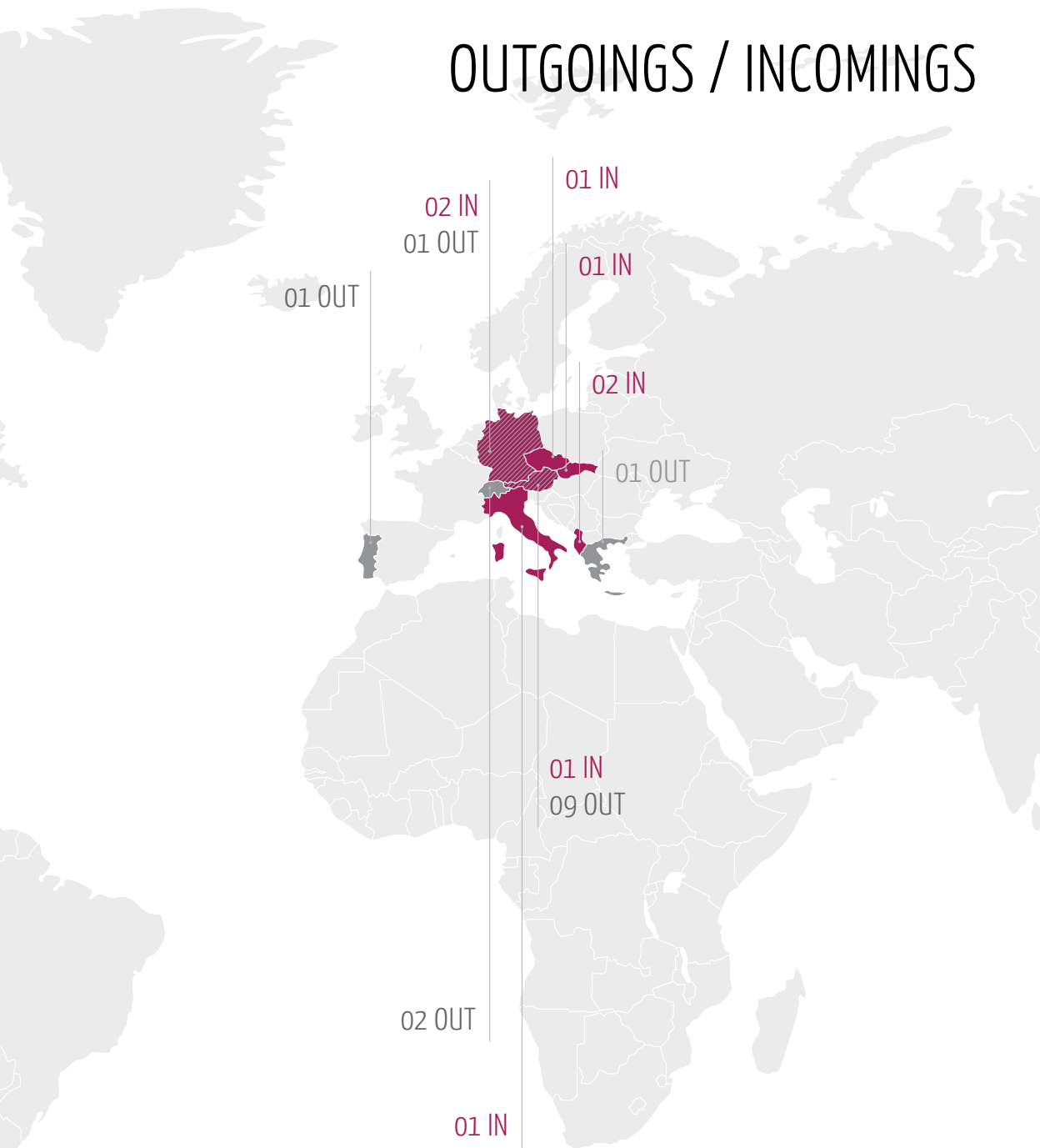


01 OUT

01 OUT

/// INTERNATIONAL

# OUTGOINGS / INCOMINGS



# INCOMING

## STUDENT

Eva VÍDENSÁ,  
Praktikantin

## HOME INSTITUTION

Academy of Fine Arts and Design in Bratislava, SK

## INTERNSHIP

Gemälde, WS 2022/23

## STUDENT

Hanna RADT,  
Ceepus-Studentin

## HOME INSTITUTION

Fachhochschule Potsdam, Restaurierung  
und Konservierung von Wandmalereien,  
Potsdam, D

## INTERNSHIP

Stein, WS 2022/23 & SS 2023

## STUDENT

Šárka VYHNÁNKOVÁ,  
PhD-Studentin

## HOME INSTITUTION

University of Pardubice, Faculty of Restoration,  
Studio of Stone and Related Materials, Pardubice, CZ

## INTERNSHIP

Stein, 1.4.2023 - 30.6.2023

## STUDENT

Noemi SANNA,  
Praktikantin

## HOME INSTITUTION

University of Turin an La Sapienza University (Rome),  
Italy

## INTERNSHIP

Labor, 2. - 6.10.2023

## STUDENT

Franziska SCHUBBE,  
Erasmus+ Studentin

## HOME INSTITUTION

Fachhochschule Potsdam, Restaurierung  
und Konservierung von Wandmalereien, Potsdam, D

## INTERNSHIP

Stein, WS 2023/24

## STUDENT

Era BUSHI,  
Fellowship in restoration of cultural heritage artefacts

## HOME INSTITUTION

Institute of Cultural Monuments Tirana, Albanien

## INTERNSHIP

Labor, 13.11. -1.12.2023

## STUDENT

Enkelejda NESTURI,  
Fellowship in restoration of cultural heritage artefacts

## HOME INSTITUTION

Institute of Cultural Monuments Tirana, Albanien

## INTERNSHIP

Labor, 13.11. -1.12.2023

## INTERNSHIPS (OUTGOINGS)

### STUDENT

*Lencer Maren, Textil*

### INSTITUTION

*Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen  
(Oktober - Dezember 2022)  
St. Gallen, CH, WS 2022/23*

### STUDENT

*Lencer Maren, Textil*

### INSTITUTION

*Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen  
(Oktober - Dezember 2022)  
St. Gallen, CH, WS 2022/23*

### STUDENT

*Sprenger Eva-Maria, Gemälde*

### INSTITUTION

*Tiroler Landesmuseen  
Innsbruck/Hall, WS 2022/23*

### STUDENT

*Raczykowska Ewa, Textil*

### INSTITUTION

*Tiroler Landesmuseen  
Innsbruck/Hall, WS 2022/23*

### STUDENT

*Ludwig Zoë, Textil*

### INSTITUTION

*Art Conservation de Rigueur et  
Anoxia Abatement Solutions, 3 Monate  
San Francisco, USA, WS 2022/23  
Museo Textil de Oaxaca  
Oaxaca, Mexico, WS 2022/23*

### STUDENT

*Schalk Maleen, Objekt*

### INSTITUTION

*Laboratório José de Figueiredo  
Lissabon, PT, WS 2022/23*

## STAFF-EXCHANGE (OUTGOINGS)

*Univ.-Ass. Mag. Katharina FUCHS*

### INSTITUTION

*University of Applied Sciences and Arts  
of Southern Switzerland, Manno, CH  
Stein, 2. – 6.4.2023  
SUPSI International Exchange*

*Univ.-Ass. Dipl.-Rest. Tanja KIMMEL*

### INSTITUTION

*Fachhochschule Potsdam, Potsdam, D  
Textil, 6.4. / 11. – 14.4.2023  
ERASMUS+ Staff Mobility for Training*

*Sen.lect. Dr. Farkas PINTÉR*

### INSTITUTION

*Raman spectroscopy training school, Veranstalter:  
Ghent University and Conservation Department of the  
National Gallery of Greece, Athens, Athen, GR  
Labor, 4. -5.9.2023  
ERASMUS+ Staff Mobility for Training*

*STUDENT*

*Pfeffer Konstanze, Objekt*

*INSTITUTION*

*Mag. Pina Klonner, Mag. Martin Siennicki  
Wien, WS 2022/23*

*STUDENT*

*Ortner Eva-Maria, Gemälde*

*INSTITUTION*

*Tiroler Landesmuseen  
Innsbruck/Hall, SS 2023*

*STUDENT*

*Kral Linda, Objekt*

*INSTITUTION*

*Wien Museum  
Wien, SS 2023*

*STUDENT*

*Cheng Julia, Objekt*

*INSTITUTION*

*Naturhistorisches Museum, Abteilung für Prähistorie  
Wien, SS 2023*

*STUDENT*

*Köhler Hedwig, Objekt*

*INSTITUTION*

*Naturhistorisches Museum,  
Anthropologischen Abteilung,  
Außenstelle Pathologisch-anatomische  
Sammlung im Narrenturm  
Wien, SS 2023*

*STUDENT*

*Böhm Johanna, Textil*

*INSTITUTION*

*Tiroler Landesmuseen  
Innsbruck/Hall, SS 2023  
Heeresgeschichtliches Museum Wien  
Wien, SS 2023*

*STUDENT*

*Krischan Marlene, Objekt*

*INSTITUTION*

*Niederösterreichische Landesmuseen  
St. Pölten, WS 2023/24*





/// 4

# UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN



/// UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN

DIPLOMARBEITEN  
DIPLOMA THESES



KREUZBLUME

## MORITZ BAUER

### DER SCHALLDECKEL DER KANZEL IN DER WIENER VOTIVKIRCHE

*Untersuchung, Konservierung und Restaurierung*

Die Votivkirche zählt zu den bedeutendsten Bauten des Historismus. Die Kanzel und ihr Schalldeckel wurden von Architekt Heinrich von Ferstel entworfen und von namhaften Wiener Handwerksbetrieben ausgeführt. Der Fokus der Bestandsklärung liegt auf dem komplexen Aufbau des Schalldeckels. Neben hölzernen Bauteilen wurden vor allem moderne Werkstoffe wie Stahl, Zinkblech und vergoldetes Messing verwendet und miteinander verschraubt. Der Zustand der verschiedenen Metalle und ihrer Korrosionsprodukte

wird mit Hilfe von naturwissenschaftlichen Analysen geklärt. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Erarbeitung eines umfassenden Maßnahmenkonzeptes. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Umgang mit den cyanidischen Kupferverbindungen an den vergoldeten Messingelementen. Der praktische Teil der Arbeit konzentriert sich auf die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit dem Ziel der vollständigen Restaurierung des Schalldeckels.



KORROSIONSENTFERNUNG MITTELS KOMPLEXBILDNER

## MARLIES GAILHOFER

### DIE TRACHTENGÜRTEL DES TIROLER VOLKSKUNSTMUSEUMS

*Untersuchung und Restaurierung eines Objektkonvoluts aus Materialkombinationen mit Leder*

Anhand zehn repräsentativer Beispiele werden die Trachtengürtel des Tiroler Volkskunstmuseums aus konservatorisch-restauratorischer Perspektive beleuchtet. Die kulturhistorischen Hintergründe werden dargelegt und die Entwicklung von Formen und Ziertechniken aufgezeigt. Mit Hilfe naturwissenschaftlicher Untersuchungen wird der Bestand der einzelnen Gürtel geklärt sowie durch das Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten Charakteristika der Objektgruppe erfasst. Die Beschreibung und Interpretation von Alterungsmechanismen und Schadensbildern ermöglichen die Identifikation wesentlicher Schadensfaktoren und die Zuordnung der Einzelobjekte in Zustandskategorien. Spuren des Gebrauches

erfahren ebenso Beachtung wie vorangegangene Anpassungen und Reparaturen. Aufbauend auf den Erkenntnissen zu Material und Technik sowie der Schadensanalyse werden Maßnahmen zur Konservierung und Restaurierung diskutiert und ein Konzept ausformuliert, welches an den zehn Objekten praktisch umgesetzt wird. Neben abgestimmten Reinigungsmaßnahmen sowie der Abnahme von Auflagen und Korrosionsprodukten ist die Entfettung, Rückformung und Konsolidierung der Ledergürtel erforderlich. Die Auszier wird gesichert, offene Nahtverbindungen ergänzt und Fehlstellen durch Hinterlegung geschlossen. Abgerundet wird das Maßnahmenkonzept durch Überlegungen zu Lagerung und Präsentation.



DIPLOM  
WINTERSEMESTER  
2022/23

EINGANGSAUFNAHME  
KREUZIGUNGSDARSTELLUNG –  
SEITE A

## DAVID KASTLUNGER

### KREUZIGUNG MIT MARIA UND JOHANNES (UM 1480)

#### BEMALTE RÜCKSEITE EINES RETABELSCHREINES AUS ST. MAURITIUS IN SÖLL

*Konzept zur Konservierung und Restaurierung eines spätgotischen Tafelgemäldes  
aus der Sammlung der Tiroler Landesmuseen*

Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit der bemalten Rückseite eines spätgotischen Retabelschreines (um 1480) aus St. Mauritius in Söll, heute im Besitz der Tiroler Landesmuseen. Es handelt sich um ein in Ei-Öl-Tempera ausgeführtes Gemälde auf Tannenholz. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wird eine kunst- und kulturwissenschaftliche Einordnung des Objekts, sowie eine konservatorisch-restauratorische Bestands- und Zustandserfassung, gestützt durch strahlen-diagnostische und naturwissenschaftliche Untersuchungen, vorgenom-

men. Die gewonnenen Erkenntnisse münden in die Erstellung eines Maßnahmenkonzepts zur Konservierung und Restaurierung des Tafelgemäldes. Das gravierendste Schadensbild stellt der auf Feuchtigkeitseinwirkung zurückzuführende Haftungsverlust der Malschicht dar, von welchem eine akute Gefahr von weiterem Substanzverlust ausgeht. Eine Oberflächenreinigung und die Festigung des fragilen Malschichtpakets werden vorgenommen, sowie Maßnahmen zur Verbesserung des ästhetischen Gesamteindrucks der Bildtafel anhand von Musterflächen erprobt.



FAHNE NACH DER RESTAURIERUNG,  
VORDERSEITE

## BIANCA BÖRÖCZ

### PROZESSIONSFAHNEN AUS DER VOTIVKIRCHE IN WIEN

*Bestandsaufnahme und Erstellung eines Maßnahmen- und Lagerungskonzeptes  
sowie Restaurierung einer Fahne*

Es befinden sich sieben Prozessionsfahnen im Besitz der Wiener Votivkirche. Sie entstanden zwischen 1881-86 und wurden der Kirche von verschiedenen Personen/Personengruppen geschenkt. Neben der kunst- und kulturhistorischen Erforschung der Fahnen widmet sich diese Diplomarbeit der Aufarbeitung des Wiener Stickateliers und der Künstler am Ende des 19. Jahrhunderts, welche an der Entstehung der Fahnen beteiligt waren. Ebenso wird untersucht, welche Personen/Personengruppen die Objekte an

die Votivkirche gewidmet haben. Auf Basis der Bestands- und Zustandserfassung wird ein Konzept zur Konservierung und Restaurierung des Fahnenkonvoluts erarbeitet, welches in Folge an einer Fahne praktisch umgesetzt wird. Dabei liegt der Schwerpunkt primär auf bestandserhaltenden Maßnahmen. Darüber hinaus wird ein adäquates Lagerungskonzept für die Fahnen entwickelt, welches ihre langzeitige Erhaltung gewährleisten soll.



EINGANGSFOTO DES KONVOLUTS DER MANUFAKTUR WEDGWOOD

## LILIAN FURRER

### „DAS SCHERBENZIMMER“ IN SCHLOSS LOOSDORF.

*Konservierung und Restaurierung von drei Porzellan-Konvoluten europäischer Manufakturen*

Die vorliegende Diplomarbeit behandelt die Konservierung und Restaurierung von drei Porzellan-Konvoluten aus dem Besitz der Familie Piatti aus dem Scherbenzimmer in Schloss Loosdorf. Im Zuge des Zweiten Weltkriegs wurde die Sammlung zerstört und liegt seitdem nur mehr fragmentarisch vor. Die kunst- und kulturhistorische Recherche ergibt, dass die behandelten Konvolute aus drei europäischen Manufakturen, der Porzellanmanufaktur Meißen, der Wiener Porzellanmanufaktur und der Manufaktur Wedgwood stammen. Aus 120 Scherben werden 14 Ob-

jekte rekonstruiert und in der vorliegenden Arbeit in ihrem Bestand und Zustand naturwissenschaftlich analysiert und dokumentiert. Im Konzept werden aktuelle Entwicklungen in der Konservierung und Restaurierung von Porzellan diskutiert und ausgewählte Maßnahmen an den Objekten umgesetzt.



VORFESTIGUNG OBJEKT C (MIT 7 KANÜLEN)

## BIANCA GASSNER

### VIER ANDACHTSDENKMALE DER PFARRKIRCHE GRADES, KÄRNTEN

*Untersuchung, Konservierung und Restaurierung*

Die Epitaphien der Pfarrkirche St. Andreas in Grades zeugen von der Geschichte des Ortes. In der vorliegenden Diplomarbeit werden vier solche Andachtsdenkmale behandelt, die allesamt aus Naturstein bestehen, der in der unmittelbaren Umgebung von Grades gebrochen wurde. Zwei der Objekte waren an der Außenfassade der Kirche montiert, zwei in der Vorhalle der Kirche. Alle vier weisen ein mineralologisch vielfältiges Gesteinsgefüge auf. Die vorgefundenen Schadensbilder stehen in direkter Verbindung mit dieser Vielfalt

und den umweltbedingten Verwitterungseinflüssen. Sie erfordern dringenden konservatorischen Handlungsbedarf. Das Hauptaugenmerk der vorliegenden Arbeit liegt auf einem Festigungskonzept für ein komplexes Schadensbild bei einem der Andachtsdenkmale. Grundlage dafür bilden umfassende naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Klärung von Bestand und Zustand. Zwei der Objekte werden in Rahmen der Diplomarbeit restauriert.



EINGANGSZUSTAND BEIDER SÄULEN  
(SEITLICH)

## NATALI GRODECKI

### DIE ZWEI STEINSÄULEN IM GEISTTHALER „BUCHHAUS“, STEIERMARK

*Untersuchung, Konservierung und Restaurierung*

Die zwei Steinsäulen befinden sich in einem der wenigen noch erhaltenen profanen Renaissancegebäude der Weststeiermark. Entgegen der zahlreich vorhandenen Informationen handelt es sich bei den Säulen um Sandsteinsäulen, sehr wahrscheinlich aus dem frühen Mittelalter, welche ursprünglich an einem anderen Standort verbaut waren. Mit Hilfe einer Bestands- und Zustandsanalyse sowie damit zusammenhängende naturwissenschaftliche Untersuchungen konnten

einige Aussagen zu einer möglichen Herkunft getätigt werden. Diese Beobachtungen und der Kontext des aktuellen Aufstellungsortes waren ausschlaggebend für die Erstellung eines geeigneten konservatorisch-restauratorischen Maßnahmenkonzeptes sowie der darauffolgenden Durchführung der Restaurierung.



UHR

## EMANUEL SCHEIB

### EINE TISCHUHR DER SAMMLUNG SOBEK

*Untersuchung, Bestandsaufnahme und Restaurierung*

Im Rahmen der Arbeit wird die Geschichte der Sammlung Sobek und die Entwicklung von Tischuhren umrissen. Die bearbeitete Uhr besitzt ein einfaches Werk aus Eisen- und Kupferlegierungen. Das Holzgehäuse ist mit vergoldeten und verspiegelten Gläsern versehen, die an der Rückseite mit Papier beschichtet sind. Spuren späterer Ergänzungen und historischer Reparaturen zeugen von einer bewegten Objektgeschichte. Diese wurde mittels Recherchen und natur-

wissenschaftlicher Untersuchungen geklärt. Eine Herausforderung stellten neben dem zerbrochenen Zustand vor allem die unterschiedlichen Materialkombinationen dar. Während das Werk in stillgelegtem Zustand konserviert wird, liegt der Fokus der Arbeit auf der Wiedermontage des Gehäuses sowie der Reinigung, Ergänzung und Klebung der vergoldeten Gläser.



/// UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN

# MASTERARBEITEN

## MASTER THESES



SCRATCHING THE SURFACE PROJECT (2017)

## KHAKHANANG JONGANURAK

### SCRATCHING THE SURFACE PROJECT (2017)

*Investigation and Planning of a Concept for Maintenance of a Street Art Mural by VHILS at the Embassy of Portugal, Bangkok, Thailand*

Street art is a contemporary art form that can be found worldwide. However, conserving this art raises important questions about balancing artistic value with the need to protect public spaces and property. This thesis investigates the ‘Scratching the Surface Project’ street art mural (2017) by VHILS at the Embassy of Portugal, Bangkok, by exploring

the walls’ structure and materials, identifying factors of deterioration and damage, and creating a preservation concept and maintenance guideline. Environmental impact is the primary deterioration factor for this case. The investigation also considers the artist’s opinion to follow the intention appropriately.



THE ENSEMBLE OF THE ISAN IMAGINARY SCULPTURES

## KAWINTHIP KITTIPHONG

### ISAN IMAGINARY CREATURES (2018) BY THAWORN KWAMSAWAT

*The Conservation of Five Contemporary Mixed-media Sculptures  
from an Ensemble of Art Centre Silpakorn University*

This master's thesis provides an overview of the conservation procedure performed on mixed-media sculptures. The contemporary art ensemble called "Isan Imaginary Creatures" is stored within the Art Centre at Silpakorn University. The ensemble consists of 45 sculptures of varying sizes and shapes are documented in a photographic catalogue in the appendix section. In the context of

this master's thesis, five objects are subjected to exemplary conservation-restoration procedures. The Naga, Singha, Puyar-Yayer, Human, and Dog sculptures in arts historical background, technology, condition survey, the aim and concept of conservation are developed that ensures dry surface cleaning, gluing, filling, and retouching.



SWINDLERS

## PRATHAMESH PAWAR

### “SWINDLERS” (2013) BY VIRASINEE KONGTAWEEBOON

*Conservation of a Contemporary Oil Painting from the Silpakorn University Art Centre*

The 2013 award-winning painting „Swindlers“ by Thai artist Virasinee Kongtaweeboon faced a tear due to a poorly executed restoration at the top right. To prevent further damage and maintain structural integrity, the artwork is moved to Silpakorn University International College’s conservation lab. Meticulous thread-by-thread tear mending is undertaken after careful investigation and discussions with painting conservation experts. The focus is on minimising interference with

the original materials, avoiding flaking with pre-consolidation, and ensuring robust tear mending through steps like local canvas un-stretching, fibre alignment, and precise filling and retouching.



THE FRONT OF THE JACKET (LATE 19TH CENTURY – EARLY 20TH CENTURY)

## NUCHADA PIANPRASANKIT

### A BROCADE JACKET FROM QUEEN SIRIKIT MUSEUM OF TEXTILES

*Creating a Concept of Conservation for a Fragile Three-dimensional Costume*

A man's gold brocade jacket belongs to the Queen Sirikit Museum of Textiles (QSMT) collection. It was conserved by the Department of Conservation and Registration in 2012. However, the treatment had not been finished yet. The jacket's condition is fragile because of the deterioration of the primary fibre and lining fabric as a result of weighting materials. The lining fabric also shows exten-

sive damage from insect infestation. Conservation and restoration goals are developed to stabilise the object's condition for long-term storage. The main measures applied on the jacket can be divided into; removing the previous restoration, dry cleaning and stabilisation.



*HANUMAN SUVANNAMACCHA (2000)*

## PRERANA

“HANUMAN SUVANNAMACCHA” (2000) - A CERAMIC SCULPTURE  
FROM SILPAKORN UNIVERSITY ART CENTRE BANGKOK, THAILAND

### *Conservation and Restoration*

In the year 2000, a piece of artwork was crafted specifically for the National Ceramic Exhibition, depicting a tale from the Cambodian and Thai Ramayana, known as Ramakien. This epic holds deep cultural and religious significance in India and Southeast Asia. Made from black clay sourced from the Mae Rim River and fired at 1,250 degrees Celsius. One

of Hanuman's ears and certain decorative elements from Suvannamaccha's headgear have been lost, and is covered in dust and dirt. To conserve and restore artwork, epoxy resin is used for reconstructing the ear. The conservation efforts prioritise minimal invasiveness and reversibility.



CERAMIC PLATE BEFORE AND AFTER CONSERVATION

## KHANH NGUYEN QUANG

### THE CERAMIC PLATE “PURPLE SET NO.1 - 4” FROM SILPAKORN ART CENTER

*Conservation the Ceramic Plate and Testing of Various Adhesives  
for Ceramic Bonding in Southeast Asia*

This thesis explores the conservation of Silpakorn University’s ceramic plate, „Purple Set No.1 – 4,“ emphasising the crucial need for proper ceramic object preservation. The study focuses on selecting suitable adhesives for bonding fractured ceramics, investigating their origins, categorising adhesive options for different materials, and assessing the effectiveness of various adhe-

sive types. The analysis includes a detailed examination of both natural and synthetic constituents in adhesives used for ceramic conservation. Additionally, the thesis introduces a conceptual framework for choosing adhesives tailored to Southeast Asian ceramic bonding, recognising the pivotal role of adhesive selection in achieving successful conservation outcomes.



STORAGE BUILDING STRUCTURE FOR RUAM SAMAI MUSEUM

## PORNGANOK SADAKORN

### PLANNING OF A STORAGE SPACE IN RUAM SAMAI MUSEUM, CHIANGMAI, THAILAND

*Concept for Furnishing a Suitable Storage*

This thesis proposes guidelines for the Ruam Samai Museum's new storage facility in Chiang Mai, Thailand. Housing a diverse 6,000 objects collection of antiques, contemporary art, and Buddha statues, the facility requires optimised storage solutions. Emphasis lies on furniture and systems for large artworks, addressing limited specialised options in Thailand. Key considerations include collection analysis, space analysis, and careful material selection to prevent deterioration, ensuring the collection's preservation.



HAMADAN CARPET (~1900)

## ABOLGHASEM TABRIZIAN

### A HAND-KNOTTED CARPET (~1900) FROM HAMADAN, IRAN

*Investigation, Concept for Conservation, and Exemplary Treatment*

A private collector gave the Hamadan hand-woven carpet (~1900) to the Institute of Conservation, University of Applied Arts Vienna, to investigate and improve its condition. Comparative research is used to try to determine the origin of the carpet. The materials and technology of the object were explored and then a small section of the object is restored as a model. According to the car-

pet's owner, the aim is to reuse the object, so restoration of the roots, tear, and selva-ge is prioritised. Traditional and academic methods are applied to restore the object in selected parts.



PHOTOGRAMMETRY PERSPECTIVE PHOTO OF WAT KAMPANG'S UBOSOT

## MUENKAEW CHARUTULA WACHIRATIENCHAI

### LANDSCAPE CONSERVATION AS A PREVENTIVE MEASURE IN CONSERVING TEMPLES NEAR WATER BODIES IN CENTRAL THAILAND.

*Developing Guidelines for the Prevention of Further Deterioration of the Wat Kampang  
(Klong Bangjak)*

The goal of observing landscape architecture and its philosophy raises awareness for the management of design and heritage site conservation in all ceremonial grounds. The research of Wat Kampang temple, is utilised as a reference for landscape conservation and preservation technique. The context of artworks, heritage building, and landscape

architecture significantly impact the degradation of heritage structures. This study examines case studies both local and abroad using standardised premise, architectural style, setting, and material. Therefore, landscape design and preventive measure guidelines must be considered for temples near water bodies due to humidity.





/// UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN

# DISSERTATION UND HABILITATION

## DISSERTATION AND HABILITATION



DISSERTATION

ERSTBETREUERIN

Gabriela Krist

ZWEITBETREUER

Kurt Luger

ANCIENT CITY

OF EPHEBUS,

CELSUS LIBRARY

## IULIAN GANCIU

### ARCHAEOLOGY, CULTURAL LANDSCAPES AND INTERCULTURAL DYNAMICS. THE CASE OF EPHEBUS, TURKEY.

This thesis delves into the management of the World Heritage Site of Ephesus, Turkey, which was designated as such in 2015. Despite this, the management plan and other issues at the site remain under-investigated. A social science-based approach serves as the primary research method, employing a systematic analysis of the stakeholders involved at the site to answer research questions and provide concrete examples. The study focuses on exploring the impact and influence of Ephesus on diverse groups, including the local population who view Ephesus as an identity-enhancing force, the scientific community and countless visitors. A particular emphasis is placed on the changes brought about by the site's addition to the list of UNESCO World Heritage Sites, along with the associated guidelines

and constraints. The dissertation's core is an examination of the legal framework under which Ephesus operates, both nationally and internationally, and how it is applied at the site. The thesis also outlines the narratives told at the site, as well as the reasons behind their particular presentation. In this context, all stakeholders interacting with the site are presented, along with their perception of the site, their involvement in the management structure, and the values they attach to it. The dissertation ultimately provides suggestions to address the management

issues highlighted in the study and hopes to inspire further research to develop an adequate management plan for Ephesus.

DISSERTATION

ERSTBETREUERIN

Martina Griesser-Stermscheg

ZWEITBETREUERIN

Gabriela Krist



TANJA KIMMEL

## GAME CHANGER!

MUSEUMS FOR FUTURE

*Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung als konservatorisches Management-Tool  
für die ökologische Transformation in Museen und Depots*

Museen sind wichtige Akteure im Kampf gegen den Klimawandel. Um die globale Erderwärmung auf die notwendigen 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, sind auch sie gefordert, CO<sub>2</sub> einzusparen und damit einen aktiven Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise zu leisten. Der erste Schritt zur Verringerung eines CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ist das Wissen über sein aktuelles Ausmaß. Die Erfassung und Analyse der klimaschädlichen Emissionen erfolgt mittels einer CO<sub>2</sub>-Bilanz; die Auswertung identifiziert relevante Handlungsfelder, zeigt das Einsparpotential auf und ermöglicht eine Priorisierung für das weitere Vorgehen. Die Klimawirkung von Kunst ist weitgehend noch ein blinder Fleck, die Erstellung von Klimabilanzen für die Museumsbranche etwas völlig Neues und das nötige Umsetzungs-Know-how Mangelware. Erste Initiativen im deutschsprachigen Raum fokussieren das Museum als Ausstellungsort. Im Rahmen ihrer Dissertation hat die Verfasserin im Herbst 2021 ein Pilotprojekt mit dem KHM-Museumsverband gestartet, bei dem zum ersten Mal in Österreich die CO<sub>2</sub>-Emis-

sionen eines Kunstdepots im laufenden Betrieb wissenschaftlich erhoben werden. Die vorliegende Arbeit stellt das Vorgehen, die Methodik und die Ergebnisse des Kooperationsprojekts mit der BOKU Kompetenzstelle für Klimaneutralität vor und benennt gleichsam, welche Herausforderungen, aber auch Chancen im Bilanzierungsprozess liegen. Im Hinblick auf die anvisierte Klimaneutralität Österreichs bis 2040 werden Zwischenziele am Weg zur Netto-Null definiert und eine Roadmap erstellt, die effektive Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Depot aufzeigt. Damit erhält der KHM-Museumsverband nicht nur eine belastbare Datengrundlage für ein strategisches Umweltmanagement, sondern auch ein „Klimafit-Paket“, um vom Wissen ins Handeln zu kommen. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Nachhaltigkeitsdebatten wird auch über die Entwicklung des Bewusstseins für die Thematik in der Kultur, insbesondere dem Museumswesen sowie über gesetzliche Rahmenbedingungen auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene berichtet.

HABILITATION

TATJANA BAYEROVÁ

NATURAL SCIENCES IN CONSERVATION-RESTORATION /

NATURWISSENSCHAFTEN IN DER KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG

The first part of this cumulative habilitation thesis offers a comprehensive exploration of the history, evolution, and utilization of natural sciences within the realm of cultural heritage investigation, research, conservation-restoration, and training, spanning from its inception to present day. A succinct overview of the development of examination techniques and instrumentation is provided, shedding light on their evolution over time. Additionally, the thesis delves into the responsibilities assumed by natural sciences in the training of future conservators-restorers, and elucidates the contributions of natural sciences in driving research endeavours conducted at the Institute of Conservation, emphasizing their integral role in advancing knowledge and practice within the field.

The subsequent section is more deeply devoted into the examination of paint layers within paintings, offering an insightful exploration of their composition, ageing process, and susceptibility to degradation from various factors. Emphasizing the complexity of paintings as multi-layered structures, it underscores how their aesthetic quality and visual impact are influenced by numerous variables. Understanding the intricate built-up and chemical composition of individual layers is essential for executing precise conservation-restoration interventions. The methodology employed for the technical analysis of paint layers at the Institute of Conservation is described.







# ZAHLEN UND FAKTEN

## 26 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH GEMÄLDE

Bestands- und Zustandsaufnahme,  
bemalten Wandbespannungen  
und Holzvertäfelungen in Schloss  
Loosdorf, Mistelbach (NÖ)

Erstellung eines Maßnahmen-  
konzeptes, bemalte Tapete aus  
Schloss Loosdorf, Mistelbach (NÖ)  
(Vordiplom)

Erstellung eines Maßnahmenkon-  
zeptes, bemalte Holzvertäfelung  
im Schloss Loosdorf, Mistelbach  
(NÖ) (Vordiplom)

Bestands- und Zustandserfassung,  
Maßnahmenkonzept, ägyptischer  
Kindersarg aus der ptolemäischen  
Zeit, Kunsthistorisches Museum  
Wien (Vordiplom)

### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Spätgotisches Tafelgemälde,  
Sammlung der Tiroler Landes-  
museen (T) (Diplom)

Zwei gefasste, versilberte Kerzen-  
ständer, verm. 19. Jh., Privatbesitz

Leinwandgemälde „Pfau mit totem  
Wildgeflügel“, 17./18. Jh., Stift  
Neukloster, Wiener Neustadt (NÖ)

Zwei gefasste, versilberte Kerzen-  
ständer, verm. 18. Jh., Privatbesitz

Thangkagemälde „Sitapatatra“,  
vor 19. Jh., Privatbesitz

Leinwandgemälde „Susanne im  
Bade“ von Francesco Trevisani,  
17./18. Jh., Privatbesitz

Leinwandgemälde „Die Zeit“,  
17. Jh./18. Jh., Stift Zwettl (NÖ)

Brauerfahne, 1896,  
Museum Lauriacum, Enns (OÖ)

Bäckerfahne, 1853,  
Museum Lauriacum, Enns (OÖ)

Binderfahne, 1737,  
Museum Lauriacum, Enns (OÖ)

Leinwandgemälde mit der  
Darstellung eines Mädchens auf  
einem Stuhl sitzend vor einem  
Perserteppich von Hans Tichy,  
19./20. Jh., Privatbesitz

Zwei Leinwandgemälde mit  
Engelsdarstellungen von Hans  
Tichy, 19./20. Jh., Privatbesitz

Josefsaltars, 19. Jh., Votivkirche  
Wien

14 vergoldete Kerzenständer,  
Bergkirche Rodaun, Wien

Leinwandgemälde „Madonna mit  
Kind“, Privatbesitz

Beidseitig bemaltes Gemälde auf  
Faserplatte von Fritz Krcaľ, 1965,  
Privatbesitz

Leinwandgemälde  
„Damenportrait“, Privatbesitz

Leinwandgemälde Kinderportrait  
„Caroline Prinzessin von Bour-  
bon-Parma“, 18. Jh., Konvent der  
Elisabethinen Klagenfurt (KTN)

Leinwandgemälde „Ferdinand  
von Bourbon-Parma“, 2.H.18. Jh.,  
Konvent der Elisabethinen  
Klagenfurt (KTN)

Gemälde auf Metallbildträger  
„Storch“, Privatbesitz

Ikone, um 1800, Privatbesitz

Bilderuhr, 19. Jh., Privatbesitz

## 36 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH OBJEKT

Untersuchung und Restaurierung  
Trachtengürtel des Tiroler Volks-  
kunstmuseums, Tiroler Landes-  
museen, Innsbruck (T) (Diplom)

Untersuchung und Erstellung  
eines Maßnahmenkonzeptes für die  
Konservierung und Restaurierung,  
schmiedeeiserne Kanzelgitter  
der Votivkirche (W) (Vordiplom)

Bestand- und Zustandsaufnahme,  
Restaurierungskonzept,  
Porzellane aus dem Frühstücksk-  
abinett Schloss Schönbrunn (W)  
(Vordiplom)

Bestands- und Zustandserfassung  
sowie Erarbeitung eines Maßnah-  
menkonzeptes, weiblicher Akt aus  
„Präuschers Panoptikum“ in Wien  
Museum (Vordiplom)

Untersuchung, Konservierung  
und Restaurierung, Schalldeckel  
der Kanzel in der Votivkirche (W)  
(Diplom)

Untersuchung, Bestandsaufnahme  
und Restaurierung, Tischuhr der  
Sammlung Sobek, MAK - Museum  
für angewandte Kunst (W) (Diplom)

Konservierung und Restaurierung,  
drei Porzellan-Konvolute euro-  
päischer Manufakturen, Schloss  
Loosdorf (NÖ) (Diplom)

Konzepterstellung für die Kon-  
servierung und Restaurierung,  
Plastiken von Josef Trattner in der  
Bergheidengasse 5-19, 1130 (W)  
(Diplom)

Konzepterstellung und Musterre-  
staurierung, weiblicher Akt aus  
Wachs, Wien Museum (W)

Aufarbeitung der Restaurierge-  
schichte der Majolika-Sammlung,  
MAK - Museum für angewandte  
Kunst (W) (Diplom)

Bestands- und Zustandsaufnahme,  
Erstellung eines Konservierungs-  
konzeptes, Kronleuchter von  
Giovanni Battista Metellino (W)  
(Diplom)

Bestands- und Zustandsaufnahme,  
Erstellung eines Konservierungs-  
konzeptes, Schloss Loosdorf (NÖ)  
(Diplom)

Bestandsaufnahme, Erstellung  
eines Lagerungskonzeptes,  
Charoux-Skulpturensammlung  
und, LEMU – Langenzersdorf  
Museum (NÖ) (Vordiplom)

Retusche, zwei Porzellanvasen,  
Frühstückskabinett, Schloss  
Schönbrunn (W)

### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Weihrauchgefäß, Votivkirche (W)

Versilberter Tafelaufsatz,  
Privatbesitz

Dreiteiliges Pfeifenset  
von Carl Auböck, Privatbesitz

Kaffeemühle aus Albanien,  
Privatbesitz

Krippenzubehör,  
Stift Heiligenkreuz (NÖ)

Hariko-no-tora - Japanische Tiger-  
katze aus lackiertem Papiermaché,  
Kunstsammlung Angewandte (W)

Historische Fensterläden des  
Wirtshauses „Narrendattel“,  
Privatbesitz

Kachelofen, LEMU - Langenzers-  
dorf Museum, Langenzersdorf (NÖ)

Schalldeckel der Kanzel,  
Votivkirche (W)

Wachsfigur - Raub der Proserpina  
von Theodor Friedl, Wien Museum

Biedermeier Porzellanuhr,  
Privatbesitz

„Guglkreuz“ und schmiedeeiserne  
Laterne, Verschönerungsverein  
Klosterneuburg (NÖ)

Die Reiterstatuette zu Ehren des  
Prinzen Philipp von Croy,  
Privatbesitz

Handstablampion, Stadtmuseum,  
Traiskirchen (NÖ)

Glaspokal, Stadtmuseum,  
Traiskirchen (NÖ)

Stahlplastik von Alois Heidl, LEMU -  
Langenzersdorf Museum,  
Langenzersdorf (NÖ)

Vier Porzellanvasen aus dem  
Frühstückskabinett,  
Schloss Schönbrunn (W)

Schmiedeeiserne Kanzelgitter,  
Votivkirche (W)

Grasgeflecht aus Hallstadt, Natur-  
historisches Museum (W) (Diplom)

Klosterarbeit aus Privatbesitz (W)  
(Vordiplom)

Messing-Wandleuchter,  
Votivkirche (W) (Vordiplom)

Kupferdruckplatte Novu Typis  
Tr. Navigatio von 1621,  
Stift Seitenstetten (NÖ)

## 11 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH TEXTIL

Bestandsaufnahme, Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes und Restaurierung, Prozessionsfahnen, Votivkirche (W) (Diplom)

Anfertigung von Lagerungsbehelfen, Kreuz in Reliefstickerei und gotische Kasel, Landessammlungen Niederösterreich

Bestandsaufnahme und Zustandserfassung, Konservierung und Restaurierung, textile Wandbespannung des Scherbenzimmers im Schloss Loosdorf, Mistelbach (NÖ) (Diplom)

Bestandsaufnahme, Maßnahmen-diskurs, Musterrestaurierung, Handpuppen der Camilla Birke, MAK - Museum für angewandte Kunst (W) (Diplom)

Konzept für die Lagerung, historische Paramentensammlung, Karmelitenkonvent Wien-Döbling (Vordiplom)

Bestandsaufnahme und Zustandserfassung, Konservierung und Restaurierung, Ringerhose, Weltmuseum Wien (Diplom)

### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Gerahmte Radierung auf Seide, Privatstiftung Sammlung Esterházy (B)

Zunftfahne der Binder, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Indonesisches Tuch in Songket-Technik, Privatbesitz

Fahne des katholischen Burschenvereins Antau, Pfarre Antau (B)

Turnierfahne von 1604, Universal-museum Joanneum Graz (S)

## 16 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH STEIN

Bestands- und Zustandsaufnahme, Epitaph Sigmund Khevenhüller, Stadthauptpfarrkirche Villach (KTN)

Bestands- und Zustandsaufnahme, Polychromer Epitaph (Kreuzigungsdarstellung) mit Rundbogene-naufsatz mit vera icon Darstellung, Abteilung Kunst und Kultur, Land Niederösterreich

Untersuchung, Konservierung und Restaurierung, zwei Säulen im Buchhaus, Geistthal (STMK) (Diplom)

Untersuchung, Konservierung und Restaurierung, zwei Epitaphe, Pfarrkirche in Grades (KTN) (Diplom)

Monitoring, Hundskirche, Paternion (KTN)

### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Zwei Sisi Gipsmodelle von E. Hellmer, Sisi Museum (W)

Ein Sisi Denkmal, Verkleinerung in Gips, Sisi Museum (W)

Marmorbüste Kaiser Franz II./I., Sisi Museum (W)

Keramikplastik von Peter Weihs, Abteilung Kunst und Kultur, Land Niederösterreich

Marmorskulptur von Stefan Kamenyucky, Abteilung Kunst und Kultur, Land Niederösterreich

Epitaph Konrad Popp, Bad St. Leonhard (KTN)

Finkensteiner Relief, Finkenstein (KTN)

Dreiteiliges Gipsmodell der Kanzel in Redl-Zipf, Adolf Treberer-Treberspurg, Privatbesitz

Polychromes Steinrelief Auferstehung Christi, Wien Museum

Madonnentondo, Privatbesitz, Kleeblattgasse 1010 (W)

Stuckmarmorbanane, Elisabeth Windisch, Privatbesitz

## 17 FORSCHUNGSPROJEKTE & DISSERTATIONEN

### FORSCHUNGSPROJEKTE LAUFEND

*Discovering Patterns of Damage and Conservation Practice*  
FWF-P33985-G  
01.01.2021 - 31.12.2024

*Cultural Heritage Protection in Climate Change online (ChEPiCC)*  
Erasmus+ Project  
01.06.2021 - 31.05.2023

*Broken Collection*  
FWF AR 703  
01.12.2022 - 30.04.2026

*STECCI Stone monument ensembles and the climate change impact*  
Horizon Europe Project No 101094822  
01.09.2023 - 31.08.2027

## DISSERTATIONEN LAUFEND

Christoph Tinzl

*Die Gozzoburg und Wandmalerei  
in Krems zwischen 1250 und 1320*

Roberta Renz

*Moderne synthetische Farbsysteme  
im deutschsprachigen Raum -  
Produktion, Künstlerrezeption*

Katharina Fuchs

*Stuckmarmorausstattungen in  
Wiener Palais des 19. Jahrhunderts.  
Material und Technik / Entwicklung /  
Restauration (Arbeitstitel)*

Katharina Kohler

*Gefasste Denkmale und Kunstwerke  
aus Holz unter extremen  
Bedingungen (Arbeitstitel)*

Barbara Rankl

*Die Entwicklung des Wiederaufbaus  
und der Restaurierung in Ephesos*

Martina Peters

*Josephinum and the anatomical  
wax model collection*

Marija Milchin

*Protection for Outdoor Stones -  
Preventive and Remedial  
Treatments (working title)*

Martina Haselberger

*Applied conservation of tangible  
cultural heritage within a living  
culture (working title)*

Andrea Schrenk-Prandstätter

*Der Goldgrund in der  
mittelalterlichen Malerei des 15. Jh.  
- Erscheinungsbild und Problematik  
im Blickwinkel der Restaurierung*

Marie-Christine Pachler

*Unser historisches Erbe  
im Wandel der Zeit (Arbeitstitel)*

Agnes Szökrön-Michl

*Marouflagemalerei in den  
Monumentalbauten der Wiener  
Ringstraße im 19. Jahrhundert*

Laura Resenberg

*Studien zur Maltechnik von  
Franz von Defregger (1835-1921)*

## 07 PROJEKTE NATIONAL & INTERNATIONAL

*Cultural Heritage Preservation  
and Conservation in Nepal  
after the Earthquake 2015*

ADA Projekt

Gabriela Krist, Martina  
Haselberger, Katharina Fuchs,  
Veronika Loiskandl, Meral Hietz

*Depotoffensive*

Museum Lilienfeld

Gabriela Krist, Johanna Runkel

*Site Visit Patan, Nepal*

March 2023, Patan, Nepal

Gabriela Krist, Katharina Fuchs

*Collection Care in the Ethnographic  
Museum of Kruja*

April 2023, Kruja, Albania

Carine Gengler, Meral Hietz

*Site Visit Albania*

May 2023, Tirana / Kruja / Kavaja /

Rubik, Albania

Gabriela Krist

*Conservation and installation of  
objects and textiles in the  
Ethnographic Museum of Kruja*

July 2023, Kruja, Albania

Gabriela Krist, Meral Hietz,  
Moritz Bauer, Katharina Wiesinger,  
Erikson Nikolli, Johanna Böhm,  
Maren Lencer

*Conservation Campaign Nepal*

August 2023, Patan, Nepal

Gabriela Krist, Katharina Fuchs,  
Meral Hietz, Veronika Loiskandl,  
Hilde Neugebauer, Leoni Globits,  
Katharina Kolly, Stefan Kubanek,  
Anna Maria Meneder, Janine  
Miltner, Sarah Moyschewitz,  
Marlis Nekula, Kerstin Petrzela,  
Anna Maria Rockenschau, Selina  
Stern, Katharina Wiesinger,  
Martina Klinkert

*Conservation of the altars in the  
Church of the Assumption of the  
Virgin Mary*

September 2023, Sutivan,

Brač Croatia

Marija Milchin, Natali Grodecki,  
Sarah Moyschewitz, Hanna Radt,  
Katharina Kolly, Magdalena  
Neubauer, Leoni Globits

///

## LEHRVERANSTALTUNGEN GASTVORTRÄGE FÜHRUNGEN

### LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

*Academic working  
and writing (VU)*  
Johanna Runkel

*Ausstellungs- und Sammlungsbe-  
treuung - Gemälde (SEK)*  
Veronika Loiskandl

*Ausstellungs- und Sammlungsbe-  
treuung - Objekt (SEK)*  
Eva Lenhart

*Ausstellungs- und Sammlungsbe-  
treuung - Stein (SEK)*  
Marija Milchin

*Ausstellungs- und Sammlungsbe-  
treuung - Textil (SEK)*  
Tanja Kimmel

*Binde- und Klebmittel in der  
Restaurierung - Natürliche Binde-  
und Klebmittel (VO)*  
Karol Bayer

*Biogene Schädigung von  
Kunstwerken (VO)*  
Guadalupe Dominica Piñar  
Larrubia

*Biogene Schädigung von  
Kunstwerken (VO)*  
Katja Sterflinger

*Chemische Grundlagen -  
Chemische Grundlagen  
für RestauratorInnen I (VO)*  
Robert Linke

*Conservation Teaching Workshop  
II - Preparations (PS)*  
Gabriela Krist

*Cultural Property Protection (VU)*  
Martina Haselberger

*DiplomandInnenseminar (SEW)*  
Gabriela Krist

*DissertantInnenseminar (SEW)*  
Gabriela Krist

*Dokumentation in der  
Restaurierung - Kartierung (VU)*  
Katharina Fuchs

*Einführung in die  
Konservierungspraxis I (PS)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Werkstoffkunde  
für RestauratorInnen - Holz (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Einführung in die Werkstoffkunde  
für RestauratorInnen -  
Metall (VO)*  
Marta Anghelone

*Exkursion Mazedonien (EX)*  
Martina Peters

*Farbenchemie (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Grundlagen der Mikroskopie  
für RestauratorInnen (VO)*  
Farkas Pintér

*Grundlagen der Pigment- und  
Bindemittelbestimmung (VU)*  
Tatjana Bayerová

*Historische Technologie -  
Goldschmiedekunst (SEK)*  
Michael Bollwein

*Historische Technologie -  
Maltechnik I (VU)*  
Alexander Wallner

*Historische Technologie -  
Nicht gewebte Textilien (SEK)*  
Eva Schantl

*Historische Technologie -  
Stuckmarmor (UE)*  
Thomas Mahr

*Instrumentelle Untersuchungsme-  
thoden in der Restaurierung (VO)*  
Marta Anghelone

*International Conservation  
Practice 2 (UE)*  
Gabriela Krist

*Introduction to Tibetan  
and Buddhist Studies (SEW)*  
Swosti Kayastha

*Konservierungstechnologisches  
Seminar -  
Festigung von Naturstein (SEK)*  
Elisabeth Mascha

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Grundlagen  
der Holzbearbeitung (SEK)*  
Johannes Georg Ranacher

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Schadensbilder  
und Konservierungsmethoden  
Gemälde (SEK)*  
Caroline Ocks

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Schadensbilder und Kon-  
servierungsmethoden Stein (SEK)*  
Marija Milchin

*Konstruktionslehre und Statik (SEK)*  
Günther Fleischer

*Kunst- und Kulturgeschichte -  
Geschichte des Kunstgewerbes (VO)*  
Franz Kirchweger

*Lösungsmittel in der Restaurierung  
(VO)*  
Martina Grießer

*Privatissimum für DissertantInnen  
(PV)*  
Gabriela Krist

*Privatissimum für DissertantInnen  
(PV)*  
Johannes Weber

*Transcultural Reflections of Art  
Developement (SEK)*  
Tanushree Gupta

*Untersuchungstechnisches Prakti-  
kum - Mikroskopie und Rasterelekt-  
ronenmikroskopie Stein (UE)*  
Johannes Weber

*Werkstoffkunde für Restaurator-  
Innen - organische Materialien (VO)*  
Peter Sziemer

*Werkstoffkunde für Restaurato-  
rInnen - Stein und mineralische  
Werkstoffe (VO)*  
Farkas Pintér

*Werkzeug- und Maschinenpflege  
(UE)*  
Johannes Falkeis

*Zentrales künstlerisches Fach -  
Konservatorisch-restauratorische  
Praxis I-II (KE)*  
Gabriela Krist

*Zentrales künstlerisches Fach -  
Konservatorisch-restauratorische  
Praxis III-IX (KE)*  
Gabriela Krist

#### LEHRVERANSTALTUNGEN SOMMERSEMESTER 2023

*Binde- und Klebemittel in der  
Restaurierung - Synthetische  
Binde- und Klebemittel (VO)*  
Karol Bayer

*Chemische Grundlagen -  
Chemische Grundlagen  
für RestauratorInnen II (VO)*  
Robert Linke

*DiplomandInnenseminar (SEW)*  
Gabriela Krist

*DissertantInnenseminar (SEW)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die  
Konservierungspraxis II (SEW)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Werkstoffkunde  
für RestauratorInnen - Stein (VO)*  
Johannes Weber

*Einführung in die Werkstoffkunde  
für RestauratorInnen - Textil (VO)*  
Carine Gengler

*Exkursion zu den Themenbereichen  
Stein und Fassade (EX)*  
Johannes Weber

*Fotodokumentation  
in der Restaurierung (VU)*  
Christoph Schießmann

*Grundlagen der Pigment-  
und Bindemittelbestimmung (VU)*  
Tatjana Bayerová

*Historische Technologie -  
Gießen (SEK)*  
Johannes Putzgruber

*Historische Technologie -  
Maltechnik II (VU)*  
Alexander Wallner

*Historische Technologie -  
Metallfäden (SEK)*  
Sophie Fürnkranz

*Historische Technologie -  
Steinbearbeitung (UE)*  
Lorand Vass

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Firnis (SEW)*  
Caroline Ocks

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Retusche (Gemälde) (SEK)*  
Eva Götz

*Konservierungstechnologisches Seminar - Schadensbilder und Konservierungsmethoden Objekt (Glas) (SEK)*  
Eva Lenhart

*Konservierungstechnologisches Seminar - Schadensbilder und Konservierungsmethoden Textil (SEK)*  
Tanja Kimmel

*Konservierungswissenschaftliches Arbeiten (SEW)*  
Johanna Runkel

*Kunst- und Kulturgeschichte - Geschichte und Typologie von Textilien (VO)*  
Michael Ullermann

*Laborpraxis für RestauratorInnen & Health and Safety (UE)*  
Leonhard Gruber

*Lösliche Salze in Objekten der Restaurierung und Konservierung (VU)*  
Johannes Weber

*Privatissimum für DissertantInnen (PV)*  
Gabriela Krist

*Privatissimum für DissertantInnen (PV)*  
Johannes Weber

*Untersuchungstechnisches Praktikum - Gesteinsbestimmung (UE)*  
Farkas Pintér

*Untersuchungstechnisches Praktikum - Pigment- und Bindemittelbestimmung (VU)*  
Tatjana Bayerová

*Zentrales künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis I-II (KE)*  
Gabriela Krist

*Zentrales künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis III-IX (KE)*  
Gabriela Krist

#### LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2023/2024

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Gemälde (SEK)*  
Veronika Loiskandl

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Objekt (SEK)*  
Eva Lenhart

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Stein (SEK)*  
Marija Milchin

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Textil (SEK)*  
Tanja Kimmel

*Binde- und Klebmittel in der Restaurierung - Natürliche Binde- und Klebmittel (VO)*  
Karol Bayer

*Chemische Grundlagen - Chemische Grundlagen für RestauratorInnen I (VO)*  
Robert Linke

*DiplomandInnenseminar (SEW)*  
Gabriela Krist

*DissertantInnenseminar (SEW)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Konservierungspraxis I (SEW)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Holz (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Einführung in die Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Metall (VO)*  
Alexandra Rodler-Rørbo

*Exkursion - Venedig (EX)*  
Andreas Lehne  
  
*Farbenchemie (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Grundlagen der Mikroskopie für RestauratorInnen (VO)*  
Farkas Pintér

*Historische Technologie - Fassmalerei und Vergoldung (SEK)*  
Werner Campidell

*Historische Technologie - Gewebte Textilien (SEK)*  
Sabine Svec

*Historische Technologie - Goldschmiedekunst (SEK)*  
Michael Bollwein

*Historische Technologie - Maltechnik I (VU)*  
Alexander Wallner

*Historische Technologie - Modellieren (SEK)*  
Johannes Falkeis

*Instrumentelle Untersuchungsmethoden in der Restaurierung (VO)*  
Alexandra Rodler-Rørbo

*Konservierungstechnologisches Seminar - Doublierung (SEK)*  
Katharina Kohler

*Konservierungstechnologisches Seminar - Färbetechnik (SEK)*  
Tanja Kimmel

*Kunst- und Kulturgeschichte - Material Culture - Theorie und Praxis (VU)*  
Martina Griebner-Stermscheg

*Lösungsmittel in der Restaurierung (VO)*  
Martina Griebner

*Präventive Konservierung I (VO)*  
Johanna Runkel

*Präventive Konservierung - Biogene  
Schädigung von Kunstwerken (UE)*  
Pascal Querner

*Privatissimum für DissertantInnen  
(PV)*  
Gabriela Krist

*Privatissimum für DissertantInnen  
(PV)*  
Johannes Weber

*Theorie und Praxis  
der Denkmalpflege (VO)*  
Andreas Lehne

*Untersuchungstechnisches  
Praktikum - Mikroskopie und  
Rasterelektronenmikroskopie  
an Objekten aus Stein (UE)*  
Farkas Pintér

*Werkstoffkunde für RestauratorInnen  
- Glas (VU)*  
Marco Verità

*Zentrales künstlerisches Fach -  
Konservatorisch-restauratorische  
Praxis I-II (KE)*  
Gabriela Krist

*Zentrales künstlerisches Fach -  
Konservatorisch-restauratorische  
Praxis III-IX (KE)*  
Gabriela Krist

## 11 FÜHRUNGEN

20.03.2023  
Madeleine Mitchell Diolanda  
(Cultural and Education Affairs)  
Österreichische Botschaft Manila,  
Philippinen  
online

24.04.2023  
Univ.-Prof. Dr.  
Petra Schaper-Rinkel

06.05.2023  
Gruppe aus Kärnten

09.05.2023  
Mag. Anja Hasenlechner  
(Leitung Abteilung Historische  
Sammlungen),  
Vertreter\*innen  
Schloß Schönbrunn,  
Bundesministerium für Digitalisie-  
rung und Wirtschaftsstandort

15.06.2023  
Züricher Hochschule der Künste  
(2 Kolleg\*innen)

07.07.2023  
Teilnehmer\*innen der UNESCO  
Sommerakademie

11.09.2023  
Prof. Dr. Anne Krauter  
& 15 Personen  
Hochschule der Künste Bern,  
Schweiz

07.11.2023  
Prof. Dr. Angela Romagnoli  
Università di Pavia, Dipartimento  
di Musicologia e Beni Culturali,  
Cremona, Italy

16.11.2023  
Alice Durst & Christian Neubacher  
& 16 Personen, drehbuchForum  
Wien

27.11.2023  
Dr. Katrin Lindemann,  
Kuratorin für Mode, Textil und  
Schmuck, Staatliche Museen  
zu Berlin / netzwerk mode textil  
e.V. mit Dr. Gundula Wolter,  
netzwerk mode textil e.V.

06.12.2023  
Stefani Ursua (Senior Research  
Associate, Art Conservation  
Program Development),  
Marc J. San Valentin (Dean, College  
of Fine Arts), Riza A. Romero (Chair,  
Department of Studio Arts)  
University of the Philippines  
Diliman, College of Fine Arts  
(UPD CFA)

///

TAGUNGEN UND  
WORKSHOPS

VORTRÄGE UND  
MODERATIONEN

VERANSTALTUNGEN /  
AUSSTELLUNGEN

WEITERBILDUNGEN

## 01 TAGUNGEN & WORKSHOPS ORGANISATION

*Teaching Mobility Programme  
"Cleaning of Scagliola Surfaces"*

Katharina Fuchs

03.04.-06.10.2023,

Conservation-Restoration

Department, University of Applied  
Sciences and Arts of Southern  
Switzerland (SUPSI)

## 24 TAGUNGEN & WORKSHOPS TEILNAHME

*Webinar der digitalen Reihe „THEMA  
| HEUTE“, #7 Weg vom Zielkonflikt –  
Kulturgüterschutz geht nicht  
ohne Klimaschutz*

Tanja Kimmel

19.01.2023, online,

Verband der Restauratoren

*Online-Veranstaltung,  
Klimatisierung in Depot und  
Ausstellungsräumlichkeiten*

Tanja Kimmel

24.01.2023, online,

ARGE Museums for Future  
(Museumsbund Österreich)

*Plattformtreffen ICOM Museen  
& SDGs*

Tanja Kimmel

07.03.2023, Wien, ICOM Österreich

*Buchpräsentation „reposition“  
und Round table-Gespräch  
mit Autor\*innen*

Tanja Kimmel

09.03.2023, Wien, Zentrum Fokus  
Forschung (Universität für  
angewandte Kunst Wien)

*Round table and discussion  
on Sustainability in Conservation-  
Restoration*

Tanja Kimmel

30.03.2023, online/Manno,  
Schweiz, Hochschule der  
Künste Bern

*Das Retabel von Schloss Tirol.  
Kunsttechnologie, Geschichte,  
Ikonografie.*

Veronika Loiskandl

20.04.2023, Tiroler Landesmuseum  
Ferdinandeam, Innsbruck

*Düsseldorfer Symposium zur  
Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur*

Tanja Kimmel

21.-22.04.2023, online/Düsseldorf,  
Deutschland,  
Heinrich-Heine-Universität

*DMB-Jahrestagung 2023,  
„Ins Handeln kommen: Klimaschutz  
im Museum“*

Tanja Kimmel

07.-10.05.2023, online/Osnabrück,  
Deutschland,  
Deutscher Museumsbund

*4. Seminar im Rahmen der  
Workshopreihe „Kreislaufwirt-  
schaft“, „CO2 bilanzieren und  
reduzieren“*

Tanja Kimmel

20.06.2023, online, OekoBusiness  
Wien in Kooperation mit der Wirt-  
schaftskammer Wien und der VHS  
Umweltberatung GmbH

*Study Days on Venetian Glass -  
Diamond-point engraved and  
cold-painted glass of the  
Renaissance and Baroque Periods*

Eva Lenhart

11.-13.09.2023, Istituto Veneto di  
scienze, Lettere et arti, Venedig

*Fachgespräch „Und sie stehen noch“  
Zum Umgang mit mittelalterlicher  
Bauplastik*

Martina Haselberger  
13.09.2023, Arsenal Objekt 15,  
Bundesdenkmalamt

*‘Working Towards a Sustainable  
Past’, 23rd International Council  
of Museums – Committee for  
Conservation (ICOM-CC)*

Tanushree Gupta  
18.-22.09.2023, Valencia, Spanien

*Herbsttagung der DMB Arbeitskreise  
„Konservierung / Restaurierung“  
und „Gebäudemanagement &  
Sicherheit“, „Zwei Perspektiven,  
ein Ziel: Nachhaltiges Klima  
im Museum“*

Tanja Kimmel  
20.-22.09.2023, Wien,  
Deutscher Museumsbund

*Kick-off meeting, STECCI Projekt*  
Marija Milchin, Farkas Pintér  
21.-23.09.2023, Sarajevo

*Electrochemical conservation  
training school - introduction to the  
use of electrochemical / electrolytic  
techniques in metal conservation,  
lecture by Christian Degrygn*  
Meral Hietz, Eva Lenhart  
25.-29.09.2023, Österreichisches  
Bundesdenkmalamt Wien

*18. Österreichische  
Welterbestättenkonferenz*  
Martina Haselberger  
12.-13.10.2023, Hallstatt

*Generalversammlung des Berufs-  
verbands Österreichischer Restau-  
ratorinnen und Restauratoren*  
Meral Hietz  
21.11.2023, Welt Museum Wien

*ENCORE General Assembly*  
Meral Hietz, Eva Lenhart,  
Caroline Ocks  
23.-24.11.2023, Academy of Fine  
Arts Vienna

*Denkmalschutz und Denkmalpflege  
in Österreich Kontinuitäten und  
Brüche | 1923 bis 1955*  
Martina Haselberger, Marija Milchin  
30.11.2023, Camineum in der  
Österreichischen  
Nationalbibliothek, Wien

*Hochschultreffen der Studiengänge  
für Restaurierung im deutschspra-  
chigen Raum 2023*  
Tatjana Bayerová  
01.-02.12.2023, Hochschule  
für Bildende Künste Dresden

*International Symposium “Early  
Medieval Irrigation Systems in the  
Kathmandu Valley: Evaluating Les-  
sons from the Past for the Future”*  
Gabriela Krist, Martina Haselberger  
15.-16.12.2023, Akademie der  
Wissenschaften, Wien

*Vernetzungstreffen der österreichi-  
schen UNESCO Lehrstühle*  
Gabriela Krist, Martina Haselberger  
19.12.2023, Josephinum, Wien

*Conference “Cesare Brandi and the  
frontiers of restoration.  
Theory and practice”*  
Gabriela Krist  
29.11.-01.12.2023,  
National Central Library of Rome

*Online-Tagung „Fördern und  
Fordern: Forschung und Erhalt  
von Kulturerbe in Deutschland“ im  
Rahmen der Veranstaltungsreihe  
„Konservierung im Fokus |  
Focus on conservation“*  
Tanja Kimmel  
06.-08.12.2023, Leibnitz For-  
schungsnetzwerk Konservierung |  
Restaurierung in Kooperation mit  
der Staatlichen Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart, und  
der Plattform Konservierungs-  
wissenschaften der Otto-Fried-  
rich-Universität Bamberg, online

## 17 VORTRÄGE UND MODERATIONEN

*Reinigungsmethoden für Objekte  
aus Naturstein – eine Einführung*  
Marija Milchin  
Steinmetzarbeiten in der Baudenk-  
malpflege, Schwerpunktseminar I.  
Reinigungsverfahren von  
Naturstein, Salzproblematik  
06.03.2023, Kartause Mauerbach

*Preventive Conservation of Easel  
Paintings*  
Tanushree Gupta  
International Museum Expo – 2023  
19.05.2023, New Delhi, Indien

*UNESCO Lehrstuhl für die Erhaltung  
von Kulturerbe*  
Gabriela Krist,  
Martina Haselberger, Marija Milchin  
26.05.2023, online, FH Kärnten

*KinderuniKunst Workshop:*

*Die Geheimnisse der Restaurierung  
– eine Rätselralley in der Welt der  
Kunst und Kultur*

Marija Milchin, Katharina Fuchs,  
Alexandra Rodler (Studierende  
Leoni Globits und Katharina Kolly)  
10.-11.07.2023, Institut für  
Konservierung und Restaurierung

*“Venus and Cupid” A glass picture  
from the Kunstkammer of Archduke  
Ferdinand II of Tyrol*

Eva Lenhart  
Study Days on Venetian Glass  
11.-13.09.2023, Istituto Veneto di  
Scienze, Lettere et Arti, Venedig

*Klimawandel und Steindenkmäler  
im Außenbereich*

Marija Milchin  
Today for Tomorrow – Aufgaben  
und Herausforderungen der  
Konservierungswissenschaften  
und Restaurierung, im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
19.10.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*Game Changer: CO2-Bilanzierung  
in Museen!?*

Tanja Kimmel  
Today for Tomorrow – Aufgaben  
und Herausforderungen der  
Konservierungswissenschaften  
und Restaurierung, im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
19.10.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*Alles im grünen Bereich?*

*Die CO2-Bilanzierung des  
KHM-Zentraldepots*

Tanja Kimmel  
Das grüne Museum 2023  
„Nachhaltigkeit & Risiko:  
Die ökologische Transformation  
in Museen & Depots“  
07.11.2023, Städtische Galerie  
im Lenbachhaus und Kunstbau  
München, München/Deutschland,  
Deutsche Kongress

*Die Rolle und Aufgabe der  
Naturwissenschaften in der  
Konservierung von Kunstwerken*

Tatjana Bayerová  
Untersuchung von Kunst und Kul-  
turgut ... Warum? im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
09.11.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*Mikroskopie mineralischer Werk-  
stoffe der Denkmalpflege und  
Archäologie*

Johannes Weber  
Untersuchung von Kunst und Kul-  
turgut ... Warum? im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
09.11.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*Natural sciences in conservati-  
on-restoration*

Tatjana Bayerová  
Habitationsvortrag  
14.11.2023, Institut für  
Konservierung und Restaurierung

*Conservation practice within  
a living World Heritage site:*

*The Patan Durbar Square in Nepal*  
Martina Haselberger  
Das Erbe der Welt und das  
UNESCO-Welterbe – Konservierung  
international, im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
16.11.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*UNOPS-led projects in Albania.  
Evacuation and conservation of  
cultural heritage*

Meral Hietz  
Das Erbe der Welt und das UN-  
ESCO-Welterbe – Konservierung  
international, im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
16.11.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*Austria and Thailand: Together for  
‘Cultural Heritage Conservation  
and Management’*

Tanushree Gupta  
Das Erbe der Welt und das UN-  
ESCO-Welterbe – Konservierung  
international, im Rahmen der  
Ausstellung Conservator at Work  
16.11.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

*Beyond Cesare Brandi -  
preventive conservation  
in times of climate change*

Gabriela Krist (co-authors  
Stella Lattanzi, Marija Milchin,  
Tanja Kimmel)

30.11.2023, Conference

“Cesare Brandi and the frontiers of  
restoration. Theory and practice”  
National Central Library of Rome

*Statements zur*

*Nachwuchsförderung*

Anna Krez, Tanja Kimmel

Online-Tagung „Fördern und  
Fordern: Forschung und Erhalt  
von Kulturerbe in Deutschland“ im  
Rahmen der Veranstaltungsreihe  
„Konservierung im Fokus | Focus  
on conservation“

06.12.2023 (online), Leibnitz For-  
schungsnetzwerk Konservierung |  
Restaurierung in Kooperation mit  
der Staatlichen Akademie der Bil-  
denden Künste Stuttgart, und der  
Plattform Konservierungswissen-  
schaften der Otto-Friedrich-  
Universität Bamberg, online

*Bhandarkhal Tank Pavilion and  
Tusha Hiti. Conservation and  
Maintenance of (Step) Wells  
in Patan, Nepal*

Martina Haselberger (co-author  
Gabriela Krist)

International Symposium “Early  
Medieval Irrigation Systems in the  
Kathmandu Valley: Evaluating Les-  
sons from the Past for the Future”

15.-16.12.2023, Akademie der  
Wissenschaften, Wien

## 04 VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

*IM DETAIL. Die Welt der Konservie-  
rung und Restaurierung*

Tiroler Landesmuseum

in Kooperation mit dem Institut für  
Konservierung und Restaurierung  
25.11.2022-27.08.2023

*Angewandte Festival 2023*

27.-30.06.2023

Universität für angewandte  
Kunst Wien

*Comeback – For More*

20.05.-25.08.2023,  
Schloss Loosdorf

*Coservator at Work*

13.10.-23.11.2023, Angewandte  
Interdisciplinary Lab /  
Postsparkasse

Eröffnung: 12.10.2023

Finissage: 23.11.2023

## 04 WEITERBILDUNGEN

*Workshops im Rahmen des Projekts  
„Klimaneutrale Bundesmuseen“*

Tanja Kimmel

12.01.2023, 29.03.2023, 03.05.2023,  
Wien, Kompetenzstelle für  
Klimaneutralität (BOKU Wien)  
26.04.2023, 15.05.2023, online,  
Kompetenzstelle für  
Klimaneutralität (BOKU Wien)

*Heritage Conservation in Asia -  
Ringvorlesung*

Katharina Fuchs

15.03.2023, online, Weitzman  
School of Design,  
University of Pennsylvania

*Digitale Langzeitarchivierung der  
(künstlerischen) Abschlussarbeiten  
– das Angewandte-Repositorium*

Eva Lenhart

24.04.2023, online, Universität  
für angewandte Kunst Wien

*Workshops im Rahmen des*

*„ClimCalc“-Projekts zur Treibhaus-  
gas-Bilanzierung und -Reduktion  
an österreichischen Universitäten  
& Hochschulen*

Tanja Kimmel

24.05.2023, 22.11.2023, online,  
Science Technology and Society  
Unit (TU Graz), Zentrum für  
Globalen Wandel und  
Nachhaltigkeit (BOKU Wien),  
Umweltbundesamt GmbH

## 01 HERAUSGEBERSCHAFT

Krist, Gabriela. 2023. *Conservator at Work*, Booklet zur gleichnamigen Ausstellung im Angewandte Interdisciplinary Lab in der Postsparkasse, 13.10.23 – 23.11.23. Wien: n.p.

Mit Beiträgen von Gabriela Krist, Marta Anghelone, Marlies Gailhofer, Caroline Ocks, Veronika Loiskandl, Marija Milchin, Carine Gengler, Eva Lenhart, Kathrin Schmidt und Martina Haselberger

## 12 WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Bauer, Moritz, Eva Lenhart, Marta Anghelone und Gabriela Krist. 2023. Der Schalldeckel der Kanzel der Wiener Votivkirche. *ÖRV Journal* 16: 22-27.

Campidell, Elias. 2023. New Joint-Master-Programme “Cultural Heritage Conservation and Management” – Update. *ÖRV Journal* 16: 50-51.

Gailhofer, Marlies, Marta Anghelone, Kathrin Schmidt und Gabriela Krist. 2023. Von Lackleder bis Federkiel. Materialvielfalt und praktische Aspekte der Konservierung und Restaurierung von Trachtengürteln. *ÖRV Journal* 16: 15-21.

Hietz, Meral. 2023. “Joint Master – „Cultural Heritage Conservation and Management.“ In *Conservator at Work*, Booklet zur gleichnamigen Ausstellung im Angewandte Interdisciplinary Lab in der Postsparkasse, 13.10.23 – 23.11.23, herausgegeben von Gabriela Krist, 11-13. Wien: n.p.

Kimmel, Tanja. 2023. “Calculating the Greenhouse Gas Emissions of the Central Depot of the Kunsthistorisches Museum, Vienna – First Results of the Pilot Study.” *AIC Journal Special Issue: Sustainability in Conservation and Collections Care*. <https://doi.org/10.1080/01971360.2023.2267263>

Kimmel, Tanja. 2023. “Calculating the Greenhouse Gas Emissions of the Central Depot of the Kunsthistorisches Museum, Vienna.” *News in Conservation* 93: 32-33. [https://www.iiconservation.org/sites/default/files/documents/2023-10/b2022\\_6.pdf](https://www.iiconservation.org/sites/default/files/documents/2023-10/b2022_6.pdf)

Klinkert, Martina. 2023. „Zwischen Asien und Europa – transkulturell restaurieren und kooperieren – Station Bangkok.“ *Restauro* 4: 46-48.

Klinkert, Martina, Aurelia Berger und Prathamesh Pawar. 2023. „Zwischen Asien und Europa – transkulturell restaurieren und kooperieren.“ *Restauro* 2: 32-33.

## /// ABSCHLUSSARBEITEN

Krist, Gabriela, Marija Milchin, Katharina Fuchs, Meral Hietz und Farkas Pintér. 2023. „Kunst im öffentlichen Raum ... für die Ewigkeit? Case Studies der Konservierungswissenschaften und Restaurierung für den Erhalt von Kunstwerken im Außenbereich.“ In Die Archivierung der Gegenwart. Über den Umgang mit der Kunst im öffentlichen Raum, herausgegeben von Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., 109-124. Wien: Verlag für moderne Kunst GmbH.

Lenhart, Eva. 2023. „Diamond-point engraving and lampworking: A covered goblet with crucifixion group from the glass collection of Archduke Ferdinand II of Tyrol.“ In Study days on Venetian glass. Diamond-point engraved and cold-painted glass of the Renaissance and Baroque Periods, Lettere et arti, Atti, Tomo CLXXXI, Classe di Scienze Fisiche, Matematiche e Naturali, fascicolo I-II-III, Bd. 181, edited by R. Barovier Mentasti and C. Tonnini, 63-70. Venedig: Istituto Veneto di scienze.

Milchin, Marija, Katharina Fuchs, Gabriela Krist and Farkas Pintér. 2022. The use of Karst limestones in Vienna in the 19th and 20th centuries – on the traces of Alois Kieslinger. Journal of the Arts Academy in Split 1: 77-94.

Milchin, Marija, Martina Haselberger und Gabriela Krist. 2023. „Maßnahmen zur Erhaltung des baukulturellen Erbes. Monitoring, Schutz und Pflege als Behandlungsstrategien.“ In Welterbe Salzburg in Zeiten des Klimawandels, herausgegeben von Kurt Luger und Alexander Würfl, 211-225. Salzburg: Müry Salzmann.

## 03 DIPLOMARBEITEN WINTERSEMESTER 2022/2023

Moritz Bauer  
*DER SCHALLDECKEL DER KANZEL  
IN DER WIENER VOTIVKIRCHE*  
*Untersuchung, Konservierung und  
Restaurierung*

Marlies Gailhofer  
*DIE TRACHTENGÜRTEL DES TIROLER  
VOLKSKUNSTMUSEUMS*  
*Untersuchung und Restaurierung  
eines Objektkonvoluts aus  
Materialkombinationen mit Leder*

David Kastlunger  
*KREUZIGUNG MIT  
MARIA UND JOHANNES (UM 1480)*  
*BEMALTE RÜCKSEITE EINES  
RETABELSCHREINES AUS  
ST. MAURITIUS IN SÖLL*  
*Konzept zur Konservierung und  
Restaurierung eines spätgotischen  
Tafelgemäldes aus der Sammlung  
der Tiroler Landesmuseen*

## 05 DIPLOMARBEITEN SOMMERSEMESTER 2021

Bianca Böröcz  
*PROZESSIONSAHNEN AUS DER  
VOTIVKIRCHE IN WIEN*  
*Bestandsaufnahme und Erstellung  
eines Maßnahmen- und Lagerungs-  
konzeptes sowie Restaurierung  
einer Fahne*

Lilian Furrer  
*„DAS SCHERBENZIMMER“  
IN SCHLOSS LOOSDORF*  
*Konservierung und Restaurierung  
von drei Porzellan-Konvoluten  
europäischer Manufakturen*

Bianca Gaßner

*VIER ANDACHTSDENKMALE  
DER PFARRKIRCHE GRADES,  
KÄRNTEN*

*Untersuchung, Konservierung  
und Restaurierung*

Natali Grodecki

*DIE ZWEI STEINSÄULEN IM  
GEISTHALER „BUCHHAUS“,  
STEIERMARK*

*Untersuchung, Konservierung  
und Restaurierung*

Emanuel Scheib

*EINE TISCHUHR  
DER SAMMLUNG SOBEK*

*Untersuchung, Bestandsaufnahme  
und Restaurierung*

## 09 MASTER THESES 2023

Khakhanang Jonganurak  
*SCRATCHING THE SURFACE  
PROJECT (2017)*

*Investigation and Planning of a  
Concept for Maintenance of a Street  
Art Mural by VHILS at the Embassy  
of Portugal, Bangkok, Thailand*

Kawinthip Kittiphong  
*Isan Imaginary Creatures (2018)*

*by Thaworn Kwamsawat  
The Conservation of Five  
Contemporary Mixed-media  
Sculptures from an Ensemble  
of Art Centre Silpakorn University*

Prathamesh Pawar

*“Swindlers” (2013) by Virasinee  
Kongtaweboon  
Conservation of a Contemporary  
Oil Painting from the Silpakorn  
University Art Centre*

Nuchada Pianprasankit

*A Brocade Jacket from Queen Sirikit  
Museum of Textiles  
Creating a Concept of Conservation  
for a Fragile Three-dimensional  
Costume*

Prerana

*“Hanuman Suvannamaccha” (2000)  
- A Ceramic Sculpture from  
Silpakorn University Art Centre  
Bangkok, Thailand  
Conservation and Restoration*

Khanh Nguyen Quang

*The Ceramic Plate  
“Purple Set No.1 - 4”  
from Silpakorn Art Center  
Conservation the Ceramic Plate  
and Testing of Various Adhesives for  
Ceramic Bonding in Southeast Asia*

Pornganok Sadakorn

*Planning of a Storage Space in  
Ruam Samai Museum,  
Chiangmai, Thailand  
Concept for Furnishing a Suitable  
Storage*

Abolghasem Tabrizian

*A Hand-Knotted Carpet (~1900)  
from Hamadan, Iran  
Investigation, Concept for Conserva-  
tion, and Exemplary Treatment*

Muenkaew Charutula

*Wachiratienchai  
Landscape Conservation as a  
Preventive Measure in Conserving  
Temples near Water Bodies  
in Central Thailand.  
Developing Guidelines for the  
Prevention of Further Deterioration  
of the Wat Kampang (Klong Bang-  
jak) von drei Porzellan-Konvoluten  
europäischer Manufakturen*

## 02 DISSERTATIONEN 2023

Iulian Ganciu

*Archaeology, cultural landscapes  
and intercultural dynamics.  
The Case of Ephesus, Turkey.*

Tanja Kimmel

*GAME CHANGER!  
Die CO2-Bilanzierung als konserva-  
torisches Management-Tool  
für die ökologische Transformation  
in Museen und Depots*

## 01 HABILITATION 2023

Tatjana Bayerová

*Natural sciences in  
conservation-restoration /  
Naturwissenschaften in der  
Konservierung und Restaurierung*

TV / VIDEO

28.06.2023, ORF, NÖ heute,  
Porzellanausstellung  
auf Schloss Loosdorf

PRINT / ONLINE

15.02.2023, NÖN Ybbstaler,  
Kulturerbe im Klimawandel

01.03.2023, Falter,  
Oldtimer für alle!

07.03.2023, Kurier, Mit Nadel und  
Faden für die Geschichte

22.03.2023, Ordensgemeinschaften  
Österreich, Verborgene Ordens-  
schätze als Studienobjekte

15.04.2023, Kleine Zeitung  
Weststeiermark, Bären aus  
Geistthal bald in Wien

04.05.2023, Kleine Zeitung  
Weststeiermark, Historische  
Säulen werden restauriert

22.05.2023, MeinBezirk.at, Es wird  
weiter geforscht „Comeback –  
for more“ auf Schloss Loosdorf

22.05.2023, Kronenzeitung,  
Wertvoller Scherbenhaufen in  
Schloss Loosdorf wird restauriert

22.05.2023, APA Science, Porzella-  
ne Loosdorf – Comeback for more

23.05.2023, Kronenzeitung  
Bundesweit, Schloss Loosdorf

24.05.2023, NÖN, Loosdorf:  
Neues Forschungsprojekt rund  
um Piatti'sches Scherbenzimmer

24./25.05.2023, Bezirksblätter  
Mistelbach, Loosdorfer Porzellan

14.06.2023, Restauro.de,  
Forschungsprojekt „Broken Col-  
lection“: Die Porzellanscherben-  
sammlung von Schloss Loosdorf

17./18.06.2023, Standard,  
Der Charme der Scherben  
auf Schloss Loosdorf

19.06.2023, derStandard.at,  
Der Charme der Scherben  
auf Schloss Loosdorf

15.07.2023, Kurier.at,  
Ein Mosaik aus Geschichten

16.07.2023, Kurier,  
Ein Mosaik aus Geschichten

22.08.2023, Salzburger Nachrich-  
ten, Der Scherbenhaufen, den man  
besichtigen kann

27.09.2023, Standard, Nepals alte  
Tempel in neuem Glanz

01.10.2023, derStandard.at,  
Nepals alte Tempel in neuem Glanz

10.10.2023, Restauro.at,  
Die Ausstellung „Conservator at  
Work“ in Wien –  
Wie Restaurator:innen heute arbei-  
ten (Beitrag von Martin Miersch)

11.10.2023, diepresse.com, Tage  
der Restaurierung: Von Watschen-  
mann bis Hochzeitsautomat: Wie  
die Objekte des Pratermuseums  
restauriert werden

17.10.2023, Bezirkszeitung,  
Angewandte eröffnet neue Schau  
„Conservator at work“

18.10.2023, Kurier.at, Ausstellung  
zur Restaurierung: Wien ist  
Weltspitze im Bewahren

19.10.2023, Kurier, Ausstellung zur Restaurierung: Wien ist Weltspitze im Bewahren

25.10.2023, Bezirkszeitung Ausgabe Wien, Wie bleibt Kunst erhalten?

13.11.2023, Restauero Newsletter, Die Ausstellung „Conservator at Work“ in Wien – wie Restaurator:innen heute arbeiten

14.11.2023, Standard, Heilende Hände im Hintergrund

14.11.2023, derStandard.at, Was passiert mit kaputten Kunstwerken und Denkmälern?

Restauero Nr 05/23, Das PEEK-Forschungsprojekt „Broken Collection“, Seiten 24-29

Restauero Nr 08/23, „Conservator at Work“ – wie Restaurator:innen heute arbeiten. Eine Rückschau, Seiten 58-63

#### HÖRFUNK

12.10.2023, Radio Wien Magazin, Ausstellung Conservator at Work

23.05.2023, Radio Ö1, Scherben mit Geschichte

18.10.2023, Radio Ö1 Leporello, Klinik für Kunst

07.11.2023, Radio Stephansdom, Sendungsbeitrag

///

## MITGLIEDSCHAFTEN / GREMIENARBEIT

## KOOPERATIONS- PARTNER\*INNEN, AUFTRAGGEBER\*INNEN UND SPONSOR\*INNEN

### MITGLIEDSCHAFTEN

*Czech Chemical Society (CCS)*  
Tatjana Bayerová

*Deutsches Forschungsinstitut für  
Denkmalpflege und Archäometrie  
(FIDA)*  
Tatjana Bayerová

*European Network for Conservati-  
on-Restoration Education (ENCORE)*  
Gabriela Krist

*International Council of Museums  
Österreich (ICOM-Österreich)*  
Tatjana Bayerová  
Carine Gengler  
Gabriela Krist  
Katharina Fuchs  
Martina Haselberger  
Marija Milchin  
Caroline Ocks  
Tanja Kimmel

*International Council of Museums  
– Committee for Conservation  
(ICOM-CC)*  
Gabriela Krist (E.P.)  
Caroline Ocks  
Carine Gengler

*International Council on Monuments  
and Sites (ICOMOS) Österreich*  
Gabriela Krist  
Martina Haselberger

*International Institute  
of Conservation (IIC)*  
Tatjana Bayerová (Fellow)  
Gabriela Krist (Fellow)

*International Institute of  
Conservation – Austria (IIC Austria)*  
Tanja Kimmel  
Gabriela Krist (Beirat)  
Veronika Loiskandl  
Marija Milchin  
Eva Lenhart

Katharina Fuchs  
Carine Gengler  
Katharina Fuchs

*Light and Glass*  
Eva Lenhart

*Berufsverband der österreichischen  
Restauratorinnen und Restauratoren  
(ÖRV)*

Martina Haselberger  
Tanja Kimmel  
Gabriela Krist  
Marija Milchin  
Eva Lenhart  
Johanna Runkel  
Katharina Fuchs  
Carine Gengler  
Meral Hietz (Vorstand)

*Restauratori Senza Frontiere*  
Gabriela Krist

*schnittpunkt. ausstellungstheorie  
& praxis*  
Tanja Kimmel

*Verband der Restauratoren (VDR)*  
Tanja Kimmel  
Gabriela Krist

*Verein zur Förderung der  
Baudenkmalpflege*  
Marija Milchin

#### GREMIENARBEIT

*Arbeitskreis IPM Österreich*  
Tanja Kimmel

*Denkmalbeirat Bundesdenkmalamt  
Österreich*  
Gabriela Krist

*Editorial Board Journal  
„The Art of Eurasia“*  
Gabriela Krist

*European Network for Conservation-  
Restoration Education (ENCORE)*  
Gabriela Krist

*Fred-Adlmüller-  
Stiftungskommission*  
Gabriela Krist (Jurymitglied)  
Tanja Kimmel  
(Jurymitglied Stellvertreterin)

*International Council of Museums  
– Committee for Conservation  
(ICOM-CC)*  
Tanushree Gupta (Coordinator  
Working Group Education and  
Training in Conservation)

*International Centre for the Study of  
the Preservation and Restoration of  
Cultural Property (ICCROM)*  
Gabriela Krist (Austrian Delegate)

*International Institute for  
Conservation – Austria (IIC AUSTRIA)*  
Gabriela Krist (Beirat)  
Tanja Kimmel  
(Führungsprogramm)

*Konsulent\*innentätigkeit UNOPS  
Albanien*  
Gabriela Krist

*Kulturhistorisch-touristischer Beirat  
der Schloss Schönbrunn Kultur-  
und Betriebsges.m.b.H. (2020-2023)*  
Gabriela Krist  
Johanna Runkel (Ersatzmitglied)

*Steering Committee International  
Network for the Conservation of  
Contemporary Art (INCCA)*  
Tanushree Gupta

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Eurasia- Pacific Uninet (EPU)*  
Gabriela Krist  
(Stellvertretende Koordinatorin)

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Habilitationskommission*  
Tatjana Bayerová  
Gabriela Krist  
Eva Lenhart

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Studienkommission Joint  
Master Cultural Heritage Conserva-  
tion and Management*  
Gabriela Krist  
Tatjana Bayerová  
Martina Haselberger  
Tanushree Gupta (Ersatzmitglied)  
Meral Hietz (Ersatzmitglied)

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Senat*  
Gabriela Krist  
Eva Lenhart (Ersatzmitglied)

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Studienkommission  
Konservierung und Restaurierung*  
Gabriela Krist  
Tatjana Bayerová  
Eva Lenhart  
Tanja Kimmel (Ersatzmitglied)  
Marija Milchin (Ersatzmitglied)

KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN,  
AUFTRAGGEBER\*INNEN  
UND SPONSOR\*INNEN

#### INTERNATIONAL

Academy of Fine Arts Prague,  
Tschechien

Academy of Fine Arts and Design  
in Bratislava, Slowakei

Art Conservation de Rigueur et  
Anoxia Abatement Solutions, USA

Arts Academy of the University  
of Split, Kroatien

Austrian Embassy, Tirana, Albanien  
Austrian Embassy (Cultural Forum), Bangkok, Thailand  
Austrian Embassy (Cultural Forum), Beijing, China  
Austrian Embassy (Cultural Forum), New Delhi, Indien  
Bogd Khaan Palace Museum, Mongolei  
Czech Academy of Sciences, Tschechien  
ENCORE  
Ethnographic Museum Kruja, Albanien  
Fachhochschule Potsdam, Deutschland  
Hochschule für bildende Künste Dresden, Deutschland  
Hungarian National Museum, Ungarn  
Hungarian University of Fine Arts, Ungarn  
Indian National Trust for Art and Cultural Heritage (INTACH), Indien  
Indira Gandhi National Centre for the Arts, New Delhi (IGNCA), Indien  
Institut Mines-Telecom, Lille, France  
Institute of Cultural Monuments Tirana, Albanien  
Institute of Theoretical and Applied Mechanics, Czech Academy of Sciences, Tschechien  
International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (IIC), UK  
Kathmandu Valley Preservation Trust (KVPT), Nepal  
Laboratório José de Figueiredo, Portugal  
Lumbini Buddhist University, Nepal

Mongolian National University of Arts and Culture, Mongolei  
Municipality of Sutivan, Kroatien  
Museo Textil de Oaxaca, Mexiko  
Museum of Fine Arts Budapest, Ungarn  
Nanjing University, China  
National Center for Cultural Heritage, Mongolia  
National Museum Institute (NMI) New Delhi, Indien  
National Museum Prague, Tschechien  
National Research Council, Italy (CNR-ISAC), Italien  
National Technical Museum, Tschechien  
Northwest University Xi'an, China  
Norwegian University of Science and Technology, Norwegen  
Patan Museum, Nepal  
Silpakorn University International College, Thailand  
Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Deutschland  
Technische Hochschule Köln, Deutschland  
Umjetnicka Akademija, Split, Kroatien  
Universidad de las Palmas de Gran Canaria, Spanien  
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland, Schweiz  
University of Chemistry and Technology Prague, Tschechien  
University of Novi Sad, Faculty of Sciences, Novi Sad, Serbien  
University of Pardubice, Faculty of Restoration, Litomyšl, Tschechien

University of Sarajevo, Bosnien und Herzegowina  
University of Split, Kroatien  
University of Tirana, Albanien  
University of Turin an La Sapienza University, Italien  
Univerzitet Donja Gorica, Podgorica, Montenegro  
UNOPS, Albanien

## ÖSTERREICH

Akademie der bildenden Künste Wien  
ASEA UNINET  
Atelier Schwarzkogler  
Austrian Development Agency (ADA)  
Berufsverband Österreichischer Restauratorinnen und Restauratoren (ÖRV)  
BRILL Österreich GmbH (eh. Böhlau Verlag)  
Bundesdenkmalamt (BDA)  
Bundeskanzleramt (BKA)  
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA)  
Bundesmobilenverwaltung (BMobV)  
Diözese Gurk  
Embassy of Nepal, Vienna  
Erzdiözese Wien  
Eurasia-Pacific Uninet (EPU)  
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)  
Heeresgeschichtliches Museum Wien  
Heritage Malta, Malta  
ICOM Österreich  
ICOMOS Austria

|                                                                                     |                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Ikonen Mautner                                                                      | Stift Heiligenkreuz                                          |
| International Institute for<br>Conservation of Historic<br>and Artistic Works (IIC) | Stift Klein-Mariazell                                        |
| Indian Embassy Vienna                                                               | Technische Universität Wien                                  |
| Karl-Franzens-Universität Graz                                                      | Tiroler Landesmuseen,<br>Ferdinandum und<br>Volkskunstmuseum |
| Kunsthistorisches Museum Wien                                                       | TronnCom KG                                                  |
| Land Niederösterreich                                                               | Universität für angewandte Kunst<br>Wien                     |
| Landessammlungen<br>Niederösterreich                                                | Universität für Bodenkultur Wien                             |
| Langenzersdorf Museum                                                               | Universität Salzburg                                         |
| MAK – Museum für angewandte<br>Kunst                                                | Universität Wien                                             |
| Mariazell im Wienerwald,<br>Kulturbetriebs GmbH                                     | Verein zur Förderung<br>der Denkmalpflege                    |
| Museum Niederösterreich                                                             | Verschönerungsverein<br>Klosterneuburg                       |
| Museum Lauriacum Enns                                                               | Votivkirche Wien                                             |
| Museum Lilienfeld                                                                   | Weltmuseum Wien                                              |
| Museum Traiskirchen                                                                 | Zentrum für soziale Innovation<br>GmbH                       |
| Museumsmanagement<br>Niederösterreich                                               | Zisterzienserstift Zwettl                                    |
| Museen der Stadt Wien –<br>Wien Museum                                              | Sowie sämtliche<br>private Auftraggeber*innen                |
| Naturhistorisches Museum Wien                                                       |                                                              |
| Niederösterreichische<br>Landesmuseen                                               |                                                              |
| OFI Technologie & Innovation<br>GmbH                                                |                                                              |
| OeAD                                                                                |                                                              |
| Ordensgemeinschaften Österreich                                                     |                                                              |
| Österreichische Akademie der<br>Wissenschaften                                      |                                                              |
| Österreichische Galerie Belvedere                                                   |                                                              |
| Österreichische UNESCO<br>Kommission                                                |                                                              |
| Sammlung Privatstiftung Esterházy                                                   |                                                              |
| Schloss Loosdorf – Piatti                                                           |                                                              |
| Schloss Schönbrunn Kultur-<br>und Betriebsges.m.b.H.                                |                                                              |

Cover: Lea Fabienne Dörl

S. 15, 16, 19, 25, 30, 48, 50, 51, 70, 95, 130, 133, 135: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien

S. 26: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schlessmann, Katharina Wiesinger

S. 8, 22, 29, 32, 35, 36, 52, 57, 85, 105, 146, 148, 150, 163:

© Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schleßmann

S. 39 (oben), 149, 152, 166:

© Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Agnes Szökrön-Michl

S. 39 (unten), 124 (unten): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Carine Gengler

S. 40 (oben): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Angela Strik

S. 40 (unten): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Katharina Breunhölder

S. 42, 73 (oben), 86, 90, 114 (oben), 125, 126, 144, 165: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Gabriela Krist

S. 45 (oben), 47 (Mitte and unten), 154: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für Angewandte Kunst, SUIC

S. 45 (unten): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für Angewandte Kunst Wien / Kawinthip Kittiphong, SUIC

S. 47 (oben): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für Angewandte Kunst Wien / Martina Klinkert, SUIC

S. 55, 64, 68, 129: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Katharina Fuchs

S. 58: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Marija Milchin

S. 61: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Barbara Rankl

S. 62: © KHM-Museumsverband (Christian Mendez)

S. 67, 82, 123, 124 (oben), 127:

© Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Meral Hietz

S. 73 (unten rechts), 89, 110, 113 (unten), 171: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Martina Haselberger

S. 73 (unten links): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Veronika Loiskandl

S. 74: © Kalliopi Kanaki, IAEA

S. 77: © Wolfgang Baatz

S. 78: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Tatjana Bayerová

S. 92, 97, 98, 99, 106:

© Lea Fabienne Dörl

S. 113 (oben), 114 (unten), 117: © ÖUK

S. 147: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schleßmann / Marlies Gailhofer

S. 151: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Bianca Gaßner

S. 153: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Emanuel Scheib

S. 156: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien und Silpakorn University International College / Khakhanang Jonganurak

S. 157: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien und Silpakorn University International College, Art Centre of Silpakorn University.

S. 158: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Prathamesh Pawar

S. 159: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Nuchada Pianprasankit

S. 160: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien und Silpakorn University International College / Elias Campidell.

S. 161: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien und Silpakorn University International College, SUIC Lab / Khanh Nguyen Quang.

S. 162: © Kawinwat Rojboonyasiri

S. 164: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Muenkaew Charutula Wachiratienchai and Naruedom Kaewchai

S. 168: © Photo from Pixabay

S. 169: © Ines Futterknecht



# /// IMPRESSUM

## *Herausgeberin*

Gabriela Krist,  
Institut für Konservierung  
und Restaurierung,  
Universität für angewandte  
Kunst Wien,  
Expositur Salzgries 14,  
1010 Wien

## *Beiträge*

TB – Tatjana Bayerová  
KF – Katharina Fuchs  
MG – Marlies Gailhofer  
CG – Carine Gengler  
TG – Tanushree Gupta  
MH – Martina Haselberger  
MeH – Meral Hietz  
TK – Tanja Kimmel  
GK – Gabriela Krist  
EL – Eva Lenhart  
VL – Veronika Loiskandl  
MM – Marija Milchin  
CO – Caroline Ocks  
FP – Farkas Pintér  
ARR – Alexandra Rodler-Rorbo  
JR – Johanna Runkel

## *Redaktion/Lektorat*

Martina Haselberger,  
Fabian Sever

## *Grafische Gestaltung*

Katharina Habiger

## *Druck*

Medienfabrik Wien – Graz GmbH

## *Auflage*

100

© Institut für Konservierung  
und Restaurierung, Universität für  
angewandte Kunst Wien, Wien 2023  
Alle verwendeten Personen- und  
Funktionsbezeichnungen beziehen  
sich ungeachtet ihrer grammatika-  
lischen Form in gleicher Weise auf  
Frauen und Männer.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde  
in den Textbeiträgen auf akade-  
mische Titel verzichtet und für  
„Institut für Konservierung und  
Restaurierung, Universität für  
angewandte Kunst“ die Kurzform  
„Institut für Konservierung und  
Restaurierung“ verwendet.